



Informationen zur Stadtentwicklung 7/09

Die Bundestagswahl am 27. September 2009

Die Bundestagswahl am 27. September 2009

STADT LUDWIGSHAFEN AM RHEIN
Bereich Stadtentwicklung
Postfach 21 12 25
67012 Ludwigshafen

Tel. 06 21/5 04-30 12 und Fax -34 53
E-Mail: edgar.weick@ludwigshafen.de
renate.dohmen-burk@ludwigshafen.de
<http://www.ludwigshafen.de>

INHALT

	Seite	
1	Allgemeine Vorbemerkungen	1
2	Wahlbeteiligung	2
3	Wahlergebnis im Wahlkreis 208	2
4	Ludwigshafen im regionalen und überregionalen Vergleich	4
5	Ergebnisse in den Stadtteilen	5
5.1	Erststimmen	5
5.2	Zweitstimmen	7
5.3	Hochburgenanalyse	9
6.	Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht	16
6.1	Wahlbeteiligung	16
6.2	Erststimmen	16
6.3	Zweitstimmen	18
7	Splitting von Erst- und Zweitstimme	21

Übersichten, Grafiken und Karten

Übersicht 1:	Wahlbeteiligung in den Ludwigshafener Stadtteilen: Bundestagswahlen 2009 und 2005 im Vergleich	2
Übersicht 2:	Wahlkreisergebnis	3
Übersicht 3:	Ludwigshafen im Vergleich (Zweitstimmen in %)	5
Übersicht 4:	Repräsentative Stimmbezirke – Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht	16
Übersicht 5:	Repräsentative Stimmbezirke - Erststimmen nach Alter und Geschlecht	18
Übersicht 6:	Repräsentative Stimmbezirke - Zweitstimmen nach Alter und Geschlecht	18
Übersicht 7:	Repräsentative Wahlkreise – Stimmensplitting	22
Grafik 1:	Erststimmenanteile 2005 und 2009 nach Stadtteilen	6
Grafik 2:	Erststimmengewinne und –verluste 2005 – 2009 nach Stadtteilen	6
Grafik 3:	Zweitstimmenanteile 2005 und 2009 nach Stadtteilen	7
Grafik 4:	Zweitstimmengewinne und -verluste 2005 und 2009 nach Stadtteilen	8
Grafik 5:	Repräsentative Stimmbezirke: Zweitstimmenanteile nach Alter und Geschlecht	19
Grafik 6:	Repräsentative Wahlbezirke: Stimmengewinne und –verluste nach Alter und Geschlecht	20
Karte 1:	Wahlbeteiligung nach Stimmbezirken	10
Karte 2:	Zweitstimmenergebnisse der CDU	11
Karte 3:	Zweitstimmenergebnisse der SPD	12
Karte 4:	Zweitstimmenergebnisse der FDP	13
Karte 5:	Zweitstimmenergebnisse der Grünen	14
Karte 6:	Zweitstimmenergebnisse der Partei „Die Linke“	15

Anhang

Übersicht 8:	Zweitstimmenergebnisse der Bundestagswahlen 1949 – 2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein	24
--------------	---	----

Übersicht 9: Erststimmenergebnis der Bundestagswahlen 2009 und 2005 nach Stadtteilen	25
Übersicht 10: Zweitstimmenergebnis der Bundestagswahlen 2009 und 2005 nach Stadtteilen	27
Übersicht 11: Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein: Erststimme	29
Übersicht 12: Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein: Zweitstimme	37

1 Allgemeine Vorbemerkungen

Ludwigshafen gehört zum Wahlkreis 208, der die beiden Städte Ludwigshafen und Frankenthal sowie Teile des Rhein-Pfalz.Kreises umfasst. Zum Wahlkreis Ludwigshafen-Frankenthal zählen somit auch Altrip, Bobenheim-Roxheim, Böhl-Iggelheim, Lamsheim, Limburgerhof, Mutterstadt und Neuhofen sowie die Verbandsgemeinden Dannstadt-Schauernheim, Heßheim und Maxdorf.

Um einen Sitz im 17. Deutschen Bundestag auf dem Wege eines Direktmandats bewarben sich am 27.09. 2009 in diesem Wahlkreis neun Kandidatinnen und Kandidaten. Im Einzelnen waren das

- Prof. Dr. Maria Böhmer (CDU)
- Doris Barnett (SPD)
- Ralf Marohn (FDP)
- Dr. Bernhard Braun (Die Grünen)
- Kathrin Senger-Schäfer (Die Linke)
- René Rodriguez-Teufer (NPD)
- Marco Steigert (Die Republikaner)
- Madeleine Stockert (MLPD)
- Philipp Scherer (Die Piraten)

Um die Zweitstimme, die darüber entscheidet, wie viele Mandate über die jeweilige Landesliste abgesichert werden können, warben neben den hier genannten Parteien auch die Familien-Partei Deutschlands, die PBC, die DVU und die ÖDP, die keinen Direktkandidaten bzw. keine Direktkandidatin ins Rennen geschickt hatten.

Insgesamt waren im 17. Deutschen Bundestag 622 Sitze zu vergeben. Die Bundestagsmandate werden im ersten Schritt nach dem System der mathematischen Proportion, dem Verfahren nach Hare / Niemeyer, auf die Parteien verteilt, die mindestens 5 % der Zweitstimmen auf sich vereinigen konnten. Im zweiten Schritt werden dann die von einer Partei bundesweit errungenen Sitze - wiederum nach einem Proportionsverfahren - auf die einzelnen Länder verteilt. Auf die im jeweiligen Land errungenen Sitze werden den Parteien alle Kandidatinnen bzw. Kandidaten angerechnet, die bereits mit den Erststimmen gewählt wurden und somit ein Direktmandat erringen konnten. Die dann noch freien Sitze werden aus den Landeslisten der Parteien besetzt.

Da Erst- und Zweitstimme unabhängig voneinander sind und im Zuge des Stimmensplittings auf verschiedene Parteien verteilt werden können, ist es jedoch möglich, dass die Zahl der direkt gewonnenen Wahlkreise für eine Partei über die Zahl der Mandate hinausgeht, die ihr nach ihrem Zweitstimmenanteil zustehen würden. Man spricht dann von Überhangmandaten. Stimmensplitting ist besonders für die Anhänger kleinerer Parteien interessant. Sofern man sich für die Kandidatin oder den Kandidaten der Wunschpartei keine Chancen auf ein Direktmandat ausrechnet, schenkt man seine Stimme häufig lieber einer aussichtsreicheren Bewerberin bzw. einem aussichtsreicheren Bewerber der Partei, der die zweite Präferenz gehört.

2 Wahlbeteiligung

Seit der Bundestagswahl 1972, die den Höchststand markierte, ist die Wahlbeteiligung einigermaßen stetig, aber meist in moderaten Schritten gesunken. Bei der Bundestagswahl 2009 hat sich dagegen der Kreis der Wahlberechtigten, die sich der Stimme enthielten, im Vergleich zum Jahr 2005 stark vergrößert. Hatten sich damals bundesweit noch 77,7 % der Wahlberechtigten beteiligt, sank dieser Anteil diesmal auf 70,8 %. Im Wahlkreis Ludwigshafen-Frankenthal entsprach die Wahlbeteiligung mit 70,6 % (2005: 78,5 %) in etwa dem bundesweiten Vergleichswert. Innerhalb des Wahlkreises finden sich jedoch beträchtliche Unterschiede. So machten in

Frankenthal nur 68,8 % (2005: 76,5 %) von ihrem Wahlrecht Gebrauch und in Ludwigshafen sogar nur 65,9 % (2005: 74,7 %).

Vergleicht man die Wahlbeteiligung in den Ludwigshafener Stadtteilen, zeigten die Ruchheimer und Ruchheimerinnen wie schon bei früheren Gelegenheiten den größten Wahleifer. In diesem Stadtteil gaben 78,0 % der Wahlberechtigten ihre Zweitstimme ab. Den zweiten Platz teilen sich Maudach und Rheingönheim mit einer Wahlbeteiligung von jeweils 74,9 %. Auch in Edigheim (71,5 %) und Oppau (70,9 %) lag die Wahlbeteiligung deutlich über dem stadtweiten Durchschnitt. Das geringste Interesse bekundeten die Wahlberechtigten im Stadtteil West, von denen nur 49,6 % an der Wahl teilnahmen. Auch in den Stadtteilen Nord-Hemshof (53,0 %) und Mitte (54,2 %) blieben überdurchschnittlich viele Bürgerinnen und Bürger den Urnen fern. Das vergleichsweise geringe Wahlinteresse in den drei genannten Stadtteilen ist ebenfalls bereits aus vorangegangenen Wahlen bekannt. West und Nord-Hemshof gehören zugleich zu den Stadtteilen mit besonders starkem Rückgang der Wahlbeteiligung. Im Stadtteil Nord-Hemshof sank sie im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 um 11,0 und im Stadtteil West um 10,4 Prozentpunkte. Noch übertroffen wurden diese negativen Veränderungsrate jedoch vom Stadtteil Pfingstweide, in dem die Wahlbeteiligung um 13,0 Prozentpunkte fiel. Mit einer Wahlbeteiligung von nunmehr 64,0 % liegt dieser Stadtteil aber im Gegensatz zu Nord-Hemshof und West immer noch relativ nahe beim Durchschnitt.

Übersicht 1: Wahlbeteiligung in den Ludwigshafener Stadtteilen: Bundestagswahlen 2009 und 2005 im Vergleich

Stadtteil	Wahlberechtigte		Wähler		Wahlbeteiligung in %		
	2009	2005	2009	2005	2009	2005	Veränderung gegenüber 2005
Mitte	5.350	5.247	2.898	3.343	54,2	63,7	-9,5
Süd	10.740	10.722	6.800	7.742	63,3	72,2	-8,9
Nord/Hemshof	6.938	6.794	3.679	4.348	53,0	64,0	-11,0
Nord	3.860	3.652	1.850	2.154	47,9	59,0	-11,1
Hemshof	3.078	3.142	1.829	2.194	59,4	69,8	-10,4
West	2.510	2.487	1.244	1.492	49,6	60,0	-10,4
Friesenheim	11.610	11.602	7.882	8.817	67,9	76,0	-8,1
Gartenstadt	12.537	12.813	8.207	9.574	65,5	74,7	-9,3
Hochfeld	9.538	9.761	6.081	7.266	63,8	74,4	-10,7
Niederfeld	2.999	3.052	2.126	2.308	70,9	75,6	-4,7
Oppau	6.625	6.714	4.695	5.311	70,9	79,1	-8,2
Edigheim	6.131	6.234	4.381	4.993	71,5	80,1	-8,6
Pfingstweide	4.109	4.182	2.629	3.218	64,0	76,9	-13,0
Oggersheim	15.487	15.225	10.368	11.598	66,9	76,2	-9,2
Ruchheim	4.431	4.287	3.456	3.588	78,0	83,7	-5,7
Maudach	5.061	5.038	3.792	4.150	74,9	82,4	-7,4
Mundenheim	7.718	7.900	4.918	5.695	63,7	72,1	-8,4
Rheingönheim	5.136	4.692	3.847	3.786	74,9	80,7	-5,8
Stadt insgesamt	104.383	103.937	68.796	77.655	65,9	74,7	-8,8

3 Wahlergebnisse im Wahlkreis 208

Auf Bundesebene ergaben sich die deutlichsten Veränderungen bei der SPD, die 23,0 % der Zweitstimmen erhielt. Das waren 11,2 Prozentpunkte weniger als bei der vorangegangenen Bundestagswahl. Der Zweitstimmenanteil der CDU blieb mit 27,3 % und einem Minus von 0,5 Prozentpunkten relativ stabil. Die bayerische Schwesterpartei CSU verlor 0,9 Prozentpunkte und kam (auf das gesamte Bundesgebiet umgerechnet) auf 6,5 %. Auf der Gewinnerseite erzielte die FDP mit 14,6 % ihr historisch bestes Ergebnis. Gegenüber dem Jahr 2005 verbesserte sie sich um 4,7 Prozentpunkte. Die Grünen übertrafen ihr Ergebnis aus dem Jahre 2005 um 2,6 Prozentpunkte. Sie konnten 10,7 % der Zweitstimmen auf sich vereinigen. Die Linke er-

reichte 11,9 % und somit 3,2 Prozentpunkte mehr als vier Jahre zuvor. Unter den sonstigen Parteien kam nur die NPD mit 1,5 % (2005: 1,6 %) über die Ein-Prozent-Marke.

Die Verschiebungen im Wahlkreis 208 entsprechen der Tendenz nach weitgehend dem Bundestrend. Die CDU erreichte 32,4 % der Zweitstimmen. Das waren 1,3 Prozentpunkte weniger als 2005. Die SPD hatte im Wahlkreis 208 bei der Bundestagswahl 2005 mit ihrem Zweitstimmenanteil noch 2,7 Prozentpunkte vor der CDU gelegen. Bei der diesjährigen Wahl ging der Zweitstimmenanteil von 37,4 % auf 26,8 % zurück. Damit rangiert die SPD vom Stimmenanteil her nun hinter der CDU.

Die FDP erreichte 14,9 % bei einem Zugewinn von 4,5 Prozentpunkten gegenüber der vorangegangenen Bundestagswahl. Die Grünen steigerten ihren Anteil im Wahlkreis um 1,6 Prozentpunkte auf 8,6 %. Die Partei „Die Linke“ verbesserte sich um 4,5 Prozentpunkte auf 10,3 %.

Übersicht 2: Wahlkreisergebnis

Bundestagswahl 2009 – Endergebnis Wahlkreis 208

Erststimmen			Zweitstimmen		
Wahlberechtigte insges.	217.445		Wahlberechtigte insges.	217.445	
Wahlber. ohne Sperrvermerk	172.943		Wahlber. ohne Sperrvermerk	172.943	
Wahlber. mit Sperrvermerk	44.502		Wahlber. mit Sperrvermerk	44.502	
Abgegebene Erststimmen	153.458		Abgegebene Zweitstimmen	153.458	
davon mit Wahlschein	43.615		davon mit Wahlschein	43.615	
ungültige Erststimmen	3.017		ungültige Zweitstimmen	2.752	
gültige Erststimmen	150.441		gültige Zweitstimmen	150.706	
Wahlbeteiligung	70,6 %		Wahlbeteiligung	70,6 %	
	Stimmen	Anteil		Stimmen	Anteil
Prof. Dr. Böhmer, Maria	57.765	38,4 %	CDU	48.813	32,4 %
Barnett, Doris	48.683	32,4 %	SPD	40.294	26,8 %
Marohn, Ralf	12.879	8,6 %	FDP	22.391	14,9 %
Dr. Braun, Bernhard	9.277	6,2 %	GRÜNE	12.919	8,6 %
Senger-Schäfer, Kathrin	13.002	8,6 %	Die Linke	15.457	10,3 %
Rodriguez-Teufer, René	1.806	1,2 %	NPD	1.798	1,2 %
Steigert, Marco	3.631	2,4 %	REP	3.601	2,4 %
---			Familie	1.443	1,0 %
---			PBC	314	0,2 %
Stockert, Madeleine	210	0,1 %	MLPD	121	0,1 %
---			DVU	159	0,1 %
---			ÖDP	317	0,2 %
Scherer, Philipp	3.188	2,1 %	Die Piraten	3.079	2,0 %

Von den beiden aussichtsreichsten Direktkandidatinnen gewann Prof. Dr. Maria Böhmer (CDU) das Rennen vor ihrer Kontrahentin Doris Barnett (SPD), die das Mandat zuvor viermal in Folge inne gehabt hatte. In der Nachkriegsgeschichte war es der CDU zuvor nur zweimal (1990 und 1994 durch Dr. Helmut Kohl) gelungen, den Wahlkreis zu erobern. Auch wenn Prof. Dr. Maria Böhmer mit 38,4 % der gültigen Erststimmen gegenüber Doris Barnett, die 32,4 % erreichte, einen klaren Vorsprung erzielte, mussten beide Kandidatinnen im Vergleich zu 2005 Einbußen hinnehmen. Die Stimmenverluste fielen mit minus 1,3 Prozentpunkten für Prof. Dr. Maria Böhmer jedoch weit geringer aus als für Doris Barnett, deren Stimmenanteil sich um 10,9 Prozent-

punkte verringerte. Bis auf wenige Nachkommastellen nahmen die Erststimmenanteile für die CDU wie auch für die SPD somit annähernd proportional zu den Zweitstimmenanteilen ab.

Dennoch haben beide Direktkandidatinnen wie schon bei früheren Bundestagswahlen im Vergleich zum Zweitstimmenanteil der jeweiligen Partei deutlich besser abgeschnitten. Diese Differenz verweist auf das schon erwähnte Stimmensplitting. D.h. die Kandidatinnen der CDU und der SPD wurden relativ häufig von Bürgerinnen und Bürgern gewählt, die mit ihrer Zweitstimme für eine der übrigen Parteien votierten.

Allerdings haben die Anhänger der kleineren Parteien bei der diesjährigen Bundestagswahl hiervon seltener Gebrauch gemacht als 2005. So konnte der Kandidat der FDP, Ralf Marohn, seinen Erststimmenanteil von 4,4 % auf 8,6 % steigern. Bernhard Braun von den Grünen erreichte mit einem Erststimmenanteil von 6,2 % ebenfalls ein besseres Ergebnis als sein Vorgänger bei der Bewerbung um das Direktmandat, der damals auf 3,5 % gekommen war. Ähnliches gilt für Kathrin Senger-Schäfer, die 8,6 % der Erststimmen für sich gewann. Im Jahr 2005 hatte die Linke 4,5 % erhalten. Die Kandidaten der NPD und der Republikaner, Renè Rodriguez-Teufer sowie Marco Steigert, erfuhren demgegenüber leichte Einbußen. Der jeweilige Erststimmenanteil liegt nun bei 1,2 % für die NPD und 2,4 % für die Republikaner. Die MLPD erhielt für ihre Kandidatin Madeleine Stockert mit 0,2 % der Erststimmen wie schon 2005 (0,3 %) nur sehr geringen Zuspruch. Philipp Scherer, der Direktkandidat der erstmals zu einer Bundestagswahl angetretenen Piraten, kam aus dem Stand auf 2,1 %.

4 Ludwigshafen im regionalen und überregionalen Vergleich

Im Ludwigshafener Stadtgebiet behielt Doris Barnett im Gegensatz zum Wahlkreis insgesamt mit 35,0 % der Erststimmen einen hauchdünnen Vorsprung vor Prof. Dr. Maria Böhmer, die hier auf 34,9 % kam. Allerdings schrumpften die Stimmenanteile für Doris Barnett auch in Ludwigshafen im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 um fast elf Prozentpunkte. Weitere nennenswerte Abweichungen ergaben sich beim FDP-Kandidaten, der in Ludwigshafen im Vergleich zum gesamten Wahlkreis etwas schwächer abschnitt (7,2 % gegenüber 8,6 % im Wahlkreis), sowie bei der Kandidatin der Linken, Kathrin Senger-Schäfer, die in Ludwigshafen mehr Stimmen erhielt (9,8 % gegenüber 8,6 % im Wahlkreis).

Darüber hinaus liegen die Zweitstimmenanteile für die CDU und die SPD in der Stadt weitaus dichter beieinander als im Wahlkreis insgesamt. Für die CDU entschieden sich hier 29,7 % der Wählerinnen und Wähler gegenüber 28,3 % für die SPD. Damit beträgt der Abstand in Ludwigshafen nur 1,4 Prozentpunkte, während im gesamten Wahlkreis 5,6 Prozentpunkte zwischen den beiden Parteien liegen. Wenngleich sich das Ergebnis für die SPD, das bereits im Wahlkreis günstiger ausfällt als im Bund, im Stadtgebiet somit nochmals etwas freundlicher darstellt, erreichen die Verluste für die SPD auch in Ludwigshafen annähernd das Ausmaß, das sich auf Bundesebene gezeigt hat. Gegenüber der Bundestagswahl 2005 gingen die Zweitstimmenanteile für die SPD in der Stadt um 10,8 Prozentpunkte zurück. Umgekehrt verhält es sich, von den aktuellen Stimmenanteilen her betrachtet, bei der CDU, die im Wahlkreis prozentual weniger Stimmen erhielt als im Bund und im Stadtgebiet demgegenüber nochmals etwas abfiel. Die Verluste bewegen sich dagegen mit einem Minus von 1,4 Prozentpunkten im Stadtgebiet auch für die CDU auf dem gleichen Niveau wie im Wahlkreis und im Bund.

Die FDP schnitt im Stadtgebiet im Vergleich zum Wahlkreis wie auch zum Bundesgebiet insgesamt etwas schlechter ab. Gleichzeitig konnte die Partei mit einer Steigerung um 4,1 Prozentpunkte auf nunmehr 13,3 % nicht ganz so viele Wähler hinzugewinnen. Die Grünen waren mit einem Stimmenanteil von 8,8 % und einem Zugewinn von 1,8 Prozentpunkten in Ludwigshafen geringfügig erfolgreicher als im Wahlkreis, ohne aber das bundesweite Ergebnis zu erreichen. Die Linke fand im Stadtgebiet ebenfalls größere Unterstützung als im Wahlkreis. In diesem Fall kam der Zweitstimmenanteil von 11,6 % auch relativ nahe an die Ergebnisse im Bund (11,9 %) heran. Die Zugewinne von 4,8 Prozentpunkte übertrafen sogar die bundesweite Steigerungsrate (+ 3,2 Prozentpunkte).

Übersicht 3: Ludwigshafen im Vergleich (Zweitstimmen in %)

	Stadt Ludwigshafen			Wahlkreis Ludwigshafen/ Frankenthal			Land Rheinland-Pfalz			Bundesrepublik Deutschland		
	2009	2005	Veränderung	2009	2005	Veränderung	2009	2005	Veränderung	2009	2005	Veränderung
Wahlbeteiligung	65,9	74,7	-8,8	70,6	78,5	-7,9	72,0	78,7	-6,7	70,8	77,7	-6,9
CDU/CSU	29,7	31,1	-1,4	32,4	33,7	-1,3	35,0	36,9	-1,9	33,8	35,2	-1,4
SPD	28,3	39,1	-10,8	26,8	37,4	-10,6	23,8	34,6	-10,8	23,0	34,3	-11,3
F.D.P.	13,3	9,2	4,1	14,9	10,4	4,5	16,6	11,7	4,9	14,6	9,8	4,8
GRÜNE	8,8	7,0	1,8	8,6	7,0	1,6	9,7	7,3	2,4	10,7	8,1	2,6
Die Linke ¹⁾	11,6	6,8	4,8	10,3	5,8	4,5	9,4	5,6	3,8	11,9	8,7	3,2
Sonstige	8,3	6,8	1,5	7,1	5,9	1,2	5,5	4,0	1,5	6,0	3,8	2,2

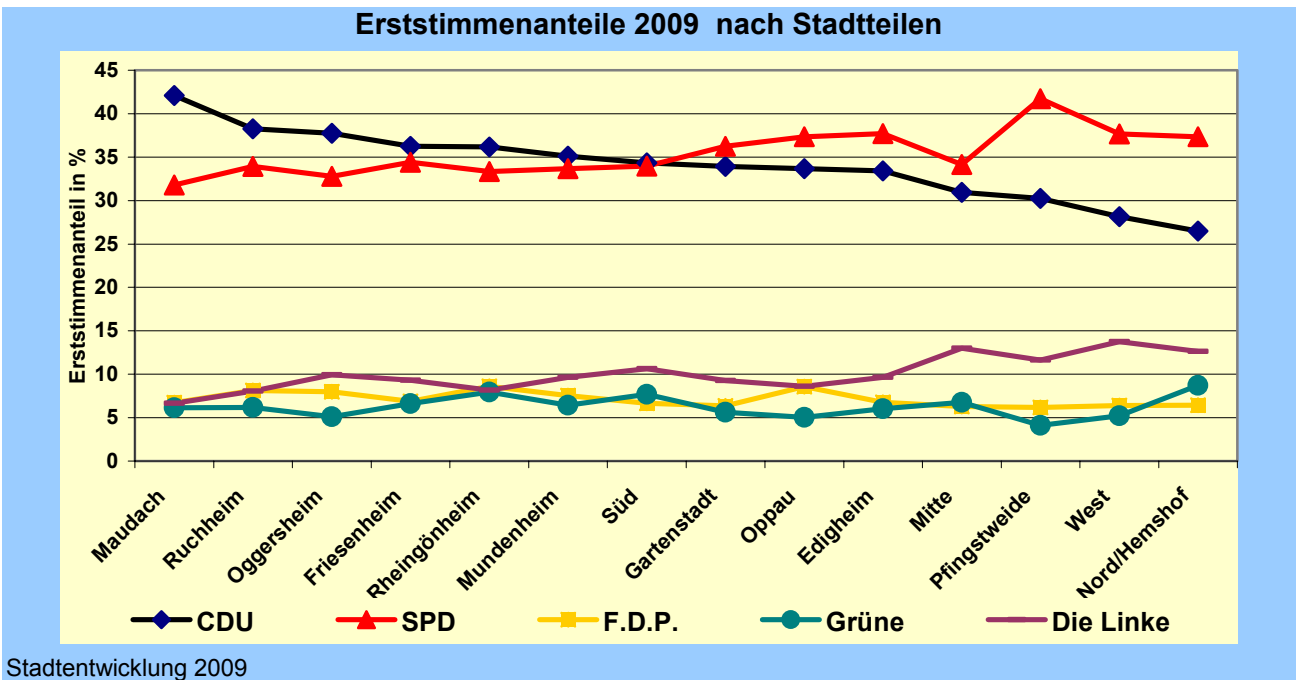
Zieht man zusätzlich noch das Land Rheinland-Pfalz heran, so weichen die Ludwigshafener Ergebnisse für die CDU recht deutlich nach unten, die der SPD dagegen nach oben vom Landesdurchschnitt ab. Neben der CDU schnitten auch die FDP und die Grünen landesweit besser als in Ludwigshafen ab. Bei der Partei „Die Linke“ verhält es sich wiederum umgekehrt.

5 Ergebnisse in den Stadtteilen

5.1 Erststimmen

Allgemein lässt sich zunächst festhalten, dass die Bewerberinnen der CDU und der SPD besonders gut in den Stadtteilen abschnitten, in denen die jeweiligen Parteien auch bei der erst wenige Monate zurückliegenden Stadtratswahl den stärksten Rückhalt hatten. Für die CDU sind das die Stadtteile Maudach, Oggersheim, Friesenheim, Ruchheim und Rheingönheim. So erzielte Prof. Dr. Maria Böhmer ihr Bestergebnis mit 42,1 % der Erststimmen in Maudach, gefolgt von Ruchheim (38,3 %), Oggersheim (37,7 %) sowie Friesenheim und Rheingönheim (beide 36,2 %). Die SPD ist dagegen traditionell in den drei nördlichen Stadtteilen Oppau, Edigheim und Pfingstweide sowie in den Stadtteilen Nord-Hemshof und West stark vertreten. Tatsächlich gewann Doris Barnett prozentual die meisten Stimmen im Stadtteil Pfingstweide mit 41,7 %. Auch in den anderen genannten Stadtteilen schnitt sie überdurchschnittlich ab (Edigheim und West jeweils 37,7 %, Oppau 37,4 % und Nord-Hemshof 37,3 %). Für keine Kandidatin reichte es in einem der Stadtteile für die absolute Mehrheit. Auffällig ist, dass die Spannweite der Stimmenanteile für die CDU-Bewerberin in den Stadtteilen größer ausfällt als für ihre Hauptkontrahentin. Der Abstand der Stimmenanteile für Frau Prof. Dr. Böhmer zwischen dem Stadtteil mit dem Bestergebnis und dem Stadtteil Nord-Hemshof, in dem sie mit 26,5 % die wenigsten Wählerinnen und Wähler für sich einnehmen konnte, beträgt 15,6 Prozentpunkte. Dagegen liegen bei Doris Barnett zwischen Pfingstweide und Maudach, dem Stadtteil mit dem niedrigsten Stimmenanteil für die SPD-Kandidatin (31,8 %), nur 9,9 Prozentpunkte.

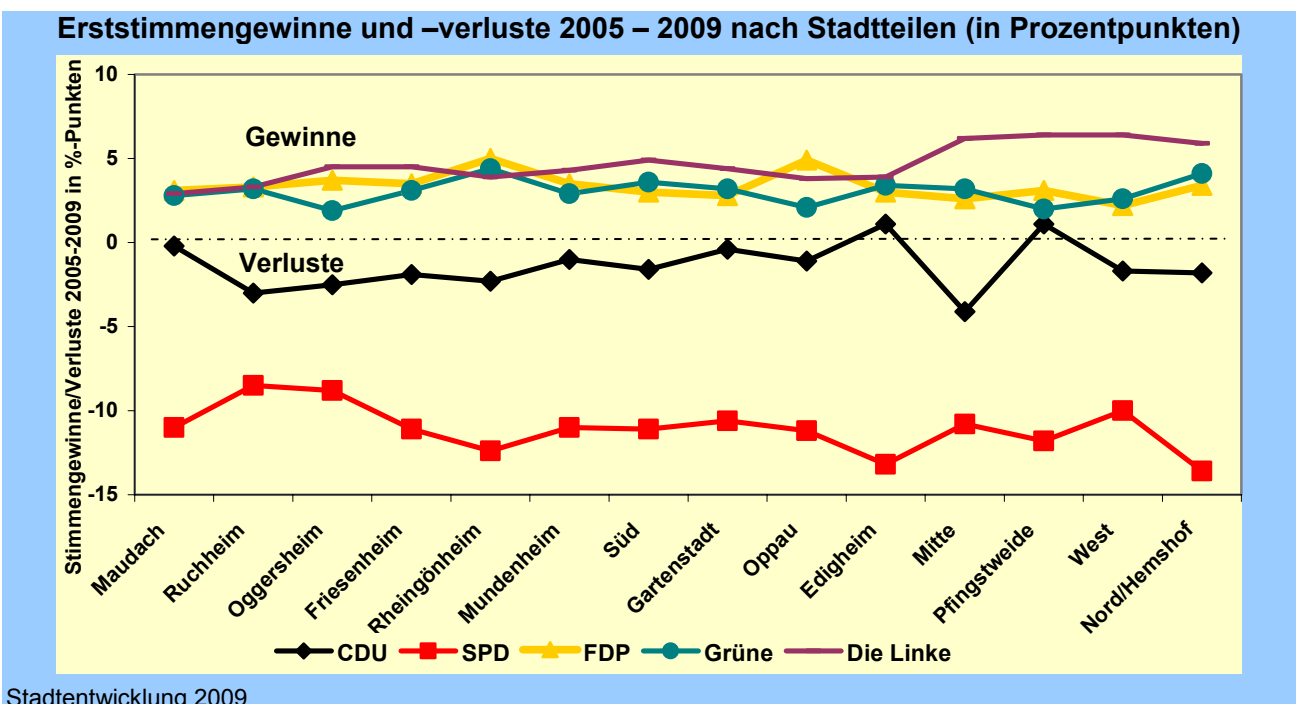
Grafik 1:



Stadtentwicklung 2009

Weiterhin ist bemerkenswert, dass Prof. Dr. Maria Böhmer im Gegensatz zum stadtweiten Trend, der für die Christdemokraten sowohl beim Erst- wie beim Zweitstimmenanteil leichte Verluste bedeutete, in zwei Stadtteilen gegenüber dem Jahr 2005 zulegen konnte. Das gilt zum einen für den Stadtteil Edigheim, in dem sie sich von 32,3 % auf 33,4 % verbesserte, und zum anderen für den Stadtteil Pfingstweide, in dem ihr Erststimmenanteil von 29,1 % auf 30,2 % zunahm. Die stärksten Einbußen erfuhr sie im Stadtteil Mitte, wo ihr Stimmenanteil von 35,1 % auf 31,0 % sank. Für Doris Barnett schmäleren sich die Stimmenanteile dagegen durchweg, am meisten im Stadtteil Nord-Hemshof, in dem sie nach 50,9 % im Jahr 2005 diesmal nur noch 37,3 % erreichte. Ähnlich hoch waren die Verluste im Stadtteil Edigheim, in dem sie bei der diesjährigen Bundestagswahl einen Rückgang um 13,2 Prozentpunkte hinnehmen musste.

Grafik 2:



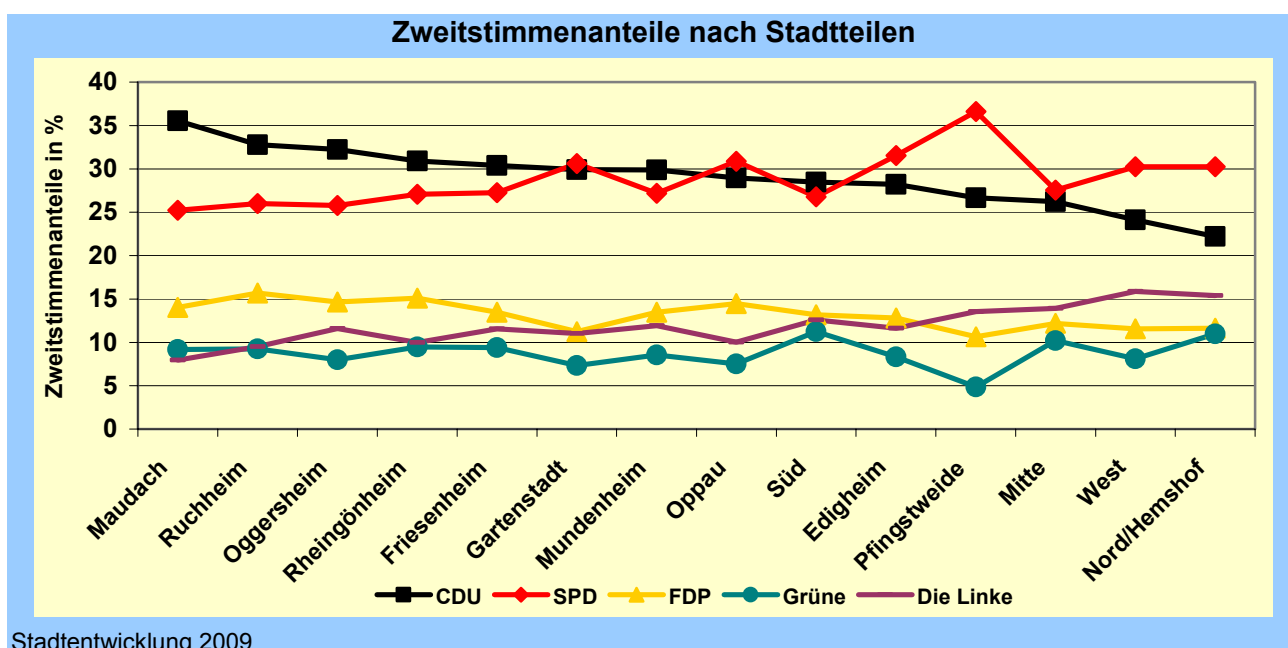
Stadtentwicklung 2009

Bei den übrigen Bewerberinnen und Bewerbern fielen die Unterschiede zwischen den Stadtteilen bei insgesamt deutlich niedrigen Stimmenanteilen naturgemäß weniger deutlich aus. Ralf Marohn, der sich für die FDP um ein Direktmandat bewarb, fand die meiste Unterstützung in den Stadtteilen Oppau und Rheingönheim bei einem Stimmenanteil von jeweils 8,6 %, gefolgt von Ruchheim (8,1 %). Bernhard Braun, der Kandidat der Grünen, schnitt im Stadtteil Nord-Hemshof mit 8,7 % am besten ab. Bei Kathrin Senger-Schäfer, die für die Partei „Die Linke“ ins Rennen ging, ragte der Stadtteil West mit 13,8 % heraus.

5.2 Zweitstimmen

Die Zweitstimmenanteile der CDU wie der SPD sind in den Stadtteilen durchweg geringer als ihre jeweiligen Erststimmenanteile. Grund ist das schon erwähnte Stimmensplitting, das es den Anhängern kleinerer Parteien ermöglicht, ihre Erststimme abweichend von der mit der Zweitstimme zum Ausdruck gebrachten Präferenz einer Bewerberin (bzw. einem Bewerber) zukommen zu lassen, der (oder dem) man einerseits Chancen auf Mandat zutraut, andererseits aber auch nicht zu weit von den eigenen politischen Zielvorstellungen entfernt sieht. Abgesehen davon entsprechen die Unterschiede zwischen den Stadtteilen weitgehend dem schon im Zusammenhang mit den Erststimmen festgestellten Muster.

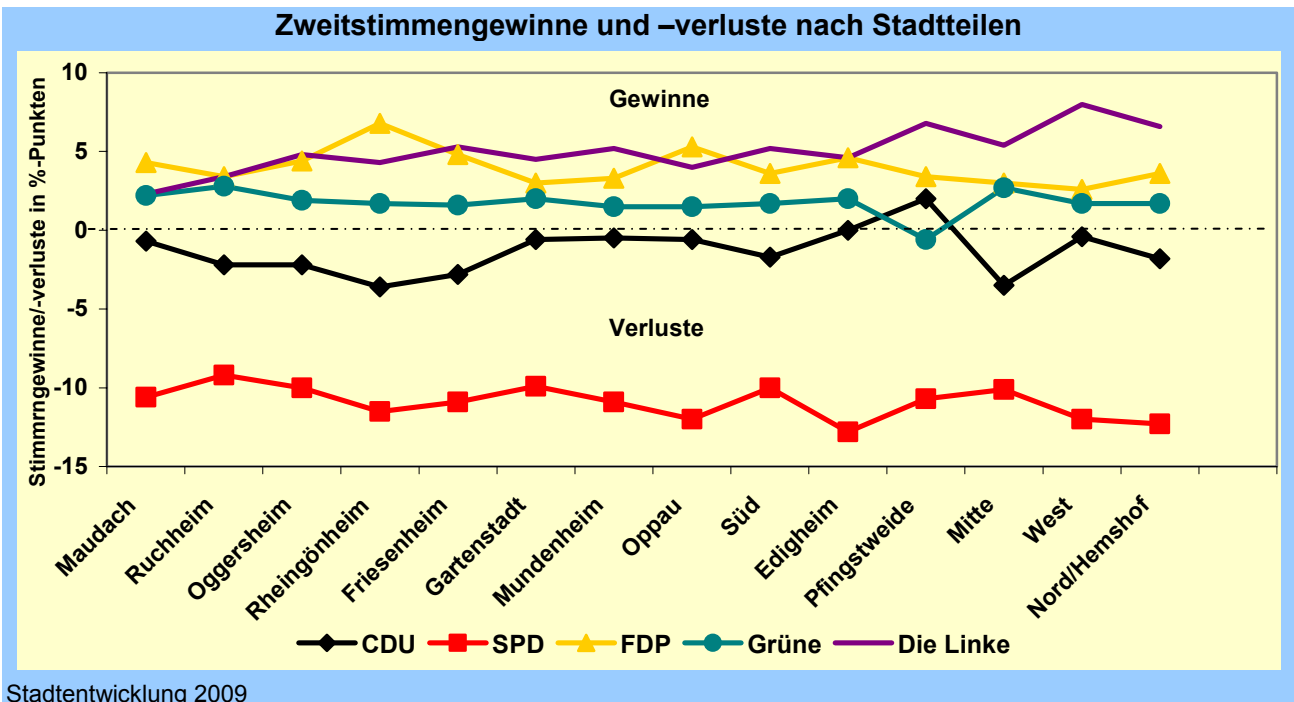
Grafik 3:



So brachte Maudach der CDU nicht nur das beste Erststimmenergebnis, sondern hier gewann sie mit 35,5 % auch die höchsten Zweitstimmenanteile innerhalb des Stadtgebiets. Auch in den Stadtteilen Ruchheim (32,8 %), Oggersheim (32,2 %), Rheingönheim (30,9 %) und Friesenheim (30,4 %), die ebenfalls traditionell eher als der CDU verbunden gelten und in denen auch Prof. Dr. Maria Böhmer am besten abschnitt, gewann die Partei überdurchschnittliche Stimmenanteile. Die schwächsten Ergebnisse finden sich umgekehrt in den Stadtteilen Nord-Hemshof (22,2 %) und West (24,1 %). Der SPD trug der Stadtteil Pflingstweide neben dem höchsten Erststimmenanteil mit 36,6 % auch prozentual gesehen die meisten Zweitstimmen ein. An zweiter und dritter Stelle folgten erneut Edigheim (31,5 %) und Oppau (30,9 %). In den ebenfalls schon vorerwähnten Stadtteilen Nord-Hemshof und West schnitt sie zwar auch bei den Zweitstimmen mit jeweils 30,2 % überdurchschnittlich ab; noch etwas günstiger waren die Ergebnisse aber in diesem Fall in der Gartenstadt mit 30,6 %. Die niedrigsten Zweitstimmenanteile hatte die SPD in Maudach (25,2 %) und Oggersheim (25,8 %) zu verzeichnen.

Im Zusammenhang mit den Veränderungsraten gegenüber der Bundestagswahl 2005 fallen auf Seiten der CDU wiederum die beiden Stadtteile Pfingstweide und Edigheim aus dem Rahmen, die auch schon bei der Entwicklung der Erststimmenanteile dem Trend getrotzt hatten. In Pfingstweide verbesserte sich die CDU um zwei Prozentpunkte auf 26,7 %; in Edigheim blieb der Zweitstimmenanteil immerhin stabil bei 28,2 %. Die höchsten Verluste für die CDU fielen bei den Zweitstimmenanteilen in Rheingönheim (Veränderung um minus 3,6 Prozentpunkte von 34,5 % auf 30,9 %) sowie im Stadtteil Mitte (minus 3,5 Prozentpunkte von 29,7 % auf 26,2 %) an. Für die SPD bewegten sich die ausnahmslos in allen Stadtteilen zu verzeichnenden Verluste zwischen 9,2 Prozentpunkten in Ruchheim (Rückgang von 35,2 % auf 26,0 %) und 12,8 Prozentpunkten in Edigheim (Rückgang von 44,3 % auf 31,5 %).

Grafik 4:



Auch bei den kleineren Parteien bestehen starke Gemeinsamkeiten zwischen den Erst- und den Zweitstimmenanteilen. So erzielte die FDP ihre besten Zweitstimmenergebnisse in Ruchheim (15,7 %) und Rheingönheim (15,1 %), zwei Stadtteile, in denen sie auch viele Erststimmen holte. Die Partei „Die Linke“ war nicht nur bei den Erststimmen, sondern auch bei den Zweitstimmen (15,9 %) in West am erfolgreichsten. Die Grünen waren vom Zweitstimmenanteil her am stärksten in Süd mit 11,2 %, schnitten aber auch im Stadtteil Nord-Hemshof, in dem Bernhard Braun sein Bestsergebnis erzielte, mit 11,0 % recht gut ab. Die FDP liegt nun in allen Stadtteilen über 10 %. Die Linke unterschreitet diese Marke lediglich in Maudach (8,0 %) und Ruchheim (9,5 %). Die Grünen kommen dagegen nur in drei Stadtteilen (Mitte, Süd und Nord-Hemshof) über 10 %.

Betrachtet man die Veränderungen gegenüber der Bundestagswahl 2005 bei den kleineren Parteien, so konnte die FDP am meisten in Rheingönheim (+ 6,8 %) zulegen, gefolgt von Oppau (+ 5,3 %) und Friesenheim (+4,8 %). Die Grünen erlebten die stärksten Steigerungen in Ruchheim (+2,8 %), Mitte (+ 2,7 %) und Maudach (+2,2%). In Pfingstweide ergab sich dagegen ein Minus von 0,6 Prozentpunkten. Das ist insofern bemerkenswert, als es sich dabei um den einzigen Stadtteil handelt, in dem es überhaupt zu einem Rückgang für eine der drei hier berücksichtigten kleineren Parteien (d.h. FDP, Grüne und Linke) kam. Die Partei „Die Linke“ verbesserte sich am meisten in den Stadtteilen West (+ 8,0 %), Pfingstweide (+ 6,8 %) und Nord-Hemshof (+ 6,6 %).

5.3 Hochburgenanalyse

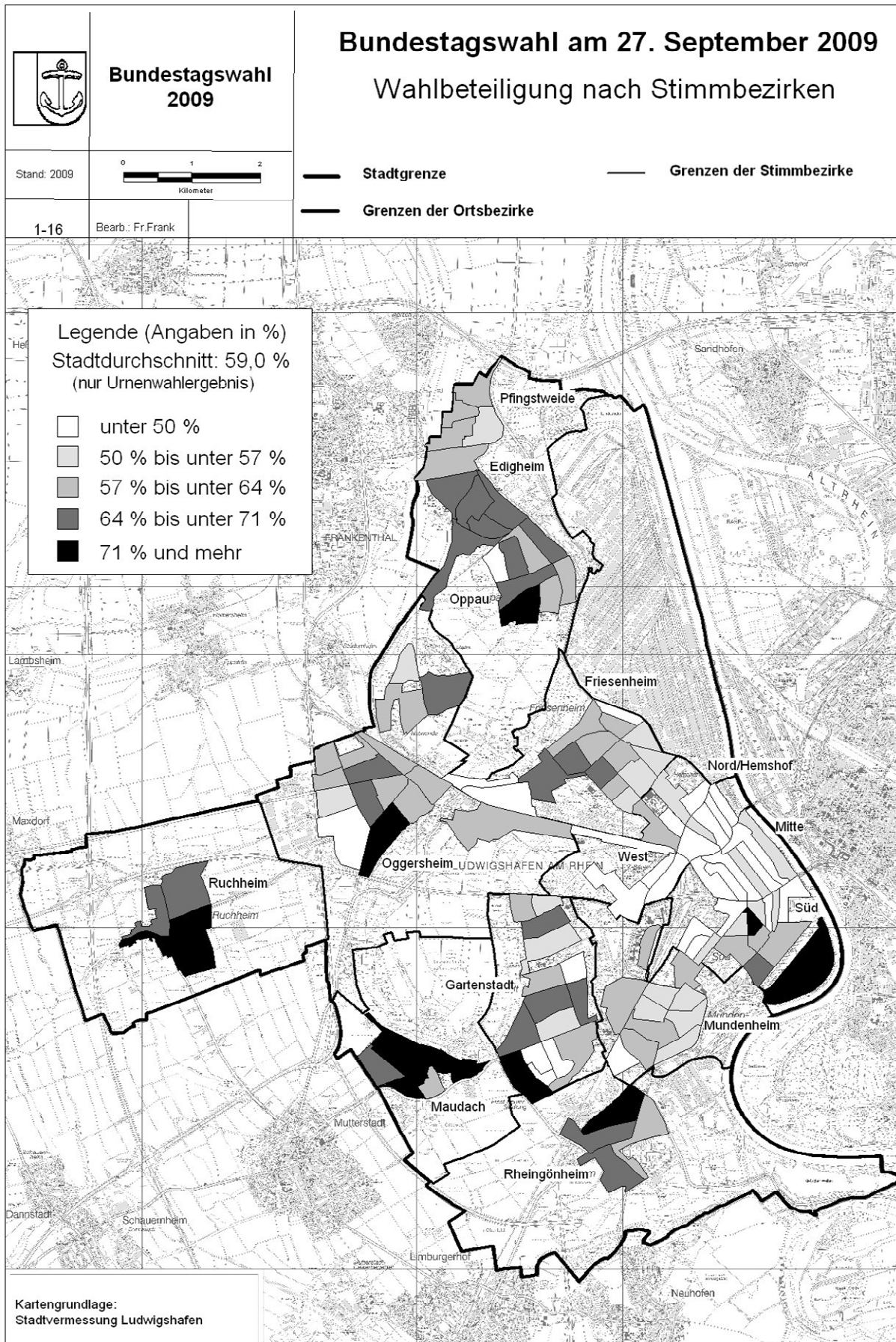
Unterhalb der Stadtteilebene gibt die Hochburgenanalyse Aufschluss über kleinräumige Veränderungen in der Verteilung der Wählergunst. Hierbei fasst man die Stimmbezirke nach der Höhe der Zweitstimmenanteile für die beiden größten Parteien (jeweils für jede Partei gesondert) zusammen, um zu schauen, wie sich parallel dazu die Stimmenanteile für die übrigen Parteien entwickelt haben. Damit erhält man Anhaltspunkte darüber, welche Parteien von Verlusten profitiert haben bzw. zu wessen Lasten gegebenenfalls Stimmengewinne gingen.

Bei der Bundestagswahl 2009 haben die CDU und die SPD wie schon 2005 in ihren bisherigen Hochburgen besonders stark an Terrain verloren. Die CDU büßte in den fünf Stimmbezirken, in denen sie im Jahre 2005 noch mindestens 40 % erreicht hatte, im Durchschnitt 6,3 Prozentpunkte ein. Parallel dazu fielen in den betreffenden Bezirken die Zugewinne der FDP mit durchschnittlich + 5,7 Prozentpunkten am höchsten aus, was auf einen nennenswerten Anteil bisheriger CDU-Wählerinnen und –Wähler schließen lässt, die sich diesmal der FDP zuwandten. Generell lässt sich festhalten, dass die Stimmenverluste für die CDU desto höher ausfielen, je stärker sie in den betreffenden Wahlbezirken bislang vertreten war.

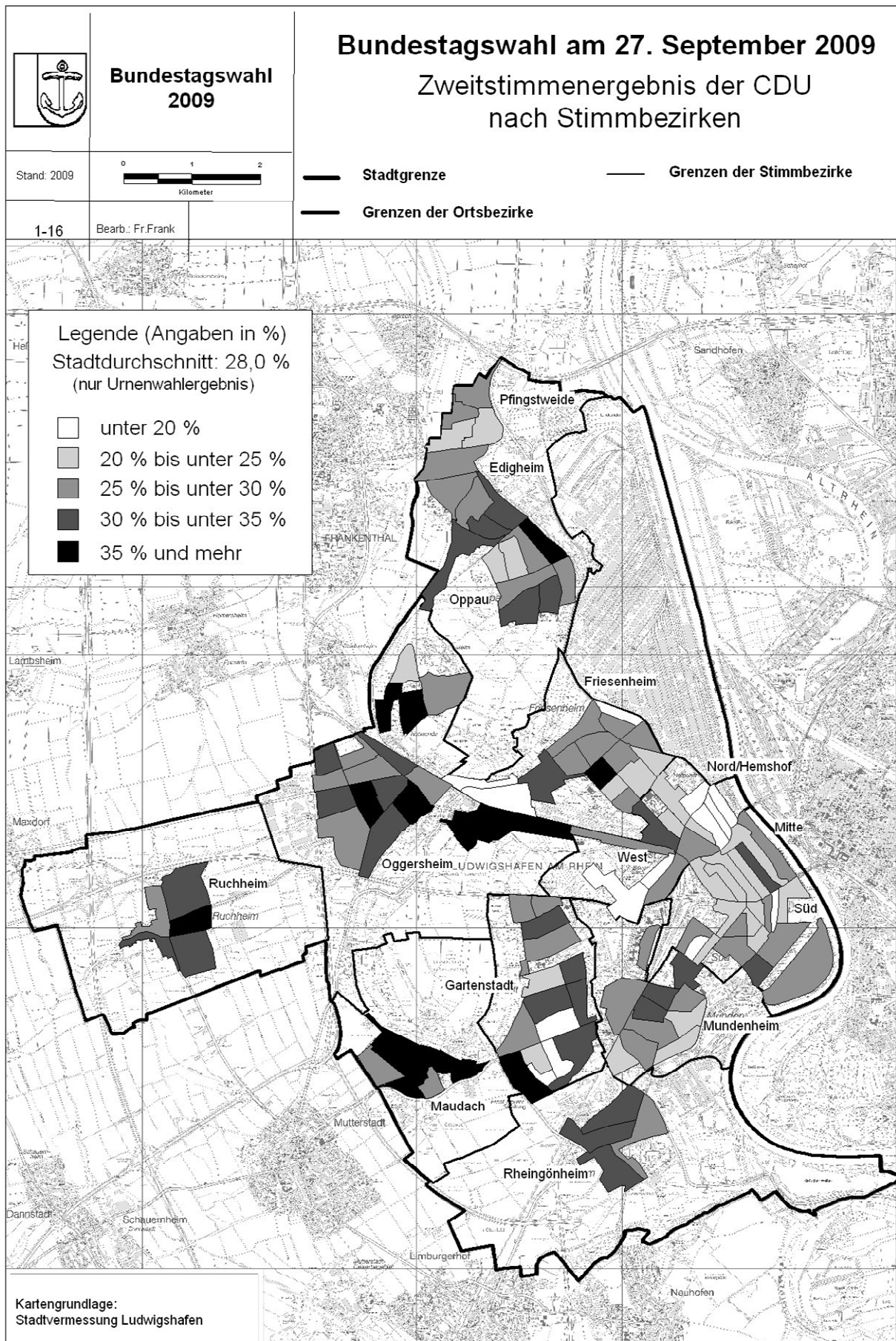
Die SPD hatte 2005 noch in 18 Stimmbezirken die 45 % der Stimmen und mehr erreicht. In diesen Hochburgen sank ihr Stimmenanteil bei der diesjährigen Bundestagswahl um durchschnittlich 12,7 Prozentpunkte und damit ebenfalls stärker als andernorts. Die Verluste bei der SPD gingen mit besonders hohen Zugewinnen bei der Partei „Die Linke“ einher, die ihr Ergebnis in den SPD-Hochburgen durchschnittlich um 6,7 Prozentpunkte steigern konnte. In diesem Fall gilt allgemein: je höher der bisherige Stimmenanteil der SPD, desto mehr schmälerte sich ihr Anteil bei der diesjährigen Bundestagswahl und desto mehr konnte sich „Die Linke“ verbessern. Es liegt daher auch in diesem Fall nahe, eine Wählerwanderung in die entsprechende Richtung anzunehmen. Zudem fällt ein überdurchschnittlicher Rückgang der Wahlbeteiligung in den SPD-Hochburgen auf. Damit scheinen sich auch in Ludwigshafen bundesweite Analysen zu bestätigen, denen zufolge ein größerer Teil der ehemaligen SPD-Wählerinnen und –Wähler sich für keine andere Partei entscheiden konnte und es dementsprechend vorzog, der Wahl fern zu bleiben.

Insgesamt hat sich mit dieser Bundestagswahl ein bereits seit längerem erkennbarer Trend fortgesetzt, der sich dahingehend charakterisieren lässt, dass ausgesprochene Hochburgen einer einzelnen Partei immer seltener werden. Während sich Stimmanteile von über 40 % nach der Bundestagswahl 2005 für die CDU noch in fünf und für die SPD sogar in 52 Bezirken fanden, erreicht die CDU diese Marke (Briefwahlbezirke nicht eingerechnet) inzwischen nur noch in einem Bezirk (Bezirk 3519 in Ruchheim) und die SPD lediglich in zwei Bezirken (2343 in der Pflingstweide sowie 3113 in Oggersheim).

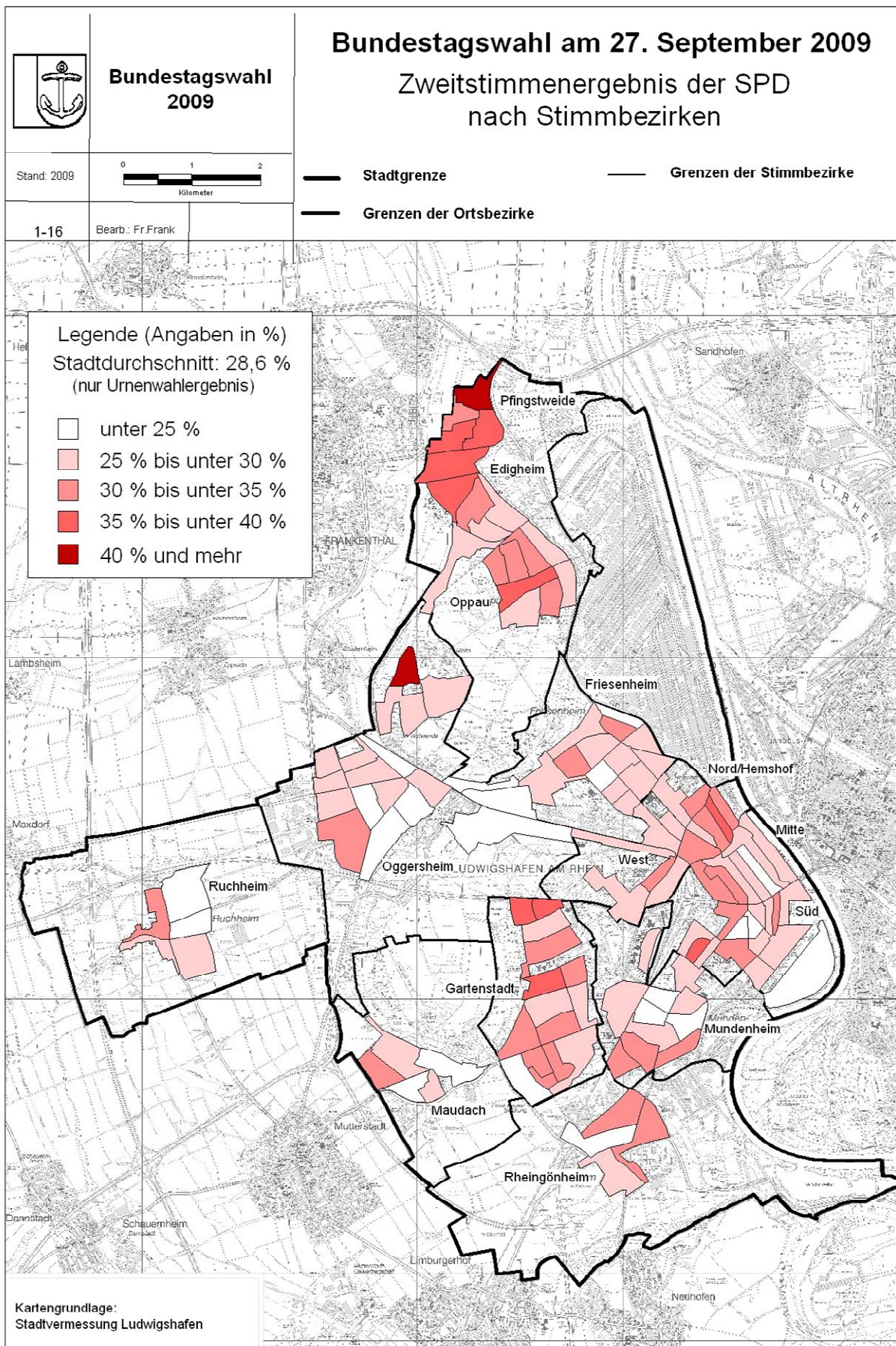
Karte 1:



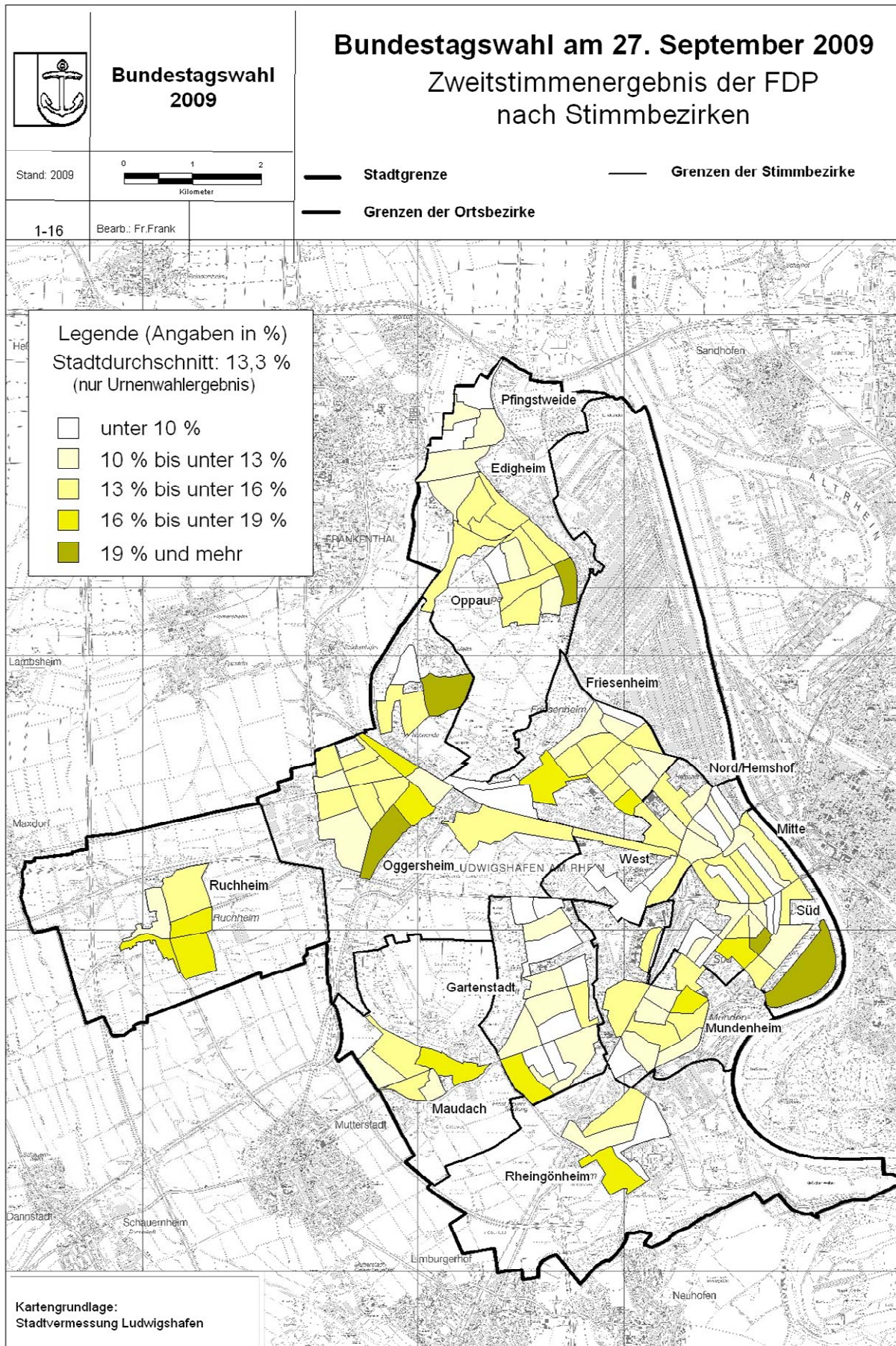
Karte 2:



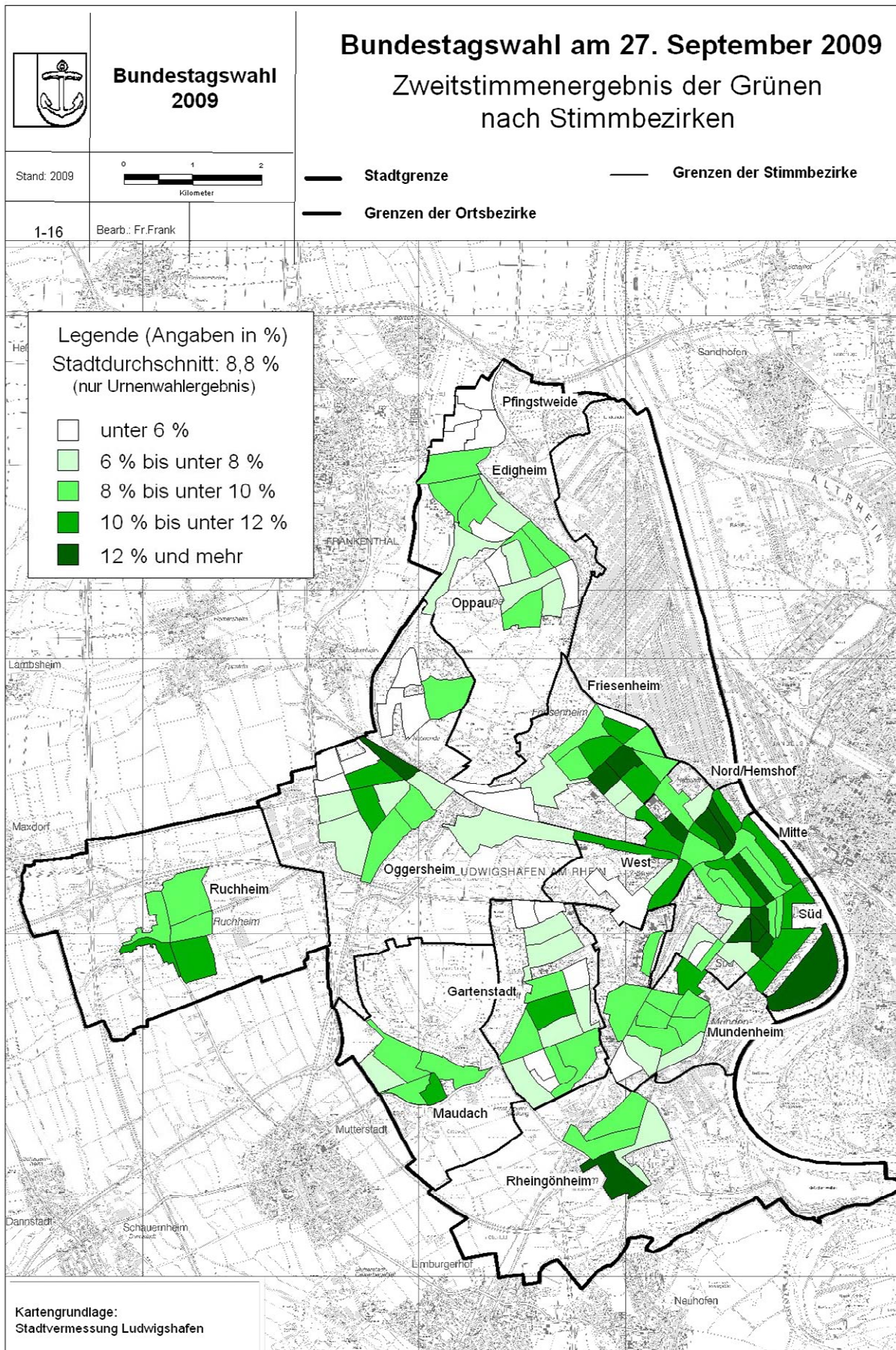
Karte 3:



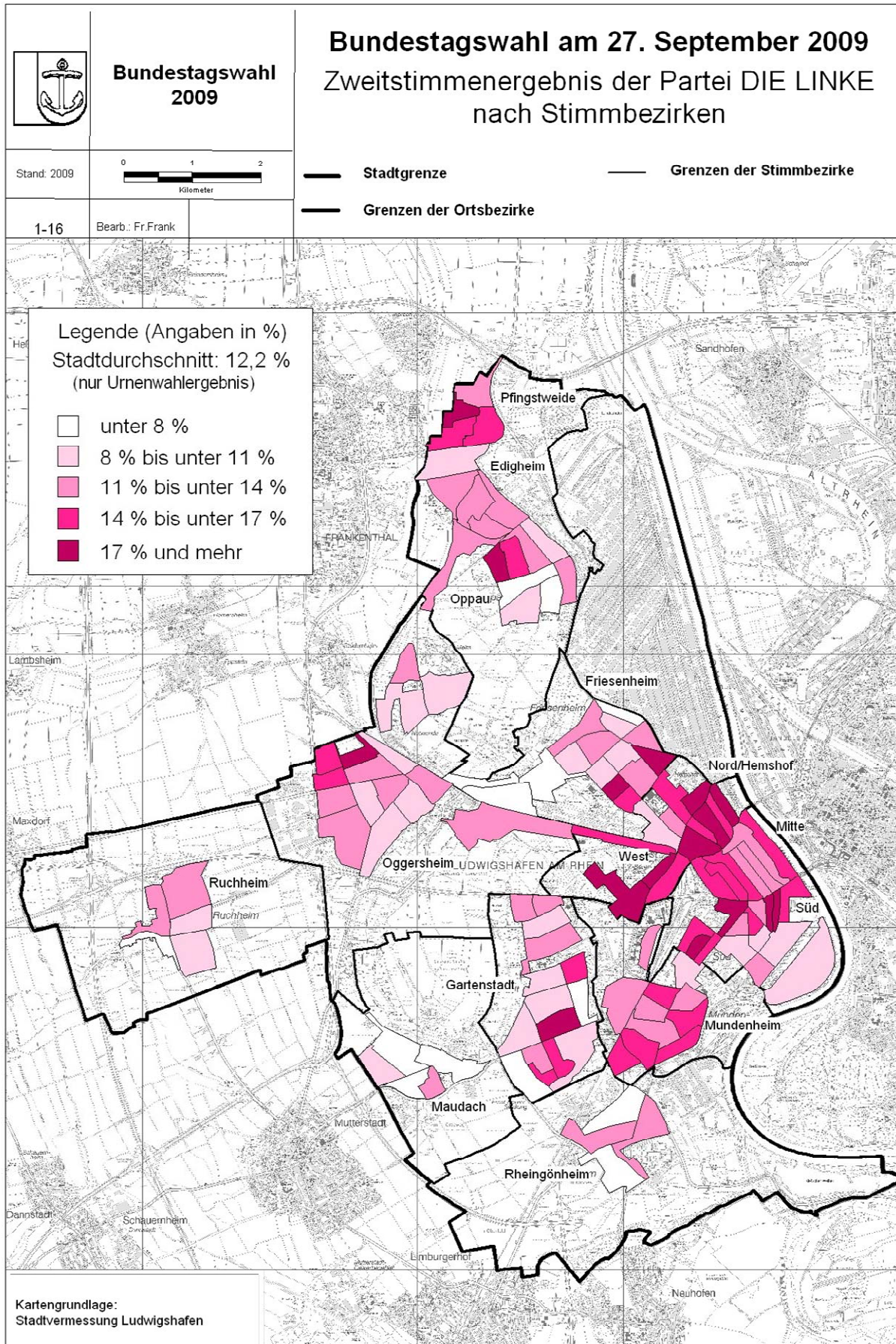
Karte 4:



Karte 5:



Karte 6:



6 Stimmabgabe nach Alter und Geschlecht

6.1 Wahlbeteiligung

In mehreren Wahlbezirken waren die Stimmzettel vorab markiert, so dass sich Wahlbeteiligung und Parteienpräferenzen nach Geschlecht und Altersgruppen aufschlüsseln lassen. Allerdings zeigt schon die durchschnittliche Wahlbeteiligung, die mit 71,8 % in den ausgewählten Stimmbezirken um Einiges höher ausgefallen ist als im Stadtgebiet insgesamt, dass sich eine Repräsentativität nicht immer ganz erreichen lässt.

Wie aus früheren Wahlen auf allen Ebenen (Kommune, Land, Bund, EU) bekannt, steigt die Wahlbeteiligung im Großen und Ganzen mit zunehmendem Alter. Das gilt auch für die diesjährige Bundestagswahl. Fasst man die Urnen- und Briefwähler (bzw. –wählerinnen) zusammen, übten die unter 21-Jährigen ihr Stimmrecht mit 54,2 % am seltensten aus. Sieht man einmal von den 50- bis 59-Jährigen ab, steigt die Wahlbeteiligung in den folgenden Altersgruppen an, um mit 82,8 % bei den 60- bis 69- Jährigen ihr Maximum zu erreichen. Die 70-Jährigen und Älteren fallen dagegen etwas ab, wohl auch deshalb, weil vermutlich nicht alle, denen der Weg zum Wahllokal zu beschwerlich war, die Möglichkeit zur Briefwahl nutzen. Frauen zeigten ein etwas größeres Interesse als Männer, obwohl die Differenz insgesamt gesehen (73,0 % bei den Frauen gegenüber 70,6 % bei den Männern) nicht allzu groß ist. Anders sieht es aus, wenn man die einzelnen Altersgruppen vergleicht. Besonders bei den Erstwählerinnen und –wählern (18 bis unter 21 Jahre) scheint das Interesse auf Seiten der Frauen weitaus stärker ausgeprägt. In dieser Gruppe gaben 62,7 % der Frauen ihre Stimme ab gegenüber lediglich 47,2 % bei den Männern. Auch in den folgenden Altersgruppen bis hin zu den 59-Jährigen übertrafen die Frauen bei der Wahlbeteiligung regelmäßig die Männer. Erst bei den 60- bis 69-Jährigen wird ein annähernder Gleichstand erreicht. Von 70 Jahren an nahmen die Männer dann häufiger an der Wahl teil. Darüber hinaus lässt sich feststellen, dass Frauen sich öfter als Männer für die Briefwahl entschieden. Auch in diesem Fall ist dieser Unterschied jedoch stark altersspezifisch. Am weitesteten fallen die jeweiligen Anteile wiederum bei den Jüngsten auseinander. Während 15,3 % der wahlberechtigten Frauen unter 21 Jahren per Briefwahl abstimmten, galt das auf Seiten der gleichaltrigen Männer nur für 4,2 %. Auch bei den 25- bis 34-Jährigen sowie bei den 40- bis 44-Jährigen ergaben sich starke Differenzen.

Übersicht 4: Repräsentative Stimmbezirke – Wahlbeteiligung nach Alter und Geschlecht

Altersgruppen von ... bis unter ... Jahre	Wahlbeteiligung (incl. Briefwahl)			darunter: Anteil der Briefwähler/innen an den Wahlberechtigten insgesamt			Anteil der Nicht-Wähler(innen)		
	insges.	Männer	Frauen	insges.	Männer	Frauen	insges.	Männer	Frauen
18-21 J.	54,2%	47,2%	62,7%	9,2%	4,2%	15,3%	45,8%	52,8%	37,3%
21-25 J.	55,9%	53,5%	58,8%	16,7%	16,8%	16,5%	44,1%	46,5%	41,2%
25-30 J.	56,8%	55,1%	58,0%	17,9%	12,8%	21,4%	43,2%	44,9%	42,0%
30-35 J.	65,0%	61,1%	68,8%	14,8%	12,2%	17,2%	35,0%	38,9%	31,2%
35-40 J.	68,7%	66,1%	71,7%	10,7%	11,0%	10,4%	31,3%	33,9%	28,3%
40-45 J.	70,0%	67,1%	72,8%	14,1%	9,6%	18,5%	30,0%	32,9%	27,2%
45-50 J.	76,3%	73,5%	79,4%	17,6%	16,6%	18,8%	23,7%	26,5%	20,6%
50-60 J.	73,4%	71,4%	75,5%	18,0%	16,7%	19,3%	26,6%	28,6%	24,5%
60-70 J.	82,8%	82,9%	82,8%	23,0%	22,2%	23,7%	17,2%	17,1%	17,2%
70 J.u. älter	76,4%	82,2%	72,1%	23,8%	22,8%	24,5%	23,6%	17,8%	27,9%
insgesamt	71,8%	70,6%	73,0%	18,4%	16,4%	20,2%	28,2%	29,4%	27,0%

6.2 Erststimmen

Auch die Verteilung der Präferenzen für die einzelnen Parteien ergibt in den repräsentativen Wahlbezirken im Vergleich zum gesamtstädtischen Durchschnitt ein abweichendes Bild. Während die endgültigen Endergebnisse für das Ludwigshafener Stadtgebiet, wie bereits dargestellt wurde, bei den Erststimmen einen minimalen Vorsprung von 0,1 Prozentpunkten für Doris Barnett ausweisen, ist der Abstand in den repräsentativen Wahlbezirken noch etwas größer. Der Stimmenanteil für Doris Barnett erreichte hier 34,1% gegenüber 33,5 % für Prof. Dr. Maria

Böhmer. Weiterhin waren die Anhänger der Grünen und der Linken in den ausgewählten Wahlbezirken mit Stimmenanteilen von 8,0 % (Bernhard Braun; stadtweites Ergebnis: 6,2 %) bzw. 11,5 % (Kathrin Senger-Schäfer; stadtweites Ergebnis 9,8 %) überdurchschnittlich vertreten

Bei der vergangenen Bundestagswahl konnte man die stärkste Unterstützung für Prof. Dr. Maria Böhmer bei den 60-Jährigen und Älteren verorten. 2009 hat diese Aussage zwar weiterhin Bestand, muss aber ergänzt werden. Neben der obersten Altersgruppe, die mit 44,9 % fast doppelt so häufig wie die unter 25-Jährigen (23,1 %) für Prof. Dr. Maria Böhmer stimmten, machten auch von den 25- bis 34-Jährigen immerhin 32,7 % ihr Kreuz bei der CDU-Kandidatin. Bei den mittleren Altersgruppen ging der Stimmenanteil wieder auf rund 26 % bzw. 27 % zurück. Die höhere Unterstützung der 25- bis 34-Jährigen geht hauptsächlich auf die männlichen Wähler zurück, die in dieser Altersgruppe zu 36,4 % für Prof. Dr. Maria Böhmer votierten gegenüber 29,4 % bei den Wählerinnen. Auf der anderen Seite konnte sie bei den 60-Jährigen und Älteren unter den männlichen Wählern weniger Punkte sammeln als bei gleichaltrigen Frauen. In dieser Altersgruppe standen einem Stimmenanteil von 40,0 % bei den Männern 49,4 % bei den Wählerinnen gegenüber. Insgesamt betrachtet findet sie bei den Frauen wie schon bei den vorangegangenen Wahlen ihr größtes Wählerpotenzial, wobei der Schwerpunkt bei den Wählerinnen ab 60 Jahren liegt.

Weiterhin zeigt die repräsentative Wahlstatistik, dass die CDU-Kandidatin bei Frauen, wenn auch mit Unterschieden zwischen den einzelnen Altersgruppen, leicht zulegen konnte. Hier konnte sie ihr Ergebnis gegenüber der Bundestagswahl 2005 um einen Prozentpunkt auf 36,6 % steigern. Bei den männlichen Wählern sank ihr Stimmenanteil dagegen um 5,5 Punkte auf 30,4 %. In dieser Gruppe wandten sich vor allem die unter 25-Jährigen (minus 8,3 Prozentpunkte), die 35- bis 44-Jährigen (minus 8,0 Prozentpunkte) sowie die 45- bis 59-Jährigen (minus 9,3 Prozentpunkte) ab. Die Altersgruppe zwischen 25 und 34 Jahren, in der sie, wie schon erwähnt, relativ gut abschnitt, fällt dabei jedoch aus dem Rahmen. In diesem Fall ergab sich gegenüber der Bundestagswahl 2005 bei den männlichen Wählern ein Plus von 6,6 Prozentpunkten.

Bei der SPD-Kandidatin fallen die Altersunterschiede weniger ins Gewicht. Lediglich bei den 25- bis 34-Jährigen weicht der Anteil der Wählerinnen und Wähler, die sich für Doris Barnett entschieden, stark nach unten ab. In dieser Gruppe unterstützten nur 24,1 % ihre Bewerbung um ein Direktmandat. Das waren genau zehn Prozentpunkte weniger als im Gesamtdurchschnitt. Ausschlaggebend hierfür waren wiederum die männlichen Wähler, bei denen ihr Stimmenanteil in dieser Altersgruppe nur 20,8 % erreichte. Das war der niedrigste Wert für alle nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselte Teilgruppen. Den größten Stimmenanteil errang Doris Barnett mit 38,4 % bei Wählerinnen und Wählern zwischen 45 und 59 Jahren. In diesem Fall erwiesen sich umgekehrt die männlichen Wähler als die Teilgruppe, auf die sie am meisten bauen konnte. Hier unterstützten 42,7 % ihre Kandidatur. Insgesamt, d.h. über alle Altersgruppen hinweg betrachtet, stimmten Männer mit 36,2 % häufiger für Doris Barnett als Frauen, bei denen ihr Stimmenanteil genau vier Prozentpunkte niedriger lag. Auch die Verluste gegenüber der Bundestagswahl 2005 fielen auf Seiten der Männer mit minus 10,7 Prozentpunkten deutlich geringer aus als bei den Wählerinnen, bei denen sich ein Minus von 17,3 Prozentpunkten ergab. Berücksichtigt man zusätzlich das Alter, erfuhr Doris Barnett die geringsten Einbußen mit minus 6,5 Prozentpunkten bei männlichen Wählern zwischen 45 und 60 Jahren. Auf der anderen Seite gingen ihr die meisten Stimmen bei männlichen Wählern zwischen 25 und 34 Jahren verloren. In dieser Teilgruppe ging ihr Stimmenanteil um 25,0 Prozentpunkte zurück. Allerdings betrugen die Verluste bei Wählerinnen zwischen 25 und 49 Jahren ebenfalls über 20 Prozentpunkte.

Bei Ralf Marohn, dem Bewerber der FDP, ragen jüngere männliche Wähler bis zum Alter von 35 Jahren sowie Frauen zwischen 25 und 44 Jahren als wichtigste Basis heraus. So gaben ihm in der Altersgruppe unter 25 Jahren 13,0 % und in der nächst höheren Altersgruppe bis zu 35 Jahren 15,6 % der männlichen Wähler ihre Erststimme. Das waren die höchsten Werte unter allen nach Alter und Geschlecht aufgeschlüsselten Teilgruppen. Die Bestwerte auf Seiten der Wählerinnen reichten hier nicht heran. Sie lagen bei 9,4 % unter den 25- bis 34-Jährigen sowie 10,4 % unter den 35- bis 45-Jährigen. Über alle Altersgruppen hinweg betrachtet hielten sich die geschlechtsspezifischen Unterschiede mit einem Stimmenanteil von 7,4 % bei den männlichen Wählern und 6,6 % bei den Wählerinnen jedoch in Grenzen.

Übersicht 5: Repräsentative Stimmbezirke- Erststimmen nach Alter und Geschlecht

Alter	von 100 gültigen Erststimmen von Wählern gleichen Alters entfielen auf															
	SPD		CDU		FDP		Grüne		Die Linke		REP/NPD		Piraten		MLPD	
	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en
bis 25	36,2	33,8	21,7	24,6	13,0	6,2	10,1	15,4	10,1	13,8	2,9	0,0	5,8	4,6	0,0	1,5
25-35	20,8	27,1	36,4	29,4	15,6	9,4	7,8	7,1	5,2	15,3	11,7	7,1	2,6	4,7	0,0	0,0
35-45	34,6	27,9	24,2	28,6	5,9	10,4	11,8	16,2	13,7	11,0	5,2	4,5	3,9	0,6	0,7	0,6
45-60	42,7	33,9	23,3	30,1	5,9	5,0	5,5	12,1	16,6	11,7	4,0	5,0	1,6	1,7	0,4	0,4
60 u. älter	35,3	34,0	40,0	49,4	6,0	5,2	4,0	3,4	11,7	6,8	3,0	0,6	0,0	0,0	0,0	0,6
insgesamt	36,2	32,2	30,4	36,6	7,4	6,6	6,7	9,3	12,8	10,3	4,5	3,1	1,9	1,4	0,2	0,6

Bernhard Braun, der Kandidat der Grünen, fand die größte Resonanz in der Altersgruppe zwischen 35 und 45 Jahren, in der er auf 14,0 % der Stimmen kam. Aber auch Jungwählerinnen und –wähler unter 25 Jahren unterstützten seine Bewerbung bei einem Stimmenanteil von 12,7 % relativ stark. Nur wenig Anklang fand er dagegen bei den 60-Jährigen und Älteren (3,7 %). Frauen waren in der Wählerschaft wie schon bei früheren Wahlen überrepräsentiert. Während 6,7 % der Männer für Bernhard Braun votierten, erreichte der Anteil bei den Frauen 9,3 %. Als wichtigste Gruppe erwiesen sich dabei erneut Frauen zwischen 35 und 44 Jahren mit einem Stimmenanteil von 16,2 %.

Kathrin Senger-Schäfer konnte die meisten Punkte bei den 45- bis 59-Jährigen sammeln, bei denen sie 14,2 % der Erststimmen gewann. Die Aufschlüsselung nach dem Geschlecht ergibt eine etwas stärkere Unterstützung bei männlichen Wählern (12,8 %) als bei den Wählerinnen (10,3 %).

Die Kandidaten der Republikaner und der NPD, deren Ergebnisse wegen der insgesamt doch eher geringen Stimmzahl hier trotz durchaus bestehender inhaltlicher Unterschiede zusammen gefasst dargestellt werden, haben ihre wichtigste Basis unter den 25- bis 34-Jährigen. In dieser Altersgruppe gaben 9,3 % der Wählerinnen und Wähler einer der beiden Parteien ihre Erststimme. Bei männlichen Wählern diesen Alters galt das sogar für 11,7 %.

Peter Scherer fand als Kandidat der neu gegründete Piratenpartei mit 5,2 % den höchsten Anklang bei den Jungwählerinnen und –wählern unter 25 Jahren. Zu den mittleren und höheren Altersgruppen hin nahmen die Stimmenanteile dagegen kontinuierlich ab. Das hängt wohl maßgeblich damit zusammen, dass sich durch das stark auf Internetnutzer zugeschnittene Wahlprogramm Jüngere stärker angesprochen fühlten.

6.3 Zweitstimmen

Da die beiden größeren Parteien am stärksten vom Stimmensplitting profitieren, fielen ihre Stimmenanteile erwartungsgemäß bei den Zweitstimmen durchweg niedriger aus als bei den

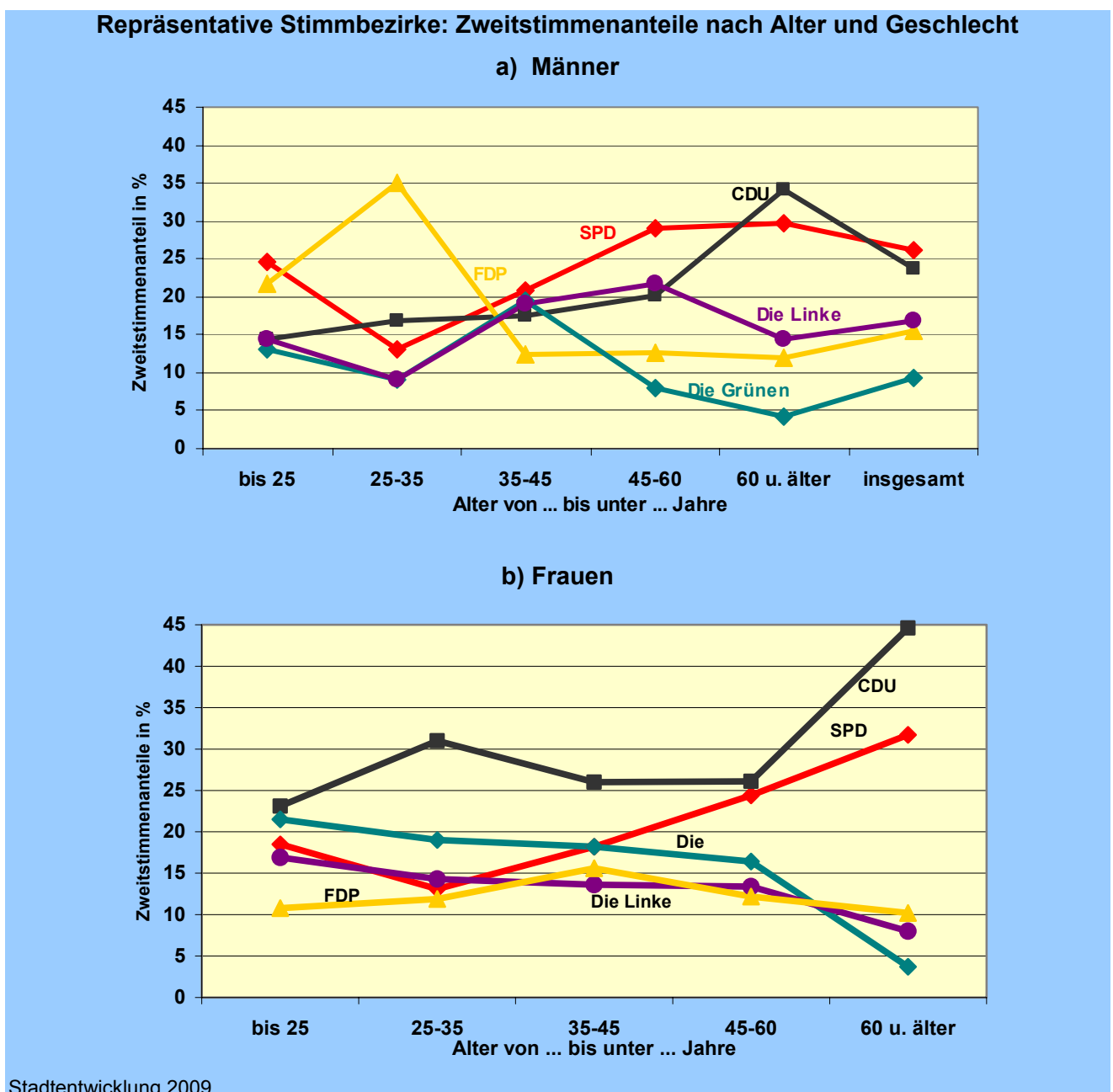
Übersicht 6: Repräsentative Stimmbezirke - Zweitstimmen nach Alter und Geschlecht

Alter	von 100 gültigen Zweitstimmen von Wählern gleichen Alters entfielen auf															
	SPD		CDU		FDP		Grüne		Die Linke		REP/NPD		Piraten		Sonstige	
	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en	Män- ner	Frau- en
bis 25	24,6	18,5	14,5	23,1	21,7	10,8	13	21,5	14,5	16,9	1,4	0	8,7	6,2	1,4	3,1
25-35	13	13,1	16,9	31	35,1	11,9	9,1	19	9,1	14,3	9,1	6	6,5	2,4	1,3	2,4
35-45	20,9	18,2	17,6	26	12,4	15,6	19,6	18,2	19	13,6	6,5	26	3,9	1,3	0	4,5
45-60	29,1	24,4	20,1	26,1	12,6	12,2	7,9	16,4	21,7	13,4	3,5	4,6	2	1,3	3,1	1,7
60 u. älter	29,8	31,7	34,1	44,6	11,9	10,2	4,3	3,7	14,4	8	3,7	1,2	0	0	0,3	0,6
insgesamt	26,1	24,5	23,8	33,3	15,6	11,9	9,3	12,6	16,9	11,8	4,5	2,8	2,6	1,3	1,3	2

Erststimmen, während es sich bei den übrigen Parteien genau umgekehrt verhält. Abgesehen davon ähnelt die alters- und geschlechtsabhängige Verteilung der Zweitstimmen jedoch dem Muster, das sich bereits im Zusammenhang mit den Erststimmen heraus kristallisiert hat.

Im Falle der CDU waren die geschlechtsspezifischen Unterschiede bei den Landesstimmen sogar noch etwas stärker ausgeprägt als bei den Erststimmen. Die Wählerinnen entschieden sich in diesem Fall zu 33,3 % für die CDU gegenüber 23,8 % bei den männlichen Wählern. Insgesamt waren auch bei den Landesstimmen Frauen ab 60 Jahren die Gruppe, die am häufigsten für die CDU votierte (44,6 %). Dagegen waren die Unterschiede zwischen männlichen Wählern und Wählerinnen im Falle der SPD bei den Landesstimmen im Vergleich zu den Erststimmen weniger ausgeprägt. Hier standen einem Zweitstimmenanteil von 26,1 % bei den Männern 24,5 % bei den Frauen gegenüber. Vor allem bei Männern zwischen 35 und 59 Jahren blieben die Landesstimmenanteile für die SPD relativ deutlich unter den entsprechenden Erststimmenanteilen.

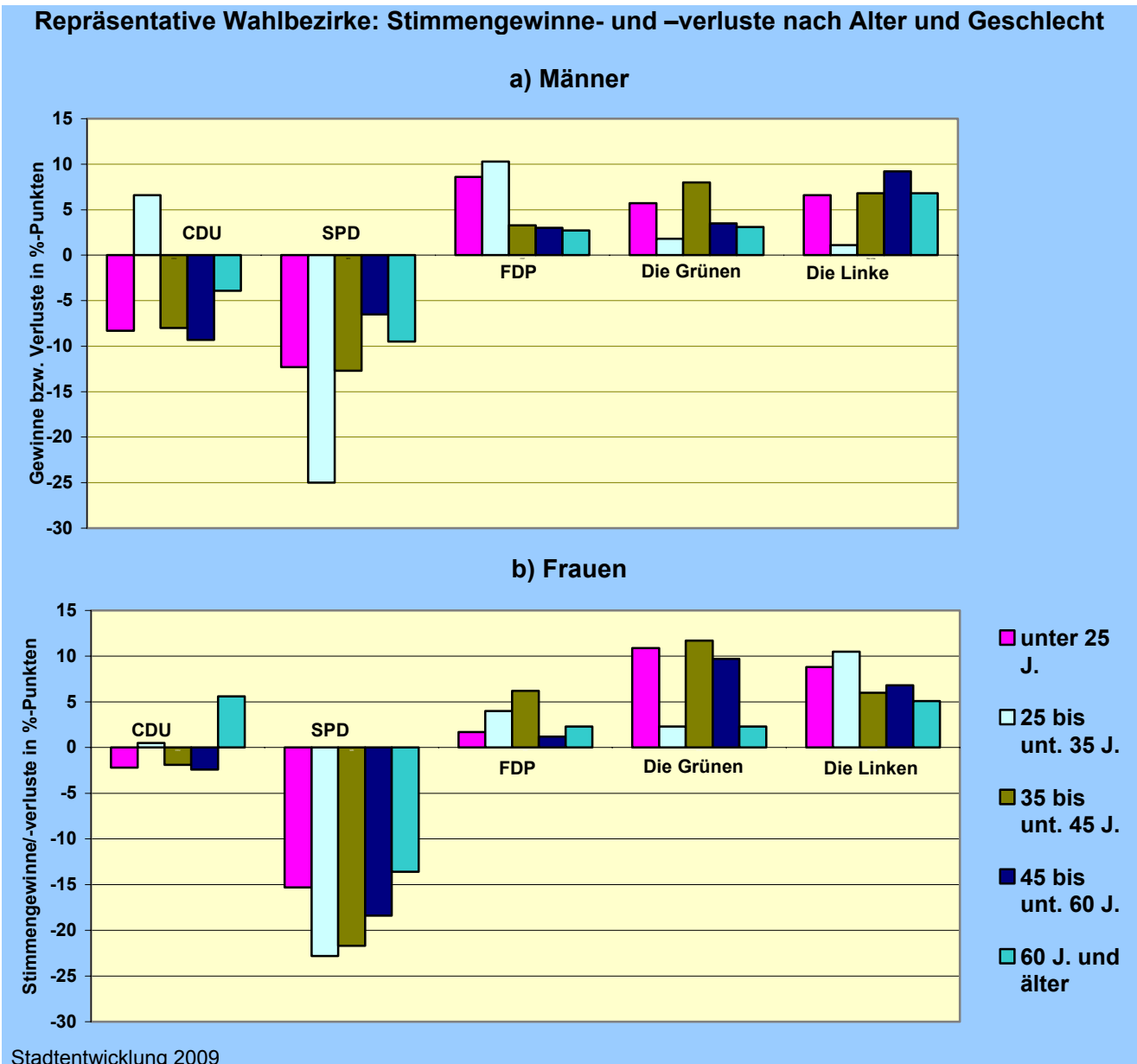
Grafik 5:



Auf Seiten der Frauen fiel die Diskrepanz zwischen den Erst- und den Zweitstimmenanteilen für die SPD (zu Gunsten der Direktkandidatin) vor allem in den unteren und mittleren Altersgruppen sehr deutlich aus. Dagegen näherten sich die Anteile bei den über 60-jährigen Wählerinnen stark an. So kristallisierten sich im Unterschied zu den Erststimmen in diesem Fall Frauen ab 60 Jahren als die Gruppe heraus, in der die SPD die größten Erfolge verbuchen konnte.

Die stärksten Einbußen im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 erfuhr die CDU bei den Zweitstimmen analog zu den Erststimmen bei Männern in den Altersgruppen unter 25 Jahre (minus 12,3 Prozentpunkte) sowie 35 bis unter 45 Jahre (minus 8,9 Prozentpunkte) und 45 Jahre bis unter 60 Jahre (minus 7,5 Prozentpunkte). Im Falle der SPD waren die überdurchschnittlichen Verluste dagegen breiter verteilt als bei den Erststimmen. So sanken die Zweitstimmenanteil bei den Frauen in fast allen Altersgruppen mit Ausnahme der über 60-Jährigen recht deutlich unter die bei der Bundestagswahl 2005 erzielten Ergebnisse (je nach Altersgruppe minus 19,5 bis 28,3 Prozentpunkte). Zudem gaben insbesondere Männer zwischen 25 und 34 Jahren (minus 27,8 Prozentpunkte) erheblich seltener ihre Zweitstimme der SPD als vier Jahre zuvor.

Grafik 6:



Bei der FDP springt der hohe Zweitstimmenanteil von 35,1 % bei Männern zwischen 25 und 34 Jahren ins Auge. Dabei handelt es sich zugleich um die Gruppe, bei der die FDP im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 mit Abstand am meisten hinzugewonnen hat (+ 21,9 Prozentpunkte). Gleichaltrige Frauen entschieden sich dagegen nur zu 11,9 % für die FDP, ohne dass für diesen Unterschied auf Anhieb eine Erklärung zur Hand wäre. Insgesamt verteilten sich die Stimmenanteile der FDP bei den Frauen relativ gleichmäßig über alle Altersgruppen. Allenfalls bei Wählerinnen zwischen 35 und 44 Jahren lässt sich mit 15,6 % ein deutlich überdurchschnittlicher Wert (Frauen insgesamt: 11,9 %) ausmachen.

Die Grünen konnten ihren Zweitstimmenanteil am meisten bei Frauen bis zum Alter von 35 Jahren (plus rund 13 Prozentpunkte) sowie bei Männern zwischen 35 und 45 Jahren (plus 11,1 Prozentpunkte) steigern. Während jüngere Frauen ohnehin zu den Gruppen gehören, in denen die Grünen besonders starken Anklang finden, ist der Stimmenzuwachs bei den 35- bis 44-jährigen Männern auf nunmehr immerhin 19,6 % schon allein deshalb erwähnenswert, weil die Partei bei männlichen Wählern ansonsten eher unterdurchschnittlich abschneidet.

Die Linke verbreiterte ihre Basis vor allem bei Männern zwischen 45 und 60 Jahren, bei denen sie ohnehin schon zuvor relativ stark verankert war. Bei einem Zuwachs um 11,9 Prozentpunkte gegenüber 2005 kam sie in dieser Gruppe nun auf 21,7 % der Zweitstimmen. In der gleichen Größenordnung gewann sie jedoch auch bei Jungwählerinnen unter 25 Jahren hinzu, die nunmehr zu 16,9 % die Landesliste der Linken unterstützte.

Die Parteien des rechten Spektrums bilden insofern einen Sonderfall, als sie im Gegensatz zu den anderen kleineren Parteien weniger Landes- als Wahlkreisstimmen erhielten. Einzige Ausnahme bilden die über 60-Jährigen beiderlei Geschlechts sowie männliche Wähler zwischen 35 und 45 Jahren.

7 Splitting von Erst- und Zweitstimme

Die repräsentative Wahlstatistik ermöglicht es darüber hinaus, bei einem eventuellen Stimmsplitting bevorzugte Kombinationen zu analysieren. Insgesamt machte ein Viertel (25,6 %) der Wählerinnen und Wähler in den repräsentativen Stimmbezirken von der Möglichkeit des Stimmsplittings Gebrauch. Erwartungsgemäß galt das für die Wählerinnen und Wähler, die der CDU oder der SPD ihre Zweitstimme gegeben hatten, nur in geringerem Umfang. Lediglich 11,4 % der CDU-Wählerinnen und –wähler sowie 7,4 % der SPD-Wählerinnen und –wähler unterstützten mit der Erststimme eine Kandidatin bzw. einen Kandidaten einer anderen Partei. Bei der FDP stieg dieser Anteil auf 57,6 %. Bei den Wählerinnen und Wählern der Grünen war das Stimmsplitting mit 53,5 % ähnlich weit verbreitet. Die Anhängerschaft der Partei „Die Linke“ griff demgegenüber seltener auf diese Möglichkeit zurück. Mit 26,5 % war der Anteil aber immer noch deutlich höher als bei CDU und SPD.

Soweit sie sich überhaupt zu einem Stimmsplitting entschlossen, schenkten CDU-Wählerinnen und –wähler am häufigsten der SPD-Kandidatin ihre Erststimme. Insgesamt galt das für 7,3 % der Wählerinnen und Wähler, die sich mit ihrer Zweitstimme für die CDU entschieden hatten. Am zweithäufigsten wurde die Landesstimme für die CDU mit der Erststimme für den FDP-Kandidaten kombiniert. Mit insgesamt 2,2 % fiel dieser Anteil aber sehr gering aus.

Die wenigen SPD-Wählerinnen und –wähler, die ihre Erststimme anderweitig vergaben, bevorzugten den Kandidaten der Grünen. Zweitstimmen für die SPD gingen zu 3,8 % mit der Erststimme für Bernhard Braun einher.

Umgekehrt war die SPD-Kandidatin die erste Wahl für Anhängerinnen und Anhänger der Grünen, die sich nicht für ihren eigenen Kandidaten entschieden. Insgesamt 39,9 % der Wählerinnen und Wähler, die mit ihrer Zweitstimme eine Präferenz für die Grünen bekundet hatten, setzten die Erststimme für Doris Barnett ein.

Von den Anhängerinnen und Anhänger der FDP unterstützte fast die Hälfte, genauer gesagt 46,0 %, die CDU-Kandidatin. Weitaus seltener wurden Zweitstimmen für die FDP mit einem Votum für die SPD-Kandidatin verbunden. Diese Kombination wählten nur 6,9 %.

In der Anhängerschaft der Partei „Die Linke“ zeigte sich beim Stimmensplitting ein ähnliches Muster wie bei den Grünen, sieht man einmal davon ab, dass eine Aufteilung in dieser Gruppe doch insgesamt wesentlich seltener erfolgte. Zweitstimmen für „Die Linke“ wurden in 17,9 % der Fälle mit der Erststimme für Doris Barnett kombiniert.

Im Falle der Republikaner und der NPD wie auch der Piraten wird die Regel, wonach bei kleineren Parteien besonders häufig vom Stimmensplitting Gebrauch gemacht wird, ebenfalls durchbrochen. Das gilt besonders für die Republikaner und die NPD. In diesem Fall blieben die Erststimmen zu rund 85 % im eigenen Lager. Bei den Piraten galt das immerhin noch für knapp 55 %. Sofern Zweitstimmenwählerinnen und –wähler der Republikaner bzw. der NPD sich überhaupt für ein Stimmensplitting entschieden, wurden Doris Barnett und Ralf Marohn (beide 3,3 %) am häufigsten unterstützt. Bei den Piraten lagen die Präferenzen außerhalb der eigenen Partei zu gleichen Teilen bei Dr. Maria Böhmer und Doris Barnett (beide 12,1 %), gefolgt von Bernhard Braun (9,1 %).

Übersicht 7: Repräsentative Wahlkreise - Stimmensplitting

Zweitstimme für ...	von 100 Zweitstimmenwählern/-wählerinnen gaben ihre Erststimme ab für ...							
	CDU	SPD	FDP	Grüne	Linke	REP/NPD	Piraten	MLPD
CDU	88,6	7,3	2,2	1,2	0,2	0,2	0,2	0,0
SPD	1,8	92,6	0,5	4,4	0,5	0,0	0,2	0,0
FDP	46,0	6,8	42,1	2,1	0,9	1,3	0,9	0,0
Grüne	6,9	39,9	1,6	46,8	3,2	0,0	1,1	0,5
Linke	1,2	17,9	0,4	4,9	73,6	0,8	0,8	0,4
REP/NPD	1,6	3,3	3,3	1,6	1,6	85,2	1,6	1,6
Piraten	12,1	12,1	3,0	9,1	6,1	3,0	54,5	0,0
sonstige	10,7	25,0	3,6	14,3	10,7	17,9	3,6	14,3
insgesamt	33,5	34,1	7,0	8,1	11,6	3,7	1,6	0,4

Sonstige Landesstimme: Familie, PBC, MLPD, DVU, ÖDP

ANHANG

Übersicht 8: Zweitstimmenergebnis der Bundestagswahlen in der Stadt Ludwigshafen¹⁾ 1949 bis 2009

Jahr	Wahlberechtigte	Wähler		gültige Stimmen Anzahl	Davon entfielen auf ...													
		Anzahl	%		CDU		SPD		FDP		Grüne		Die Linke ²⁾		REP		Sonstige	
					Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1949 ³⁾	80.868	64.230	79,4	60.887	18.558	30,5	26.373	43,3	6.020	9,9	-	-	9.936	16,3	-	-	-	-
1953	94.215	79.078	83,9	76.326	27.094	35,5	31.593	41,4	7.794	10,2	-	-	5.986	7,8	-	-	3.859	5,1
1957	109.734	91.984	83,8	88.290	36.846	41,7	39.519	44,8	8.318	9,4	-	-	-	-	-	-	3.607	4,1
1961	116.035	99.070	85,4	95.273	35.041	36,8	44.336	46,5	11.042	11,6	-	-	2.896	3,0	-	-	1.958	2,1
1965	118.848	101.324	85,3	99.356	36.831	37,1	50.052	50,4	8.133	8,2	-	-	2.253	2,3	-	-	2.087	2,1
1969	115.180	99.041	86,0	97.711	34.801	35,6	53.618	54,9	4.742	4,9	-	-	993	1,0	-	-	3.557	3,6
1972 ⁴⁾	121.333	110.465	91,0	109.411	38.337	35,0	61.210	55,9	8.534	7,8	-	-	666	0,6	-	-	664	0,6
1976	118.480	107.101	90,4	106.418	42.270	39,7	56.198	52,8	6.955	6,5	-	-	488	0,5	-	-	507	0,5
1980	115.992	101.798	87,8	100.703	35.965	35,7	53.454	53,1	9.249	9,2	1.370	1,4	323	0,3	-	-	342	0,3
1983	115.823	102.676	88,6	100.927	41.799	41,4	47.890	47,5	5.764	5,7	4.830	4,8	274	0,3	-	-	370	0,4
1987	114.906	96.376	83,9	95.331	37.652	39,5	42.391	44,5	6.816	7,1	7.198	7,6	-	-	-	-	1.274	1,3
1990	114.857	90.105	78,4	88.951	36.434	41,0	37.110	41,7	7.567	8,5	3.635	4,1	285	0,3	2.147	2,4	1.773	2,0
1994	112.326	90.173	80,3	89.076	35.541	39,9	37.623	42,2	5.162	5,8	5.597	6,3	810	0,9	3.074	3,5	1.269	1,4
1998	106.853	87.290	81,7	86.110	29.446	34,2	39.103	45,4	4.710	5,5	4.378	5,1	1.124	1,3	3.650	4,2	3.699	4,3
2002	103.608	79.244	76,5	78.007	27.721	35,5	33.802	43,3	5.626	7,2	5.974	7,7	1.091	1,4	1.593	2,0	2.200	2,8
2005	103.937	77.655	74,7	75.894	23.593	31,1	29.672	39,1	6.988	9,2	5.295	7,0	5.147	6,8	2.690	3,5	2.509	3,3
2009	104.383	68.793	65,9	67.599	20.083	29,7	19.127	28,3	9.004	13,3	5.927	8,8	7.842	11,6	2.154	3,2	3.462	5,1

1) ab 1972 einschl. Ruchheim

2) 1949 und 1953: KPD; 1961 und 1965: DFU; 1969: ADF; 1990 - 2002: PDS, ab 2005: Die Linke

3) 1949 stand dem Wähler nur 1 Stimme zur Verfügung;

4) ab 1972 Herabsetzung des Wahlalters von 21 auf 18 Jahre

Übersicht 9:**Erststimmenergebnis der Bundestagswahlen 2009 und 2005 nach Stadtteilen**

a) Anzahl

Stadtteil Stadtbezirk	gültige Stimmen insgesamt		Davon entfallen auf ...											
			CDU		SPD		FDP		Grüne		Die Linke		Sonstige	
	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005
Mitte	2.849	3.259	882	1.144	973	1.467	179	119	193	118	370	220	252	191
Süd	6.695	7.562	2.299	2.718	2.273	3.413	447	278	516	312	712	434	448	407
Nord/Hemshof	3.610	4.230	957	1.199	1.348	2.154	232	127	315	193	456	284	302	273
Nord	1.811	2.095	436	600	679	1.016	116	59	179	116	246	164	155	140
Hemshof	1.799	2.135	521	599	669	1.138	116	68	136	77	210	120	147	133
West	1.205	1.450	339	432	454	691	77	61	63	38	166	108	106	120
Friesenheim	7.743	8.615	2.805	3.281	2.664	3.920	533	290	514	305	720	413	507	406
Mundenheim	4.828	5.554	1.695	2.005	1.625	2.481	364	220	310	194	465	292	369	362
Gartenstadt	8.055	9.356	2.732	3.207	2.920	4.387	514	334	452	226	748	461	689	741
Hochfeld	5.969	7.117	2.033	2.457	2.094	3.298	396	276	356	185	569	349	521	552
Niederfeld	2.086	2.239	699	750	826	1.089	118	58	96	41	179	112	168	189
Oppau	4.594	5.179	1.546	1.801	1.716	2.519	394	192	232	153	396	250	310	264
Edigheim	4.294	4.875	1.435	1.576	1.620	2.483	291	186	259	126	414	277	275	227
Pfingstweide	2.582	3.156	781	919	1.077	1.690	160	97	106	65	300	163	158	222
Oggersheim	10.150	11.327	3.830	4.554	3.329	4.717	809	483	518	361	1.007	612	657	600
Ruchheim	3.407	3.516	1.304	1.452	1.156	1.491	277	169	210	104	275	168	185	132
Maudach	3.735	4.061	1.572	1.716	1.188	1.740	251	145	230	137	249	155	245	168
Rheingönheim	3.778	3.688	1.367	1.420	1.260	1.688	325	131	300	130	309	157	217	162
Stadt insgesamt	67.525	75.828	23.544	27.424	23.603	34.841	4.853	2.832	4.218	2.462	6.587	3.994	4.720	4.275

noch Übersicht 9:**Erststimmenergebnis der Bundestagswahlen 2009 und 2005 nach Stadtteilen**

b) in %

Stadtteil Stadtbezirk	gültige Stimmen		Von 100 gültigen Erststimmen entfallen auf ...											
			CDU		SPD		FDP		Grüne		Die Linke		Sonstige	
	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005
Mitte	100	100	31,0	35,1	34,2	45,0	6,3	3,7	6,8	3,6	13,0	6,8	8,8	5,9
Süd	100	100	34,3	35,9	34,0	45,1	6,7	3,7	7,7	4,1	10,6	5,7	6,7	5,4
Nord/Hemshof	100	100	26,5	28,3	37,3	50,9	6,4	3,0	8,7	4,6	12,6	6,7	8,4	6,5
Nord	100	100	24,1	28,6	37,5	48,5	6,4	2,8	9,9	5,5	13,6	7,8	8,6	6,7
Hemshof	100	100	29,0	28,1	37,2	53,3	6,4	3,2	7,6	3,6	11,7	5,6	8,2	6,2
West	100	100	28,1	29,8	37,7	47,7	6,4	4,2	5,2	2,6	13,8	7,4	8,8	8,3
Friesenheim	100	100	36,2	38,1	34,4	45,5	6,9	3,4	6,6	3,5	9,3	4,8	6,5	4,7
Mundenheim	100	100	35,1	36,1	33,7	44,7	7,5	4,0	6,4	3,5	9,6	5,3	7,6	6,5
Gartenstadt	100	100	33,9	34,3	36,3	46,9	6,4	3,6	5,6	2,4	9,3	4,9	8,6	7,9
Hochfeld	100	100	34,1	34,5	35,1	46,3	6,6	3,9	6,0	2,6	9,5	4,9	8,7	7,8
Niederfeld	100	100	33,5	33,5	39,6	48,6	5,7	2,6	4,6	1,8	8,6	5,0	8,1	8,4
Oppau	100	100	33,7	34,8	37,4	48,6	8,6	3,7	5,1	3,0	8,6	4,8	6,7	5,1
Edigheim	100	100	33,4	32,3	37,7	50,9	6,8	3,8	6,0	2,6	9,6	5,7	6,4	4,7
Pfingstweide	100	100	30,2	29,1	41,7	53,5	6,2	3,1	4,1	2,1	11,6	5,2	6,1	7,0
Oggersheim	100	100	37,7	40,2	32,8	41,6	8,0	4,3	5,1	3,2	9,9	5,4	6,5	5,3
Ruchheim	100	100	38,3	41,3	33,9	42,4	8,1	4,8	6,2	3,0	8,1	4,8	5,4	3,8
Maudach	100	100	42,1	42,3	31,8	42,8	6,7	3,6	6,2	3,4	6,7	3,8	6,6	4,1
Rheingönheim	100	100	36,2	38,5	33,4	45,8	8,6	3,6	7,9	3,5	8,2	4,3	5,7	4,4
Stadt insgesamt	100	100	34,9	36,2	35,0	45,9	7,2	3,7	6,2	3,2	9,8	5,3	7,0	5,6

Sonstige 2005: NPD, MLPD, REP; 2009: NPD, MLPD, REP, Piraten

Übersicht 10:**Zweitstimmenergebnis der Bundestagswahlen 2009 und 2005 nach Stadtteilen**

a) Anzahl

Stadtteil Stadtbezirk	gültige Stimmen insgesamt		Davon entfallen auf ...													
			CDU		SPD		FDP		Grüne		Die Linke		REP		Sonstige	
	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005
Mitte	2.853	3.254	748	966	786	1.222	348	300	291	244	397	278	97	134	186	110
Süd	6.696	7.574	1.906	2.284	1.793	2.789	882	727	753	718	844	562	147	230	371	264
Nord/Hemshof	3.609	4.228	801	1.016	1.091	1.795	420	340	396	393	555	371	129	176	217	137
Nord	1.811	2.099	371	520	550	832	194	167	224	220	298	209	53	84	121	67
Hemshof	1.798	2.129	430	496	541	963	226	173	172	173	257	162	76	92	96	70
West	1.210	1.447	292	355	366	611	140	130	98	92	192	115	55	74	67	70
Friesenheim	7.759	8.624	2.358	2.866	2.116	3.291	1.045	746	729	672	898	546	210	247	403	256
Mundenheim	4.830	5.567	1.442	1.692	1.313	2.121	651	566	413	396	576	374	196	197	239	221
Gartenstadt	8.061	9.376	2.411	2.858	2.466	3.797	905	771	590	493	889	611	403	442	397	404
Hochfeld	5.968	7.123	1.786	2.187	1.752	2.831	695	628	484	400	650	459	301	312	300	306
Niederfeld	2.093	2.253	625	671	714	966	210	143	106	93	239	152	102	130	97	98
Oppau	4.609	5.186	1.334	1.529	1.422	2.225	668	477	346	313	462	311	116	179	261	152
Edigheim	4.305	4.879	1.215	1.378	1.357	2.161	552	400	358	308	501	342	114	128	208	162
Pfingstweide	2.575	3.156	687	781	943	1.493	274	227	125	175	349	214	82	141	115	125
Oggersheim	10.163	11.323	3.274	3.892	2.621	4.048	1.489	1.166	812	695	1.180	766	311	413	476	343
Ruchheim	3.406	3.511	1.117	1.229	886	1.235	534	433	315	225	324	214	63	103	167	72
Maudach	3.746	4.072	1.331	1.473	945	1.458	526	397	343	284	298	233	123	120	180	107
Rheingönheim	3.777	3.697	1.167	1.274	1.022	1.426	570	308	358	287	377	210	108	106	175	86
Stadt insgesamt	67.599	75.894	20.083	23.593	19.127	29.672	9.004	6.988	5.927	5.295	7.842	5.147	2.154	2.690	3.462	2.509

Sonstige 2005: NPD, MLPD; 2009: NPD, MLPD, Piraten

noch Übersicht 10:**Zweitstimmenergebnis der Bundestagswahlen 2009 und 2005 nach Stadtteilen**

b) in %

Stadtteil Stadtbezirk	Gültige Stimmen		Von 100 gültigen Stimmen entfallen auf ...													
			CDU		SPD		FDP		Grüne		Die Linke		REP		Sonstige	
	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005	2009	2005
Mitte	100	100	26,2	29,7	27,5	37,6	12,2	9,2	10,2	7,5	13,9	8,5	3,4	4,1	6,5	3,4
Süd	100	100	28,5	30,2	26,8	36,8	13,2	9,6	11,2	9,5	12,6	7,4	2,2	3,0	5,5	3,5
Nord/Hemshof	100	100	22,2	24,0	30,2	42,5	11,6	8,0	11,0	9,3	15,4	8,8	3,6	4,2	6,0	3,2
Nord	100	100	20,5	24,8	30,4	39,6	10,7	8,0	12,4	10,5	16,5	10,0	2,9	4,0	6,7	3,2
Hemshof	100	100	23,9	23,3	30,1	45,2	12,6	8,1	9,6	8,1	14,3	7,6	4,2	4,3	5,3	3,3
West	100	100	24,1	24,5	30,2	42,2	11,6	9,0	8,1	6,4	15,9	7,9	4,5	5,1	5,5	4,8
Friesenheim	100	100	30,4	33,2	27,3	38,2	13,5	8,7	9,4	7,8	11,6	6,3	2,7	2,9	5,2	3,0
Mundenheim	100	100	29,9	30,4	27,2	38,1	13,5	10,2	8,6	7,1	11,9	6,7	4,1	3,5	4,9	4,0
Gartenstadt	100	100	29,9	30,5	30,6	40,5	11,2	8,2	7,3	5,3	11,0	6,5	5,0	4,7	4,9	4,3
Hochfeld	100	100	29,9	30,7	29,4	39,7	11,6	8,8	8,1	5,6	10,9	6,4	5,0	4,4	5,0	4,3
Niederfeld	100	100	29,9	29,8	34,1	42,9	10,0	6,3	5,1	4,1	11,4	6,7	4,9	5,8	4,6	4,3
Oppau	100	100	28,9	29,5	30,9	42,9	14,5	9,2	7,5	6,0	10,0	6,0	2,5	3,5	5,7	2,9
Edigheim	100	100	28,2	28,2	31,5	44,3	12,8	8,2	8,3	6,3	11,6	7,0	2,6	2,6	4,8	3,3
Pfingstweide	100	100	26,7	24,7	36,6	47,3	10,6	7,2	4,9	5,5	13,6	6,8	3,2	4,5	4,5	4,0
Oggersheim	100	100	32,2	34,4	25,8	35,8	14,7	10,3	8,0	6,1	11,6	6,8	3,1	3,6	4,7	3,0
Ruchheim	100	100	32,8	35,0	26,0	35,2	15,7	12,3	9,2	6,4	9,5	6,1	1,8	2,9	4,9	2,1
Maudach	100	100	35,5	36,2	25,2	35,8	14,0	9,7	9,2	7,0	8,0	5,7	3,3	2,9	4,8	2,6
Rheingönheim	100	100	30,9	34,5	27,1	38,6	15,1	8,3	9,5	7,8	10,0	5,7	2,9	2,9	4,6	2,3
Stadt insgesamt	100	100	29,7	31,1	28,3	39,1	13,3	9,2	8,8	7,0	11,6	6,8	3,2	3,5	5,1	3,3

Sonstige 2005: NPD, MLPD; 2009: NPD, MLPD, Piraten

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Erststimme -

Ortsbezirk: Südliche Innenstadt

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht.	Wähler	Wahl- beteilig.	Gültige Stimmen	Prof. Dr. Böh- mer (CDU)		Barnett (SPD)		Marohn (FDP)		Dr. Braun (GRÜNE) Alt Vater (GRÜNE)		Senger-Schäfer (LINKE) Sondermann (LINKE)		Steigert (REP)		Sonstige		
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	
						Stadtteil: Mitte														
1111	09	429	224	52,2	218	70	32,1	76	34,9	12	5,5	19	8,7	26	11,9	3	1,4	12	5,5	
	05	412	226	54,9	219	86	39,3	107	48,9	5	2,3	3	1,4	11	5,0	2	0,9	5	2,3	
1113	09	488	224	45,9	220	64	29,1	81	36,8	12	5,5	17	7,7	24	10,9	10	4,5	12	5,5	
	05	496	291	58,7	281	111	39,5	123	43,8	5	1,8	11	3,9	21	7,5	5	1,8	5	1,8	
1114	09	737	309	41,9	299	97	32,4	93	31,1	23	7,7	16	5,4	38	12,7	13	4,3	19	6,4	
	05	709	386	54,4	379	113	29,8	189	49,9	17	4,5	22	5,8	23	6,1	9	2,4	6	1,6	
1115	09	531	269	50,7	264	80	30,3	95	36,0	18	6,8	17	6,4	31	11,7	8	3,0	15	5,7	
	05	534	346	64,8	337	136	40,4	136	40,4	11	3,3	12	3,6	22	6,5	13	3,9	7	2,1	
1116	09	734	362	49,3	355	106	29,9	120	33,8	27	7,6	25	7,0	53	14,9	9	2,5	15	4,2	
	05	702	405	57,7	393	127	32,3	187	47,6	18	4,6	12	3,1	30	7,6	9	2,3	10	2,5	
1122	09	1.145	522	45,6	514	137	26,7	204	39,7	23	4,5	29	5,6	64	12,5	23	4,5	34	6,6	
	05	1.093	622	56,9	602	200	33,2	260	43,2	26	4,3	23	3,8	37	6,1	45	7,5	11	1,8	
1123	09	537	268	49,9	265	72	27,2	86	32,5	20	7,5	18	6,8	44	16,6	10	3,8	15	5,7	
	05	467	282	60,4	271	65	24,0	138	50,9	7	2,6	12	4,4	16	5,9	21	7,7	12	4,4	
Briefwahl	09	-	720	-	714	256	35,9	218	30,5	44	6,2	52	7,3	90	12,6	29	4,1	25	3,5	
	05	-	785	-	777	306	39,4	327	42,1	30	3,9	23	3,0	60	7,7	20	2,6	11	1,4	
Stadtteil insges.	09	5.350	2.898	54,2	2.849	882	31,0	973	34,2	179	6,3	193	6,8	370	13,0	105	3,7	147	5,2	
	05	5.247	3.343	63,7	3.259	1.144	35,1	1.467	45,0	119	3,7	118	3,6	220	6,8	124	3,8	67	2,1	
Stadtteil: Süd																				
1211	09	500	250	50,0	243	73	30,0	77	31,7	15	6,2	12	4,9	31	12,8	16	6,6	19	7,8	
	05	508	317	62,4	305	95	31,1	151	49,5	8	2,6	8	2,6	13	4,3	18	5,9	12	3,9	
1212	09	538	258	48,0	251	63	25,1	103	41,0	13	5,2	10	4,0	43	17,1	9	3,6	10	4,0	
	05	541	370	68,4	360	88	24,4	200	55,6	6	1,7	7	1,9	23	6,4	22	6,1	14	3,9	
1213	09	720	344	47,8	339	91	26,8	124	36,6	19	5,6	15	4,4	45	13,3	17	5,0	28	8,3	
	05	744	474	63,7	453	120	26,5	228	50,3	17	3,8	7	1,5	33	7,3	24	5,3	24	5,3	
1214	09	487	199	40,9	194	51	26,3	81	41,8	11	5,7	8	4,1	31	16,0	9	4,6	3	1,5	
	05	489	256	52,4	241	76	31,5	108	44,8	8	3,3	10	4,1	23	9,5	12	5,0	4	1,7	
1221	09	468	244	52,1	238	59	24,8	93	39,1	10	4,2	22	9,2	38	16,0	8	3,4	8	3,4	
	05	434	258	59,4	255	69	27,1	132	51,8	8	3,1	8	3,1	23	9,0	6	2,4	9	3,5	
1222	09	744	359	48,3	351	116	33,0	124	35,3	16	4,6	21	6,0	47	13,4	12	3,4	15	4,3	
	05	732	430	58,7	416	153	36,8	182	43,8	11	2,6	13	3,1	26	6,3	18	4,3	13	3,1	
1223	09	566	308	54,4	304	90	29,6	95	31,3	20	6,6	33	10,9	41	13,5	6	2,0	19	6,3	
	05	547	353	64,5	349	109	31,2	171	49,0	13	3,7	15	4,3	20	5,7	12	3,4	9	2,6	
1224	09	425	309	72,7	307	69	22,5	112	36,5	18	5,9	54	17,6	43	14,0	2	0,7	9	2,9	
	05	445	351	78,9	348	84	24,1	176	50,6	17	4,9	30	8,6	29	8,3	6	1,7	6	1,7	
1225	09	469	237	50,5	234	82	35,0	68	29,1	24	10,3	17	7,3	25	10,7	4	1,7	14	6,0	
	05	505	317	62,8	310	91	29,4	156	50,3	15	4,8	10	3,2	17	5,5	10	3,2	11	3,5	
1226	09	492	299	60,8	290	103	35,5	104	35,9	25	8,6	14	4,8	18	6,2	6	2,1	20	6,9	
	05	483	351	72,7	343	138	40,2	159	46,4	13	3,8	10	2,9	10	2,9	8	2,3	5	1,5	
1228	09	501	291	58,1	286	90	31,5	103	36,0	27	9,4	24	8,4	22	7,7	5	1,7	15	5,2	
	05	487	339	69,6	327	133	40,7	133	40,7	18	5,5	20	6,1	14	4,3	5	1,5	4	1,2	
1231	09	648	303	46,8	297	79	26,6	101	34,0	24	8,1	21	7,1	43	14,5	2	0,7	27	9,1	
	05	597	334	55,9	328	102	31,1	144	43,9	10	3,0	18	5,5	32	9,8	10	3,0	12	3,7	
1233	09	868	531	61,2	522	187	35,8	182	34,9	26	5,0	42	8,0	52	10,0	11	2,1	22	4,2	
	05	869	613	70,5	593	230	38,8	249	42,0	23	3,9	26	4,4	31	5,2	16	2,7	18	3,0	
1235	09	600	387	64,5	385	157	40,8	122	31,7	24	6,2	32	8,3	32	8,3	5	1,3	13	3,4	
	05	645	502	77,8	490	196	40,0	224	45,7	17	3,5	13	2,7	20	4,1	13	2,7	7	1,4	
1241	09	639	468	73,2	460	179	38,9	162	35,2	24	5,2	42	9,1	28	6,1	10	2,2	15	3,3	
	05	636	509	80,0	505	198	39,2	208	41,2	24	4,8	38	7,5	27	5,3	6	1,2	4	0,8	
Briefwahl	09	-	2.013	-	1.994	810	40,6	622	31,2	151	7,6	149	7,5	173	8,7	32	1,6	57	2,9	
	05	-	1.968	-	1.939	836	43,1	792	40,8	70	3,6	79	4,1	93	4,8	42	2,2	27	1,4	
Stadtteil insgesamt	09	10.740	6.800	63,3	6.695	2.299	34,3	2.273	34,0	447	6,7	516	7,7	712	10,6	154	2,3	294	4,4	
	05	10.722	7.742	72,2	7.562	2.718	35,9	3.413	45,1	278	3,7	312	4,1	434	5,7	228	3,0	179	2,4	
Ortsbezirk insgesamt	09	16.090	9.698	60,3	9.544	3.181	33,3	3.246	34,0	626	6,6	709	7,4	1.082	11,3	259	2,7	441	4,6	
	05	15.969	11.085	69,4	10.821	3.862	35,7	4.880	45,1	397	3,7	430	4,0	654	6,0	352	3,3	246	2,3	

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Erststimme -

Ortsbezirk: Nördliche Innenstadt

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht	Wähler	Wahlbe- teilig.	gültige Stimmen	Prof. Dr. Böhmer (CDU)		Barnett (SPD)		Marohn (FDP)		Dr. Braun (GRÜNE) Altwater (GRÜNE)		Senger-Schäfer (LINKE) Sondermann (LINKE)		Steigert (REP)		Sonstige		
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.
Stadtteil: Nord-Hemshof																				
Stadtbezirk: Nord																				
1311	09	469	182	38,8	178	33	18,5	70	39,3	4	2,2	17	9,6	34	19,1	7	3,9	13	7,3	
	05	410	204	49,8	202	49	24,3	102	50,5	9	4,5	8	4,0	24	11,9	6	3,0	4	2,0	
1313	09	756	322	42,6	312	58	18,6	138	44,2	15	4,8	35	11,2	36	11,5	8	2,6	22	7,1	
	05	700	374	53,4	366	106	29,0	179	48,9	8	2,2	18	4,9	27	7,4	19	5,2	9	2,5	
1314	09	979	401	41,0	392	87	22,2	147	37,5	22	5,6	39	9,9	63	16,1	13	3,3	21	5,4	
	05	883	469	53,1	448	118	26,3	206	46,0	13	2,9	35	7,8	35	7,8	26	5,8	15	3,3	
1316	09	603	312	51,7	305	84	27,5	106	34,8	19	6,2	26	8,5	38	12,5	16	5,2	16	5,2	
	05	582	324	55,7	312	81	26,0	158	50,6	6	1,9	17	5,4	25	8,0	20	6,4	5	1,6	
1317	09	596	277	46,5	274	72	26,3	94	34,3	25	9,1	23	8,4	41	15,0	7	2,6	12	4,4	
	05	564	305	54,1	300	89	29,7	146	48,7	10	3,3	13	4,3	28	9,3	9	3,0	5	1,7	
Briefwahl	09	-	356	-	350	102	29,1	124	35,4	31	8,9	39	11,1	34	9,7	10	2,9	10	2,9	
	05	-	478	-	467	157	33,6	225	48,2	13	2,8	25	5,4	25	5,4	13	2,8	9	1,9	
Stadtbezirk insgesamt	09	3.860	1.850	47,9	1.811	436	24,1	679	37,5	116	6,4	179	9,9	246	13,6	61	3,4	94	5,2	
	05	3.652	2.154	59,0	2.095	600	28,6	1.016	48,5	59	2,8	116	5,5	164	7,8	93	4,4	47	2,2	
Stadtbezirk: Hemshof																				
1323	09	886	398	44,9	390	85	21,8	161	41,3	20	5,1	18	4,6	58	14,9	29	7,4	19	4,9	
	05	817	460	56,3	441	112	25,4	238	54,0	10	2,3	10	2,3	33	7,5	24	5,4	14	3,2	
1325	09	650	368	56,6	361	105	29,1	136	37,7	24	6,6	27	7,5	38	10,5	14	3,9	17	4,7	
	05	802	586	73,1	559	131	23,4	327	58,5	18	3,2	15	2,7	26	4,7	29	5,2	13	2,3	
1326	09	816	392	48,0	386	109	28,2	132	34,2	30	7,8	39	10,1	42	10,9	14	3,6	20	5,2	
	05	793	508	64,1	501	133	26,5	272	54,3	17	3,4	26	5,2	28	5,6	15	3,0	10	2,0	
1327	09	270	154	57,0	149	54	36,2	54	36,2	12	8,1	12	8,1	10	6,7	4	2,7	3	2,0	
	05	251	190	75,7	185	57	30,8	94	50,8	8	4,3	9	4,9	8	4,3	6	3,2	3	1,6	
Briefwahl	09	-	517	-	513	168	32,7	186	36,3	30	5,8	40	7,8	62	12,1	13	2,5	14	2,7	
	05	-	450	-	449	166	37,0	207	46,1	15	3,3	17	3,8	25	5,6	13	2,9	6	1,3	
Stadtbezirk insgesamt	09	3.078	1.829	59,4	1.799	521	29,0	669	37,2	116	6,4	136	7,6	210	11,7	74	4,1	73	4,1	
	05	3.142	2.194	69,8	2.135	599	28,1	1.138	53,3	68	3,2	77	3,6	120	5,6	87	4,1	46	2,2	
Stadtteil insgesamt	09	6.938	3.679	53,0	3.610	957	26,5	1.348	37,3	232	6,4	315	8,7	456	12,6	135	3,7	167	4,6	
	05	6.794	4.348	64,0	4.230	1.199	28,3	2.154	50,9	127	3,0	193	4,6	284	6,7	180	4,3	93	2,2	
Stadtteil: West																				
1411	09	935	460	49,2	450	149	33,1	156	34,7	34	7,6	32	7,1	51	11,3	8	1,8	20	4,4	
	05	970	606	62,5	589	212	36,0	262	44,5	25	4,2	22	3,7	31	5,3	25	4,2	12	2,0	
1412	09	809	347	42,9	329	67	20,4	139	42,2	17	5,2	11	3,3	57	17,3	23	7,0	15	4,6	
	05	767	438	57,1	425	97	22,8	233	54,8	14	3,3	8	1,9	34	8,0	26	6,1	13	3,1	
1414	09	465	152	32,7	145	34	23,4	46	31,7	8	5,5	7	4,8	27	18,6	17	11,7	6	4,1	
	05	465	173	37,2	164	30	18,3	76	46,3	8	4,9	1	0,6	21	12,8	15	9,1	13	7,9	
Briefwahl	09	-	285	-	281	89	31,7	113	40,2	18	6,4	13	4,6	31	11,0	7	2,5	10	3,6	
	05	-	275	-	272	93	34,2	120	44,1	14	5,1	7	2,6	22	8,1	12	4,4	4	1,5	
Stadtteil insgesamt	09	2.510	1.244	49,6	1.205	339	28,1	454	37,7	77	6,4	63	5,2	166	13,8	55	4,6	51	4,2	
	05	2.487	1.492	60,0	1.450	432	29,8	691	47,7	61	4,2	38	2,6	108	7,4	78	5,4	42	2,9	
Ortsbezirk insgesamt	09	9.448	4.923	52,1	4.815	1.296	26,9	1.802	37,4	309	6,4	378	7,9	622	12,9	190	3,9	218	4,5	
	05	9.281	5.840	62,9	5.680	1.631	28,7	2.845	50,1	188	3,3	231	4,1	392	6,9	258	4,5	135	2,4	

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Erststimme -

Stadtteil: Friesenheim

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- Berecht.	Wähler	Wahlbe- teilig.	gültige Stimmen	Prof. Dr. Böh- mer (CDU)		Barnett (SPD)		Marohn (FDP)		Dr. Braun (GRÜNE) Altvater (GRÜNE)		Senger-Schäfer (LINKE) Sondermann (LINKE)		Steigert (REP)		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
1512	09	752	455	60,5	449	156	34,7	170	37,9	23	5,1	28	6,2	32	7,1	16	3,6	24	5,3
	05	769	534	69,4	523	158	30,2	267	51,1	17	3,3	16	3,1	32	6,1	19	3,6	14	2,7
1513	09	926	575	62,1	573	184	32,1	206	36,0	44	7,7	41	7,2	62	10,8	13	2,3	23	4,0
	05	909	650	71,5	628	229	36,5	296	47,1	29	4,6	28	4,5	24	3,8	6	1,0	16	2,5
1514	09	803	560	69,7	546	195	35,7	231	42,3	30	5,5	27	4,9	31	5,7	11	2,0	21	3,8
	05	832	634	76,2	609	220	36,1	297	48,8	19	3,1	22	3,6	21	3,4	14	2,3	16	2,6
1515	09	768	532	69,3	524	229	43,7	184	35,1	39	7,4	27	5,2	25	4,8	8	1,5	12	2,3
	05	795	589	74,1	583	284	48,7	221	37,9	22	3,8	16	2,7	16	2,7	9	1,5	15	2,6
1516	09	812	513	63,2	498	173	34,7	171	34,3	34	6,8	35	7,0	50	10,0	13	2,6	22	4,4
	05	833	609	73,1	598	219	36,6	269	45,0	13	2,2	27	4,5	37	6,2	19	3,2	14	2,3
1521	09	579	307	53,0	297	100	33,7	97	32,7	22	7,4	21	7,1	30	10,1	8	2,7	19	6,4
	05	596	392	65,8	383	131	34,2	183	47,8	15	3,9	18	4,7	20	5,2	6	1,6	10	2,6
1522	09	634	345	54,4	338	99	29,3	106	31,4	17	5,0	22	6,5	52	15,4	19	5,6	23	6,8
	05	610	404	66,2	386	131	33,9	177	45,9	11	2,8	18	4,7	21	5,4	20	5,2	8	2,1
1523	09	727	431	59,3	423	148	35,0	135	31,9	29	6,9	47	11,1	45	10,6	12	2,8	7	1,7
	05	748	567	75,8	560	215	38,4	244	43,6	16	2,9	37	6,6	17	3,0	23	4,1	8	1,4
1524	09	649	367	56,5	363	97	26,7	145	39,9	22	6,1	26	7,2	37	10,2	16	4,4	20	5,5
	05	704	503	71,4	491	143	29,1	256	52,1	11	2,2	14	2,9	34	6,9	22	4,5	11	2,2
1525	09	474	323	68,1	318	138	43,4	101	31,8	18	5,7	23	7,2	23	7,2	5	1,6	10	3,1
	05	540	401	74,3	391	168	43,0	181	46,3	11	2,8	14	3,6	9	2,3	3	0,8	5	1,3
1526	09	508	299	58,9	289	88	30,4	85	29,4	20	6,9	26	9,0	43	14,9	15	5,2	12	4,2
	05	490	335	68,4	326	103	31,6	147	45,1	16	4,9	15	4,6	17	5,2	18	5,5	10	3,1
1527	09	530	273	51,5	269	85	31,6	93	34,6	27	10,0	14	5,2	34	12,6	8	3,0	8	3,0
	05	539	349	64,7	339	96	28,3	161	47,5	13	3,8	11	3,2	29	8,6	20	5,9	9	2,7
1581	09	504	309	61,3	303	78	25,7	127	41,9	17	5,6	23	7,6	36	11,9	13	4,3	9	3,0
	05	456	329	72,1	320	84	26,3	176	55,0	4	1,3	5	1,6	26	8,1	16	5,0	9	2,8
1583	09	640	362	56,6	353	137	38,8	115	32,6	32	9,1	15	4,2	28	7,9	8	2,3	18	5,1
	05	635	458	72,1	454	184	40,5	211	46,5	16	3,5	12	2,6	13	2,9	10	2,2	8	1,8
Briefwahl	09	-	2.228	-	2.200	898	40,8	698	31,7	159	7,2	139	6,3	192	8,7	50	2,3	64	2,9
	05	-	2.063	-	2.024	916	45,3	834	41,2	77	3,8	52	2,6	97	4,8	34	1,7	14	0,7
Stadtteil insgesamt	09	11.610	7.879	67,9	7.743	2.805	36,2	2.664	34,4	533	6,9	514	6,6	720	9,3	215	2,8	292	3,8
	05	11.602	8.817	76,0	8.615	3.281	38,1	3.920	45,5	290	3,4	305	3,5	413	4,8	239	2,8	167	1,9

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Erststimme -

Ortsbezirk: Oppau

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht.	Wähler	Wahlbeteilig.	gültige Stimmen	Prof. Dr. Böhmer (CDU)		Barnett (SPD)		Marohn (FDP)		Dr. Braun (GRÜNE) Alt Vater (GRÜNE)		Senger-Schäfer (LINKE) Sondermann (LINKE)		Steigert (REP)		Sonstige		
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	
Stadtteil: Oppau																				
2111	09	629	364	57,9	354	122	34,5	121	34,2	38	10,7	12	3,4	35	9,9	9	2,5	17	4,8	
	05	691	494	71,5	484	151	31,2	230	47,5	21	4,3	14	2,9	28	5,8	27	5,6	13	2,7	
2112	09	863	556	64,4	542	173	31,9	233	43,0	47	8,7	25	4,6	25	4,6	15	2,8	24	4,4	
	05	879	679	77,2	659	234	35,5	333	50,5	26	3,9	15	2,3	27	4,1	17	2,6	7	1,1	
2113	09	512	324	63,3	316	128	40,5	110	34,8	19	6,0	14	4,4	23	7,3	8	2,5	14	4,4	
	05	530	408	77,0	400	147	36,8	189	47,3	15	3,8	13	3,3	21	5,3	10	2,5	5	1,3	
2114	09	886	655	73,9	634	217	34,2	241	38,0	53	8,4	32	5,0	48	7,6	18	2,8	25	3,9	
	05	929	756	81,4	738	288	39,0	348	47,2	26	3,5	30	4,1	23	3,1	14	1,9	9	1,2	
2121	09	544	366	67,3	361	146	40,4	124	34,3	31	8,6	20	5,5	27	7,5	5	1,4	8	2,2	
	05	613	475	77,5	458	169	36,9	212	46,3	18	3,9	10	2,2	25	5,5	14	3,1	10	2,2	
2122	09	687	436	63,5	425	128	30,1	158	37,2	40	9,4	28	6,6	38	8,9	13	3,1	20	4,7	
	05	694	509	73,3	490	162	33,1	236	48,2	22	4,5	11	2,2	31	6,3	20	4,1	8	1,6	
2123	09	500	321	64,2	317	84	26,5	134	42,3	18	5,7	14	4,4	45	14,2	10	3,2	12	3,8	
	05	570	423	74,2	409	105	25,7	223	54,5	7	1,7	22	5,4	23	5,6	18	4,4	11	2,7	
2124	09	550	259	47,1	250	59	23,6	96	38,4	12	4,8	8	3,2	42	16,8	17	6,8	16	6,4	
	05	507	317	62,5	311	77	24,8	167	53,7	7	2,3	7	2,3	18	5,8	21	6,8	14	4,5	
Briefwahl	09	-	1.414	-	1.395	489	35,1	499	35,8	136	9,7	79	5,7	113	8,1	29	2,1	50	3,6	
	05	-	1.250	-	1.230	468	38,0	581	47,2	50	4,1	31	2,5	54	4,4	40	3,3	6	0,5	
Stadtteil insgesamt	09	6.625	4.695	70,9	4.594	1.546	33,7	1.716	37,4	394	8,6	232	5,1	396	8,6	124	2,7	186	4,0	
	05	6.714	5.311	79,1	5.179	1.801	34,8	2.519	48,6	192	3,7	153	3,0	250	4,8	181	3,5	83	1,6	
Stadtteil: Edigheim																				
2211	09	779	509	65,3	497	186	37,4	168	33,8	42	8,5	31	6,2	38	7,6	14	2,8	18	3,6	
	05	790	599	75,8	578	182	31,5	289	50,0	33	5,7	20	3,5	28	4,8	11	1,9	15	2,6	
2212	09	807	530	65,7	521	164	31,5	207	39,7	28	5,4	39	7,5	53	10,2	16	3,1	14	2,7	
	05	848	646	76,2	635	199	31,3	308	48,5	28	4,4	19	3,0	44	6,9	23	3,6	14	2,2	
2213	09	781	550	70,4	535	166	31,0	240	44,9	34	6,4	25	4,7	52	9,7	7	1,3	11	2,1	
	05	863	704	81,6	674	212	31,5	385	57,1	19	2,8	9	1,3	31	4,6	6	0,9	12	1,8	
2214	09	878	508	57,9	497	154	31,0	199	40,0	26	5,2	31	6,2	46	9,3	16	3,2	25	5,0	
	05	881	626	71,1	615	187	30,4	317	51,5	23	3,7	21	3,4	35	5,7	13	2,1	19	3,1	
2216	09	777	543	69,9	536	202	37,7	184	34,3	35	6,5	23	4,3	51	9,5	15	2,8	26	4,9	
	05	816	646	79,2	635	203	32,0	325	51,2	22	3,5	11	1,7	42	6,6	16	2,5	16	2,5	
2217	09	931	611	65,6	598	219	36,6	191	31,9	35	5,9	33	5,5	66	11,0	27	4,5	27	4,5	
	05	878	666	75,9	647	226	34,9	299	46,2	21	3,2	21	3,2	36	5,6	25	3,9	19	2,9	
Briefwahl	09	-	1.130	-	1.110	344	31,0	431	38,8	91	8,2	77	6,9	108	9,7	23	2,1	36	3,2	
	05	-	1.106	-	1.091	367	33,6	560	51,3	40	3,7	25	2,3	61	5,6	25	2,3	13	1,2	
Stadtteil insgesamt	09	6.131	4.381	71,5	4.294	1.435	33,4	1.620	37,7	291	6,8	259	6,0	414	9,6	118	2,7	157	3,7	
	05	6.234	4.993	80,1	4.875	1.576	32,3	2.483	50,9	186	3,8	126	2,6	277	5,7	119	2,4	108	2,2	
Stadtteil: Pfingstweide																				
2341	09	887	537	60,5	524	138	26,3	228	43,5	31	5,9	23	4,4	62	11,8	21	4,0	21	4,0	
	05	925	715	77,3	699	161	23,0	406	58,1	21	3,0	16	2,3	33	4,7	33	4,7	29	4,1	
2342	09	588	361	61,4	353	96	27,2	134	38,0	19	5,4	14	4,0	60	17,0	12	3,4	18	5,1	
	05	829	605	73,0	593	198	33,4	287	48,4	23	3,9	12	2,0	28	4,7	34	5,7	11	1,9	
2343	09	884	510	57,7	504	134	26,6	254	50,4	26	5,2	21	4,2	45	8,9	12	2,4	12	2,4	
	05	849	625	73,6	615	175	28,5	344	55,9	14	2,3	13	2,1	27	4,4	25	4,1	17	2,8	
2344	09	1.119	614	54,9	598	170	28,4	244	40,8	35	5,9	27	4,5	82	13,7	17	2,8	23	3,8	
	05	962	685	71,2	667	179	26,8	367	55,0	25	3,7	14	2,1	36	5,4	30	4,5	16	2,4	
Briefwahl	09	-	607	-	603	243	40,3	217	36,0	49	8,1	21	3,5	51	8,5	10	1,7	12	2,0	
	05	-	588	-	582	206	35,4	286	49,1	14	2,4	10	1,7	39	6,7	18	3,1	9	1,5	
Stadtteil insgesamt	09	4.109	2.629	64,0	2.582	781	30,2	1.077	41,7	160	6,2	106	4,1	300	11,6	72	2,8	86	3,3	
	05	4.182	3.218	76,9	3.156	919	29,1	1.690	53,5	97	3,1	65	2,1	163	5,2	140	4,4	82	2,6	
Ortsbezirk insgesamt	09	16.865	11.705	69,4	11.470	3.762	32,8	4.413	38,5	845	7,4	597	5,2	1.110	9,7	314	2,7	429	3,7	
	05	17.130	13.522	78,9	13.210	4.296	32,5	6.692	50,7	475	3,6	344	2,6	690	5,2	440	3,3	273	2,1	

Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Erststimme -

Stadtteil: Oggersheim

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteil.	gültige Stimmen	Prof. Dr. Böhmer (CDU)		Barnett (SPD)		Marohn (FDP)		Dr. Braun (GRÜNE) Alt Vater (GRÜNE)		Senger-Schäfer (LINKE) Sondermann (LINKE)		Steigert (REP)		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
3112	09	504	319	63,3	305	118	38,7	107	35,1	24	7,9	9	3,0	25	8,2	10	3,3	12	3,9
	05	515	410	79,6	391	155	39,6	183	46,8	13	3,3	7	1,8	12	3,1	14	3,6	7	1,8
3113	09	996	535	53,7	516	117	22,7	247	47,9	35	6,8	18	3,5	56	10,9	23	4,5	20	3,9
	05	1.032	733	71,0	718	191	26,6	373	51,9	37	5,2	6	0,8	58	8,1	39	5,4	14	1,9
3114	09	971	666	68,6	658	248	37,7	219	33,3	55	8,4	38	5,8	59	9,0	10	1,5	29	4,4
	05	700	591	84,4	582	203	34,9	279	47,9	35	6,0	23	4,0	24	4,1	11	1,9	7	1,2
3116	09	459	321	69,9	316	94	29,7	99	31,3	39	12,3	32	10,1	31	9,8	13	4,1	8	2,5
	05	361	305	84,5	301	105	34,9	143	47,5	18	6,0	13	4,3	12	4,0	5	1,7	5	1,7
3131	09	851	505	59,3	496	214	43,1	132	26,6	35	7,1	29	5,8	42	8,5	16	3,2	28	5,6
	05	905	600	66,3	585	287	49,1	218	37,3	18	3,1	20	3,4	19	3,2	15	2,6	8	1,4
3132	09	872	620	71,1	606	275	45,4	172	28,4	52	8,6	38	6,3	41	6,8	15	2,5	13	2,1
	05	944	742	78,6	727	353	48,6	257	35,4	32	4,4	30	4,1	32	4,4	18	2,5	5	0,7
3133	09	705	423	60,0	409	149	36,4	136	33,3	42	10,3	19	4,6	40	9,8	6	1,5	17	4,2
	05	718	526	73,3	512	205	40,0	212	41,4	24	4,7	15	2,9	26	5,1	16	3,1	14	2,7
3134	09	1.279	554	43,3	532	179	33,6	196	36,8	29	5,5	22	4,1	60	11,3	23	4,3	23	4,3
	05	1.225	729	59,5	705	275	39,0	277	39,3	42	6,0	20	2,8	38	5,4	36	5,1	17	2,4
3135	09	708	412	58,2	405	134	33,1	166	41,0	21	5,2	7	1,7	42	10,4	15	3,7	20	4,9
	05	752	540	71,8	529	189	35,7	243	45,9	20	3,8	12	2,3	37	7,0	17	3,2	11	2,1
3136	09	649	441	68,0	430	174	40,5	139	32,3	32	7,4	21	4,9	41	9,5	9	2,1	14	3,3
	05	721	568	78,8	555	239	43,1	221	39,8	18	3,2	22	4,0	34	6,1	16	2,9	5	0,9
3142	09	841	548	65,2	536	181	33,8	179	33,4	46	8,6	35	6,5	58	10,8	15	2,8	22	4,1
	05	869	653	75,1	638	256	40,1	259	40,6	28	4,4	34	5,3	24	3,8	23	3,6	14	2,2
3113	09	457	291	63,7	288	92	31,9	89	30,9	19	6,6	9	3,1	50	17,4	12	4,2	17	5,9
	05	472	353	74,8	346	126	36,4	153	44,2	12	3,5	8	2,3	23	6,6	14	4,0	10	2,9
3144	09	855	536	62,7	519	163	31,4	189	36,4	33	6,4	17	3,3	72	13,9	23	4,4	22	4,2
	05	895	649	72,5	632	200	31,6	294	46,5	19	3,0	14	2,2	43	6,8	53	8,4	9	1,4
3145	09	888	505	56,9	492	177	36,0	161	32,7	39	7,9	23	4,7	59	12,0	14	2,8	19	3,9
	05	889	615	69,2	606	236	38,9	249	41,1	25	4,1	18	3,0	35	5,8	34	5,6	9	1,5
3147	09	878	537	61,2	528	198	37,5	171	32,4	40	7,6	18	3,4	69	13,1	20	3,8	12	2,3
	05	931	651	69,9	625	262	41,9	246	39,4	25	4,0	13	2,1	36	5,8	32	5,1	11	1,8
3149	09	416	248	59,6	244	103	42,2	65	26,6	21	8,6	15	6,1	20	8,2	8	3,3	12	4,9
	05	441	316	71,7	307	117	38,1	126	41,0	19	6,2	16	5,2	16	5,2	12	3,9	1	0,3
3192	09	446	284	63,7	279	125	44,8	68	24,4	21	7,5	15	5,4	32	11,5	9	3,2	9	3,2
	05	487	366	75,2	366	154	42,1	139	38,0	17	4,6	12	3,3	22	6,0	14	3,8	8	2,2
Briefwahl	09	-	2.623	-	2.591	1.089	42,0	794	30,6	226	8,7	153	5,9	210	8,1	61	2,4	58	2,2
	05	-	2.251	-	2.202	1.001	45,5	845	38,4	81	3,7	78	3,5	121	5,5	49	2,2	27	1,2
Stadtteil insgesamt	09	15.487	10.368	66,9	10.150	3.830	37,7	3.329	32,8	809	8,0	518	5,1	1.007	9,9	302	3,0	355	3,5
	05	15.225	11.598	76,2	11.327	4.554	40,2	4.717	41,6	483	4,3	361	3,2	612	5,4	418	3,7	182	1,6

Stadtteil: Ruchheim

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Prof. Dr. Böhmer (CDU)		Barnett (SPD)		Marohn (FDP)		Dr. Braun (GRÜNE) Alt Vater (GRÜNE)		Senger-Schäfer (LINKE) Sondermann (LINKE)		Steigert (REP)		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
3511	09	1.125	749	66,6	739	296	40,1	212	28,7	53	7,2	52	7,0	80	10,8	14	1,9	32	4,3
	05	1.121	854	76,2	838	327	39,0	366	43,7	34	4,1	27	3,2	53	6,3	22	2,6	9	1,1
3512	09	1.018	764	75,0	748	270	36,1	264	35,3	76	10,2	50	6,7	55	7,4	7	0,9	26	3,5
	05	1.049	869	82,8	851	328	38,5	392	46,1	49	5,8	30	3,5	24	2,8	19	2,2	9	1,1
3513	09	255	195	76,5	193	83	43,0	57	29,5	21	10,9	13	6,7	8	4,1	5	2,6	6	3,1
	05	271	231	85,2	225	102	45,3	92	40,9	7	3,1	4	1,8	10	4,4	5	2,2	5	2,2
3514	09	704	488	69,3	476	153	32,1	187	39,3	28	5,9	22	4,6	52	10,9	17	3,6	17	3,6
	05	744	598	80,4	580	205	35,3	266	45,9	38	6,6	17	2,9	28	4,8	21	3,6	5	0,9
3519	09	290	245	84,5	244	126	51,6	66	27,0	16	6,6	15	6,1	14	5,7	2	0,8	5	2,0
	05	325	280	86,2	274	147	53,6	90	32,8	12	4,4	8	2,9	7	2,6	8	2,9	2	0,7
Briefwahl	09	-	1.015	-	1.007	376	37,3	370	36,7	83	8,2	58	5,8	66	6,6	22	2,2	32	3,2
	05	-	756	-	748	343	45,9	285	38,1	29	3,9	18	2,4	46	6,1	18	2,4	9	1,2
Stadtteil insgesamt	09	4.431	3.456	78,0	3.407	1.304	38,3	1.156	33,9	277	8,1	210	6,2	275	8,1	67	2,0	118	3,5
	05	4.287	3.588	83,7	3.516	1.452	41,3	1.491	42,4	169	4,8	104	3,0	168	4,8	93	2,6	39	1,1

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Erststimme -

Stadtteil: Gartenstadt

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht.	Wähler	Wahlbeteilig.	gültige Stimmen	Prof. Dr. Böhmer (CDU)		Barnett (SPD)		Marohn (FDP)		Dr. Braun (GRÜNE) Altvater (GRÜNE)		Senger-Schäfer (LINKE) Sondermann (LINKE)		Steigert (REP)		Sonstige		
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	
Stadtbezirk: Hochfeld																				
4111	09	488	200	41,0	190	45	23,7	62	32,6	12	6,3	7	3,7	23	12,1	31	16,3	10	5,3	
	05	476	283	59,5	276	68	24,6	148	53,6	10	3,6	3	1,1	20	7,2	18	6,5	9	3,3	
4112	09	796	382	48,0	375	70	18,7	132	35,2	17	4,5	25	6,7	53	14,1	48	12,8	30	8,0	
	05	833	465	55,8	453	101	22,3	199	43,9	29	6,4	19	4,2	39	8,6	23	5,1	43	9,5	
4113	09	743	450	60,6	441	156	35,4	148	33,6	30	6,8	33	7,5	43	9,8	15	3,4	16	3,6	
	05	754	553	73,3	542	186	34,3	256	47,2	34	6,3	13	2,4	22	4,1	13	2,4	18	3,3	
4114	09	418	166	39,7	160	28	17,5	52	32,5	14	8,8	4	2,5	30	18,8	18	11,3	14	8,8	
	05	450	251	55,8	246	54	22,0	119	48,4	8	3,3	8	3,3	15	6,1	29	11,8	13	5,3	
4115	09	659	486	73,7	481	224	46,6	131	27,2	47	9,8	30	6,2	25	5,2	14	2,9	10	2,1	
	05	693	572	82,5	560	281	50,2	195	34,8	25	4,5	18	3,2	18	3,2	18	3,2	5	0,9	
4121	09	916	609	66,5	592	206	34,8	239	40,4	33	5,6	35	5,9	52	8,8	12	2,0	15	2,5	
	05	1.011	763	75,5	748	248	33,2	374	50,0	31	4,1	15	2,0	32	4,3	30	4,0	18	2,4	
4122	09	658	455	69,1	450	160	35,6	162	36,0	39	8,7	34	7,6	29	6,4	12	2,7	14	3,1	
	05	665	527	79,2	522	203	38,9	237	45,4	22	4,2	19	3,6	15	2,9	11	2,1	15	2,9	
4123	09	904	479	53,0	470	89	18,9	172	36,6	32	6,8	25	5,3	75	16,0	53	11,3	24	5,1	
	05	921	613	66,6	596	140	23,5	289	48,5	13	2,2	15	2,5	47	7,9	62	10,4	30	5,0	
4124	09	632	429	67,9	426	190	44,6	139	32,6	26	6,1	19	4,5	25	5,9	16	3,8	11	2,6	
	05	685	536	78,2	527	239	45,4	224	42,5	12	2,3	9	1,7	20	3,8	17	3,2	6	1,1	
4131	09	791	499	63,1	487	138	28,3	196	40,2	33	6,8	38	7,8	48	9,9	13	2,7	21	4,3	
	05	787	571	72,6	555	164	29,5	299	53,9	16	2,9	20	3,6	18	3,2	26	4,7	12	2,2	
4132	09	776	358	46,1	349	114	32,7	129	37,0	17	4,9	12	3,4	48	13,8	19	5,4	10	2,9	
	05	783	511	65,3	498	153	30,7	231	46,4	14	2,8	6	1,2	34	6,8	45	9,0	15	3,0	
Briefwahl	09	-	1.568	-	1.548	613	39,6	532	34,4	96	6,2	94	6,1	118	7,6	57	3,7	38	2,5	
	05	-	1.621	-	1.594	620	38,9	727	45,6	62	3,9	40	2,5	69	4,3	55	3,5	21	1,3	
Stadtbezirk insgesamt	09	9.538	6.081	63,8	5.969	2.033	34,1	2.094	35,1	396	6,6	356	6,0	569	9,5	308	5,2	213	3,6	
	05	9.761	7.266	74,4	7.117	2.457	34,5	3.298	46,3	276	3,9	185	2,6	349	4,9	347	4,9	205	2,9	
Stadtbezirk: Niederfeld																				
4141	09	515	306	59,4	298	90	30,2	119	39,9	13	4,4	11	3,7	31	10,4	23	7,7	11	3,7	
	05	540	402	74,4	388	111	28,6	203	52,3	10	2,6	7	1,8	20	5,2	30	7,7	7	1,8	
4142	09	448	316	70,5	311	126	40,5	97	31,2	18	5,8	25	8,0	24	7,7	10	3,2	11	3,5	
	05	511	405	79,3	393	184	46,8	146	37,2	10	2,5	9	2,3	14	3,6	8	2,0	22	5,6	
4143	09	829	458	55,2	450	141	31,3	190	42,2	23	5,1	22	4,9	39	8,7	17	3,8	18	4,0	
	05	823	529	64,3	510	160	31,4	264	51,8	11	2,2	11	2,2	21	4,1	25	4,9	18	3,5	
4144	09	560	294	52,5	289	88	30,4	118	40,8	12	4,2	10	3,5	33	11,4	20	6,9	8	2,8	
	05	623	448	71,9	435	126	29,0	215	49,4	12	2,8	8	1,8	29	6,7	31	7,1	14	3,2	
Briefwahl	09	-	752	-	738	254	34,4	302	40,9	52	7,0	28	3,8	52	7,0	35	4,7	15	2,0	
	05	-	524	-	513	169	32,9	261	50,9	15	2,9	6	1,2	28	5,5	30	5,8	4	0,8	
Stadtbezirk insgesamt	09	2.999	2.126	70,9	2.086	699	33,5	826	39,6	118	5,7	96	4,6	179	8,6	105	5,0	63	3,0	
	05	3.052	2.308	75,6	2.239	750	33,5	1.089	48,6	58	2,6	41	1,8	112	5,0	124	5,5	65	2,9	
Stadtteil insgesamt	09	12.537	8.207	65,5	8.055	2.732	33,9	2.920	36,3	514	6,4	452	5,6	748	9,3	413	5,1	276	3,4	
	05	12.813	9.574	74,7	9.356	3.207	34,3	4.387	46,9	334	3,6	226	2,4	461	4,9	471	5,0	270	2,9	

Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Erststimme -

Stadtteil: Maudach

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berech- tigte	Wähler	Wahl- Beteili- gung	gültige Stimmen	Prof. Dr. Böh- mer (CDU)		Barnett (SPD)		Marohn (FDP)		Dr. Braun (GRÜNE) Altwater (GRÜNE)		Senger-Schäfer (LINKE) Sondermann (LINKE)		Steigert (REP)		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
4211	09	910	610	67,0	600	200	33,3	235	39,2	41	6,8	32	5,3	53	8,8	18	3,0	21	3,5
	05	944	719	76,2	701	254	36,2	344	49,1	15	2,1	21	3,0	28	4,0	28	4,0	11	1,6
4212	09	838	620	74,0	614	281	45,8	192	31,3	42	6,8	43	7,0	28	4,6	14	2,3	14	2,3
	05	898	745	83,0	730	324	44,4	304	41,6	27	3,7	25	3,4	25	3,4	19	2,6	6	0,8
4213	09	944	683	72,4	672	293	43,6	191	28,4	56	8,3	53	7,9	31	4,6	29	4,3	19	2,8
	05	1.033	844	81,7	822	370	45,0	351	42,7	26	3,2	27	3,3	22	2,7	22	2,7	4	0,5
4214	09	619	461	74,5	454	218	48,0	131	28,9	24	5,3	23	5,1	27	5,9	14	3,1	17	3,7
	05	623	546	87,6	537	242	45,1	207	38,5	26	4,8	20	3,7	24	4,5	13	2,4	5	0,9
4216	09	790	482	61,0	470	160	34,0	160	34,0	28	6,0	19	4,0	55	11,7	22	4,7	26	5,5
	05	772	555	71,9	544	177	32,5	238	43,8	28	5,1	24	4,4	34	6,3	22	4,0	21	3,9
Briefwahl	09	-	936	-	925	420	45,4	279	30,2	60	6,5	60	6,5	55	5,9	30	3,2	21	2,3
	05	-	741	-	727	349	48,0	296	40,7	23	3,2	20	2,8	22	3,0	16	2,2	1	0,1
Stadtteil insgesamt	09	5.061	3.792	74,9	3.735	1.572	42,1	1.188	31,8	251	6,7	230	6,2	249	6,7	127	3,4	118	3,2
	05	5.038	4.150	82,4	4.061	1.716	42,3	1.740	42,8	145	3,6	137	3,4	155	3,8	120	3,0	48	1,2

Stadtteil: Mundenheim

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	Prof. Dr. Böh- mer (CDU)		Barnett (SPD)		Marohn (FDP)		Dr. Braun (GRÜNE) Altwater (GRÜNE)		Senger-Schäfer (LINKE) Sondermann (LINKE)		Steigert (REP)		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
5111	09	805	478	59,4	469	170	36,2	182	38,8	26	5,5	27	5,8	41	8,7	12	2,6	11	2,3
	05	855	617	72,2	603	246	40,8	267	44,3	21	3,5	14	2,3	20	3,3	16	2,7	19	3,2
5121	09	593	361	60,9	355	128	36,1	114	32,1	24	6,8	25	7,0	31	8,7	20	5,6	13	3,7
	05	678	488	72,0	475	165	34,7	192	40,4	17	3,6	35	7,4	26	5,5	19	4,0	21	4,4
5131	09	476	258	54,2	256	83	32,4	87	34,0	22	8,6	13	5,1	30	11,7	12	4,7	9	3,5
	05	496	307	61,9	296	97	32,8	144	48,6	14	4,7	10	3,4	13	4,4	7	2,4	11	3,7
5132	09	775	425	54,8	415	152	36,6	109	26,3	30	7,2	35	8,4	45	10,8	24	5,8	20	4,8
	05	766	532	69,5	515	197	38,3	217	42,1	19	3,7	13	2,5	30	5,8	29	5,6	10	1,9
5133	09	999	636	63,7	619	213	34,4	197	31,8	53	8,6	52	8,4	49	7,9	25	4,0	30	4,8
	05	1.018	723	71,0	696	253	36,4	311	44,7	25	3,6	26	3,7	38	5,5	25	3,6	18	2,6
5134	09	598	369	61,7	359	112	31,2	142	39,6	25	7,0	15	4,2	45	12,5	14	3,9	6	1,7
	05	654	488	74,6	475	182	38,3	214	45,1	12	2,5	7	1,5	32	6,7	17	3,6	11	2,3
5135	09	516	219	42,4	214	67	31,3	84	39,3	10	4,7	6	2,8	23	10,7	17	7,9	7	3,3
	05	574	313	54,5	300	102	34,0	128	42,7	17	5,7	4	1,3	17	5,7	18	6,0	14	4,7
5136	09	465	245	52,7	241	81	33,6	84	34,9	17	7,1	14	5,8	23	9,5	16	6,6	6	2,5
	05	456	289	63,4	283	73	25,8	145	51,2	17	6,0	11	3,9	14	4,9	16	5,7	7	2,5
5137	09	620	345	55,6	341	93	27,3	105	30,8	30	8,8	21	6,2	47	13,8	22	6,5	23	6,7
	05	633	419	66,2	411	124	30,2	189	46,0	24	5,8	12	2,9	21	5,1	21	5,1	20	4,9
5138	09	482	253	52,5	248	74	29,8	100	40,3	16	6,5	12	4,8	28	11,3	8	3,2	10	4,0
	05	500	309	61,8	307	79	25,7	159	51,8	8	2,6	9	2,9	20	6,5	15	4,9	17	5,5
Briefwahl	09	-	1.329	-	1.311	522	39,8	421	32,1	111	8,5	90	6,9	103	7,9	21	1,6	43	3,3
	05	-	1.210	-	1.193	487	40,8	515	43,2	46	3,9	53	4,4	61	5,1	16	1,3	15	1,3
Stadtteil insgesamt	09	7.718	4.918	63,7	4.828	1.695	35,1	1.625	33,7	364	7,5	310	6,4	465	9,6	191	4,0	178	3,7
	05	7.900	5.695	72,1	5.554	2.005	36,1	2.481	44,7	220	4,0	194	3,5	292	5,3	199	3,6	163	2,9

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Erststimme -

Stadtteil: Rheingönheim

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht.	Wähler	Wahlbeteilig.	gültige Stimmen	Prof. Dr. Böhmer (CDU)		Barnett (SPD)		Marohn (FDP)		Dr. Braun (GRÜNE) Altwater (GRÜNE)		Senger-Schäfer (LINKE) Sondermann (LINKE)		Steigert (REP)		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
5212	09	738	548	74,3	542	201	37,1	196	36,2	44	8,1	40	7,4	34	6,3	18	3,3	9	1,7
	05	781	626	80,2	607	250	41,2	275	45,3	16	2,6	18	3,0	19	3,1	24	4,0	5	0,8
5213	09	800	548	68,5	537	175	32,6	172	32,0	48	8,9	43	8,0	52	9,7	19	3,5	28	5,2
	05	804	609	75,7	589	228	38,7	267	45,3	19	3,2	19	3,2	27	4,6	18	3,1	11	1,9
5214	09	809	514	63,5	504	149	29,6	191	37,9	28	5,6	37	7,3	56	11,1	22	4,4	21	4,2
	05	790	573	72,5	557	184	33,0	282	50,6	14	2,5	15	2,7	34	6,1	19	3,4	9	1,6
5215	09	864	612	70,8	598	218	36,5	205	34,3	46	7,7	61	10,2	38	6,4	12	2,0	18	3,0
	05	900	715	79,4	703	259	36,8	326	46,4	26	3,7	30	4,3	30	4,3	26	3,7	6	0,9
5216	09	898	638	71,0	624	266	42,6	173	27,7	54	8,7	41	6,6	54	8,7	18	2,9	18	2,9
	05	551	430	78,0	414	165	39,9	186	44,9	21	5,1	11	2,7	15	3,6	9	2,2	7	1,7
Briefwahl	09	-	987	-	973	358	36,8	323	33,2	105	10,8	78	8,0	75	7,7	15	1,5	19	2,0
	05	-	833	-	818	334	40,8	352	43,0	35	4,3	37	4,5	32	3,9	25	3,1	3	0,4
Stadtteil insgesamt	09	5.136	3.847	74,9	3.778	1.367	36,2	1.260	33,4	325	8,6	300	7,9	309	8,2	104	2,8	113	3,0
	05	4.692	3.786	80,7	3.688	1.420	38,5	1.688	45,8	131	3,6	130	3,5	157	4,3	121	3,3	41	1,1

Stadt insgesamt

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht.	Wähler	Wahlbeteilig.	gültige Stimmen	Prof. Dr. Böhmer (CDU)		Barnett (SPD)		Marohn (FDP)		Dr. Braun (GRÜNE) Altwater (GRÜNE)		Senger-Schäfer (LINKE) Sondermann (LINKE)		Steigert (REP)		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Urnenwahl	09	85.903	50.313	58,6	49.272	16.513	33,5	17.474	35,5	3.411	6,9	3.048	6,2	5.054	10,3	1.738	3,5	2.034	4,1
	05	103.937	60.756	58,5	59.202	20.606	34,8	27.628	46,7	2.218	3,7	1.941	3,3	3.139	5,3	2.285	3,9	1.385	2,3
Briefwahl	09	-	18.480	-	18.253	7.031	38,5	6.129	33,6	1.442	7,9	1.170	6,4	1.533	8,4	444	2,4	504	2,8
	05	-	16.899	-	16.626	6.818	41,0	7.213	43,4	614	3,7	521	3,1	855	5,1	426	2,6	179	1,1
Stadt insgesamt	09	104.383	68.793	65,9	67.525	23.544	34,9	23.603	35,0	4.853	7,2	4.218	6,2	6.587	9,8	2.182	3,2	2.538	3,8
	05	103.937	77.655	74,7	75.828	27.424	36,2	34.841	45,9	2.832	3,7	2.462	3,2	3.994	5,3	2.711	3,6	1.564	2,1

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Zweitstimme -

Ortsbezirk: Südliche Innenstadt

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahlbe- rec.	Wähler	Wahl- Beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		FDP		Grüne		Linke		Rep		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtteil: Mitte																			
1111	09	429	224	52,2	219	58	26,5	58	26,5	29	13,2	23	10,5	34	15,5	4	1,8	13	5,9
	05	412	226	54,9	217	65	30,0	87	40,1	22	10,1	15	6,9	18	8,3	4	1,8	6	2,8
1113	09	488	224	45,9	223	53	23,8	64	28,7	27	12,1	21	9,4	31	13,9	9	4,0	18	8,1
	05	496	291	58,7	282	90	31,9	96	34,0	28	9,9	27	9,6	25	8,9	11	3,9	5	1,8
1114	09	737	309	41,9	300	93	31,0	73	24,3	25	8,3	29	9,7	38	12,7	12	4,0	30	10,0
	05	709	386	54,4	378	106	28,0	155	41,0	25	6,6	40	10,6	30	7,9	10	2,6	12	3,2
1115	09	531	269	50,7	263	58	22,1	70	26,6	36	13,7	34	12,9	31	11,8	9	3,4	25	9,5
	05	534	346	64,8	337	108	32,0	117	34,7	40	11,9	20	5,9	28	8,3	12	3,6	12	3,6
1116	09	734	362	49,3	353	82	23,2	100	28,3	55	15,6	36	10,2	50	14,2	7	2,0	23	6,5
	05	702	405	57,7	391	103	26,3	149	38,1	39	10,0	38	9,7	37	9,5	9	2,3	16	4,1
1122	09	1.145	522	45,6	516	122	23,6	166	32,2	50	9,7	47	9,1	78	15,1	21	4,1	32	6,2
	05	1.093	622	56,9	598	170	28,4	218	36,5	55	9,2	39	6,5	47	7,9	43	7,2	26	4,3
1123	09	537	268	49,9	265	54	20,4	81	30,6	39	14,7	22	8,3	41	15,5	8	3,0	20	7,5
	05	467	282	60,4	274	56	20,4	123	44,9	18	6,6	18	6,6	20	7,3	25	9,1	14	5,1
Briefwahl	09	-	720	-	714	228	31,9	174	24,4	87	12,2	79	11,1	94	13,2	27	3,8	25	3,5
	05	-	785	-	777	268	34,5	277	35,6	73	9,4	47	6,0	73	9,4	20	2,6	19	2,4
Stadtteil insges.	09	5.350	2.898	54,2	2.853	748	26,2	786	27,5	348	12,2	291	10,2	397	13,9	97	3,4	186	6,5
	05	5.247	3.343	63,7	3.254	966	29,7	1.222	37,6	300	9,2	244	7,5	278	8,5	134	4,1	110	3,4
Stadtteil: Süd																			
1211	09	500	250	50,0	242	60	24,8	65	26,9	23	9,5	20	8,3	38	15,7	14	5,8	22	9,1
	05	508	317	62,4	306	89	29,1	136	44,4	16	5,2	16	5,2	17	5,6	17	5,6	15	4,9
1212	09	538	258	48,0	252	46	18,3	92	36,5	31	12,3	12	4,8	49	19,4	9	3,6	13	5,2
	05	541	370	68,4	359	75	20,9	180	50,1	17	4,7	24	6,7	22	6,1	23	6,4	18	5,0
1213	09	720	344	47,8	339	85	25,1	101	29,8	27	8,0	21	6,2	56	16,5	18	5,3	31	9,1
	05	744	474	63,7	458	115	25,1	202	44,1	30	6,6	24	5,2	34	7,4	25	5,5	28	6,1
1214	09	487	199	40,9	193	44	22,8	65	33,7	20	10,4	14	7,3	36	18,7	7	3,6	7	3,6
	05	489	256	52,4	245	57	23,3	103	42,0	25	10,2	11	4,5	24	9,8	15	6,1	10	4,1
1221	09	468	244	52,1	237	45	19,0	79	33,3	23	9,7	23	9,7	43	18,1	8	3,4	16	6,8
	05	434	258	59,4	255	59	23,1	107	42,0	15	5,9	25	9,8	34	13,3	6	2,4	9	3,5
1222	09	744	359	48,3	351	99	28,2	95	27,1	33	9,4	34	9,7	61	17,4	11	3,1	18	5,1
	05	732	430	58,7	416	141	33,9	141	33,9	27	6,5	33	7,9	37	8,9	18	4,3	19	4,6
1223	09	566	308	54,4	305	73	23,9	77	25,2	39	12,8	40	13,1	42	13,8	8	2,6	26	8,5
	05	547	353	64,5	348	80	23,0	138	39,7	37	10,6	45	12,9	25	7,2	12	3,4	11	3,2
1224	09	425	309	72,7	307	62	20,2	70	22,8	38	12,4	73	23,8	51	16,6	3	1,0	10	3,3
	05	445	351	78,9	347	63	18,2	128	36,9	34	9,8	70	20,2	39	11,2	9	2,6	4	1,2
1225	09	469	237	50,5	235	66	28,1	56	23,8	32	13,6	29	12,3	30	12,8	3	1,3	19	8,1
	05	505	317	62,8	310	80	25,8	130	41,9	30	9,7	28	9,0	19	6,1	8	2,6	15	4,8
1226	09	492	299	60,8	293	82	28,0	89	30,4	49	16,7	21	7,2	24	8,2	4	1,4	24	8,2
	05	483	351	72,7	345	117	33,9	137	39,7	42	12,2	21	6,1	15	4,3	3	0,9	10	2,9
1228	09	501	291	58,1	288	66	22,9	74	25,7	55	19,1	36	12,5	27	9,4	3	1,0	27	9,4
	05	487	339	69,6	330	101	30,6	105	31,8	48	14,5	37	11,2	17	5,2	7	2,1	15	4,5
1231	09	648	303	46,8	295	65	22,0	83	28,1	39	13,2	31	10,5	49	16,6	3	1,0	25	8,5
	05	597	334	55,9	327	83	25,4	111	33,9	28	8,6	36	11,0	42	12,8	10	3,1	17	5,2
1233	09	868	531	61,2	521	144	27,6	147	28,2	63	12,1	62	11,9	56	10,7	10	1,9	39	7,5
	05	869	613	70,5	594	184	31,0	192	32,3	72	12,1	58	9,8	47	7,9	20	3,4	21	3,5
1235	09	600	387	64,5	383	125	32,6	99	25,8	51	13,3	43	11,2	49	12,8	5	1,3	11	2,9
	05	645	502	77,8	491	166	33,8	169	34,4	52	10,6	56	11,4	20	4,1	15	3,1	13	2,6
1241	09	639	468	73,2	462	117	25,3	94	20,3	91	19,7	95	20,6	39	8,4	8	1,7	18	3,9
	05	636	509	80,0	502	149	29,7	148	29,5	69	13,7	89	17,7	31	6,2	4	0,8	12	2,4
Briefwahl	09	-	2.013	-	1.993	727	36,5	507	25,4	268	13,4	199	10,0	194	9,7	33	1,7	65	3,3
	05	-	1.968	-	1.941	725	37,4	662	34,1	185	9,5	145	7,5	139	7,2	38	2,0	47	2,4
Stadtteil insgesamt	09	10.740	6.800	63,3	6.696	1.906	28,5	1.793	26,8	882	13,2	753	11,2	844	12,6	147	2,2	371	5,5
	05	10.722	7.742	72,2	7.574	2.284	30,2	2.789	36,8	727	9,6	718	9,5	562	7,4	230	3,0	264	3,5
Ortsbezirk insgesamt	09	16.090	9.698	60,3	9.549	2.654	27,8	2.579	27,0	1.230	12,9	1.044	10,9	1.241	13,0	244	2,6	557	5,8
	05	15.969	11.085	69,4	10.828	3.250	30,0	4.011	37,0	1.027	9,5	962	8,9	840	7,8	364	3,4	374	3,5

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Zweitstimme -

Ortsbezirk: Nördliche Innenstadt

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		FDP		Grüne		Linke		Rep		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtteil: Nord-Hemshof																			
Stadtbezirk: Nord																			
1311	09	469	182	38,8	175	25	14,3	59	33,7	13	7,4	20	11,4	45	25,7	4	2,3	9	5,1
	05	410	204	49,8	197	45	22,8	83	42,1	12	6,1	20	10,2	21	10,7	7	3,6	9	4,6
1313	09	756	322	42,6	315	49	15,6	111	35,2	34	10,8	44	14,0	44	14,0	5	1,6	28	8,9
	05	700	374	53,4	364	86	23,6	135	37,1	28	7,7	43	11,8	35	9,6	20	5,5	17	4,7
1314	09	979	401	41,0	393	62	15,8	121	30,8	38	9,7	54	13,7	70	17,8	15	3,8	33	8,4
	05	883	469	53,1	452	102	22,6	170	37,6	36	8,0	59	13,1	47	10,4	18	4,0	20	4,4
1316	09	603	312	51,7	302	74	24,5	80	26,5	31	10,3	34	11,3	49	16,2	12	4,0	22	7,3
	05	582	324	55,7	317	73	23,0	137	43,2	19	6,0	25	7,9	36	11,4	18	5,7	9	2,8
1317	09	596	277	46,5	275	69	25,1	83	30,2	32	11,6	26	9,5	48	17,5	7	2,5	10	3,6
	05	564	305	54,1	300	74	24,7	116	38,7	33	11,0	33	11,0	30	10,0	10	3,3	4	1,3
Briefwahl	09	-	356	-	351	92	26,2	96	27,4	46	13,1	46	13,1	42	12,0	10	2,8	19	5,4
	05	-	478	-	469	140	29,9	191	40,7	39	8,3	40	8,5	40	8,5	11	2,3	8	1,7
Stadtbezirk insgesamt	09	3.860	1.850	47,9	1.811	371	20,5	550	30,4	194	10,7	224	12,4	298	16,5	53	2,9	121	6,7
	05	3.652	2.154	59,0	2.099	520	24,8	832	39,6	167	8,0	220	10,5	209	10,0	84	4,0	67	3,2
Stadtbezirk: Hemshof																			
1323	09	886	398	44,9	389	63	16,2	135	34,7	44	11,3	27	6,9	66	17,0	27	6,9	27	6,9
	05	817	460	56,3	440	96	21,8	215	48,9	24	5,5	23	5,2	36	8,2	26	5,9	20	4,5
1325	09	650	368	56,6	358	83	23,2	101	28,2	48	13,4	31	8,7	53	14,8	19	5,3	23	6,4
	05	802	586	73,1	559	102	18,2	281	50,3	41	7,3	49	8,8	37	6,6	30	5,4	19	3,4
1326	09	816	392	48,0	388	91	23,5	107	27,6	46	11,9	49	12,6	53	13,7	15	3,9	27	7,0
	05	793	508	64,1	500	111	22,2	209	41,8	49	9,8	54	10,8	46	9,2	17	3,4	14	2,8
1327	09	270	154	57,0	150	52	34,7	40	26,7	22	14,7	15	10,0	13	8,7	4	2,7	4	2,7
	05	251	190	75,7	182	54	29,7	73	40,1	13	7,1	18	9,9	9	4,9	8	4,4	7	3,8
Briefwahl	09	-	517	-	513	141	27,5	158	30,8	66	12,9	50	9,7	72	14,0	11	2,1	15	2,9
	05	-	450	-	448	133	29,7	185	41,3	46	10,3	29	6,5	34	7,6	11	2,5	10	2,2
Stadtbezirk insgesamt	09	3.078	1.829	59,4	1.798	430	23,9	541	30,1	226	12,6	172	9,6	257	14,3	76	4,2	96	5,3
	05	3.142	2.194	69,8	2.129	496	23,3	963	45,2	173	8,1	173	8,1	162	7,6	92	4,3	70	3,3
Stadtteil insgesamt	09	6.938	3.679	53,0	3.609	801	22,2	1.091	30,2	420	11,6	396	11,0	555	15,4	129	3,6	217	6,0
	05	6.794	4.348	64,0	4.228	1.016	24,0	1.795	42,5	340	8,0	393	9,3	371	8,8	176	4,2	137	3,2
Stadtteil: West																			
1411	09	935	460	49,2	451	123	27,3	118	26,2	67	14,9	48	10,6	66	14,6	10	2,2	19	4,2
	05	970	606	62,5	585	171	29,2	222	37,9	62	10,6	42	7,2	42	7,2	20	3,4	26	4,4
1412	09	809	347	42,9	332	60	18,1	107	32,2	29	8,7	23	6,9	66	19,9	20	6,0	27	8,1
	05	767	438	57,1	422	76	18,0	212	50,2	27	6,4	26	6,2	32	7,6	31	7,3	18	4,3
1414	09	465	152	32,7	146	28	19,2	40	27,4	14	9,6	7	4,8	27	18,5	18	12,3	12	8,2
	05	465	173	37,2	168	25	14,9	68	40,5	19	11,3	9	5,4	20	11,9	12	7,1	15	8,9
Briefwahl	09	-	285	-	281	81	28,8	101	35,9	30	10,7	20	7,1	33	11,7	7	2,5	9	3,2
	05	-	275	-	272	83	30,5	109	40,1	22	8,1	15	5,5	21	7,7	11	4,0	11	4,0
Stadtteil insgesamt	09	2.510	1.244	49,6	1.210	292	24,1	366	30,2	140	11,6	98	8,1	192	15,9	55	4,5	67	5,5
	05	2.487	1.492	60,0	1.447	355	24,5	611	42,2	130	9,0	92	6,4	115	7,9	74	5,1	70	4,8
Ortsbezirk insgesamt	09	9.448	4.923	52,1	4.819	1.093	22,7	1.457	30,2	560	11,6	494	10,3	747	15,5	184	3,8	284	5,9
	05	9.281	5.840	62,9	5.675	1.371	24,2	2.406	42,4	470	8,3	485	8,5	486	8,6	250	4,4	207	3,6

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Zweitstimme -

Stadtteil: Friesenheim

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahlbe- Beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		FDP		Grüne		Linke		Rep		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
1512	09	752	455	60,5	447	129	28,9	136	30,4	50	11,2	47	10,5	44	9,8	13	2,9	28	6,3
	05	769	534	69,4	524	147	28,1	242	46,2	30	5,7	39	7,4	34	6,5	14	2,7	18	3,4
1513	09	926	575	62,1	575	154	26,8	148	25,7	88	15,3	61	10,6	78	13,6	9	1,6	37	6,4
	05	909	650	71,5	629	192	30,5	236	37,5	62	9,9	64	10,2	47	7,5	6	1,0	22	3,5
1514	09	803	560	69,7	548	154	28,1	174	31,8	71	13,0	50	9,1	51	9,3	13	2,4	35	6,4
	05	832	634	76,2	611	191	31,3	253	41,4	47	7,7	48	7,9	34	5,6	17	2,8	21	3,4
1515	09	768	532	69,3	526	179	34,0	153	29,1	85	16,2	41	7,8	39	7,4	8	1,5	21	4,0
	05	795	589	74,1	584	252	43,2	171	29,3	71	12,2	47	8,0	24	4,1	9	1,5	10	1,7
1516	09	812	513	63,2	501	146	29,1	146	29,1	61	12,2	45	9,0	56	11,2	15	3,0	32	6,4
	05	833	609	73,1	601	183	30,4	220	36,6	59	9,8	52	8,7	48	8,0	15	2,5	24	4,0
1521	09	579	307	53,0	299	83	27,8	82	27,4	43	14,4	28	9,4	36	12,0	8	2,7	19	6,4
	05	596	392	65,8	384	115	29,9	157	40,9	32	8,3	32	8,3	25	6,5	9	2,3	14	3,6
1522	09	634	345	54,4	337	80	23,7	88	26,1	36	10,7	28	8,3	63	18,7	16	4,7	26	7,7
	05	610	404	66,2	387	104	26,9	147	38,0	37	9,6	37	9,6	24	6,2	21	5,4	17	4,4
1523	09	727	431	59,3	427	123	28,8	112	26,2	62	14,5	69	16,2	39	9,1	8	1,9	14	3,3
	05	748	567	75,8	560	178	31,8	199	35,5	48	8,6	69	12,3	28	5,0	23	4,1	15	2,7
1524	09	649	367	56,5	362	86	23,8	104	28,7	45	12,4	39	10,8	47	13,0	15	4,1	26	7,2
	05	704	503	71,4	494	126	25,5	229	46,4	30	6,1	35	7,1	29	5,9	28	5,7	17	3,4
1525	09	474	323	68,1	319	114	35,7	74	23,2	45	14,1	44	13,8	26	8,2	6	1,9	10	3,1
	05	540	401	74,3	391	143	36,6	139	35,5	38	9,7	46	11,8	12	3,1	5	1,3	8	2,0
1526	09	508	299	58,9	292	70	24,0	80	27,4	41	14,0	18	6,2	50	17,1	16	5,5	17	5,8
	05	490	335	68,4	326	82	25,2	129	39,6	34	10,4	25	7,7	20	6,1	19	5,8	17	5,2
1527	09	530	273	51,5	270	69	25,6	69	25,6	51	18,9	19	7,0	41	15,2	9	3,3	12	4,4
	05	539	349	64,7	338	79	23,4	127	37,6	31	9,2	22	6,5	43	12,7	21	6,2	15	4,4
1581	09	504	309	61,3	304	57	18,8	95	31,3	38	12,5	21	6,9	62	20,4	19	6,3	12	3,9
	05	456	329	72,1	319	72	22,6	151	47,3	18	5,6	18	5,6	29	9,1	17	5,3	14	4,4
1583	09	640	362	56,6	356	107	30,1	103	28,9	63	17,7	30	8,4	26	7,3	6	1,7	21	5,9
	05	635	458	72,1	453	153	33,8	184	40,6	46	10,2	31	6,8	20	4,4	9	2,0	10	2,2
Briefwahl	09	-	2.228	-	2.196	807	36,7	552	25,1	266	12,1	189	8,6	240	10,9	49	2,2	93	4,2
	05	-	2.063	-	2.023	849	42,0	707	34,9	163	8,1	107	5,3	129	6,4	34	1,7	34	1,7
Stadtteil insgesamt	09	11.610	7.879	67,9	7.759	2.358	30,4	2.116	27,3	1.045	13,5	729	9,4	898	11,6	210	2,7	403	5,2
	05	11.602	8.817	76,0	8.624	2.866	33,2	3.291	38,2	746	8,7	672	7,8	546	6,3	247	2,9	256	3,0

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Zweitstimme -

Ortsbezirk: Oppau

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht.	Wähler	Wahl- beteilig.	Gültige Stimmen	CDU		SPD		FDP		Grüne		Linke		Rep		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtteil: Oppau																			
2111	09	629	364	57,9	356	94	26,4	93	26,1	75	21,1	20	5,6	40	11,2	10	2,8	24	6,7
	05	691	494	71,5	482	117	24,3	187	38,8	58	12,0	30	6,2	31	6,4	32	6,6	27	5,6
2112	09	863	556	64,4	543	145	26,7	197	36,3	85	15,7	35	6,4	36	6,6	13	2,4	32	5,9
	05	879	679	77,2	658	191	29,0	299	45,4	63	9,6	39	5,9	29	4,4	23	3,5	14	2,1
2113	09	512	324	63,3	315	104	33,0	101	32,1	39	12,4	19	6,0	25	7,9	6	1,9	21	6,7
	05	530	408	77,0	400	118	29,5	174	43,5	42	10,5	27	6,8	22	5,5	10	2,5	7	1,8
2114	09	886	655	73,9	637	203	31,9	183	28,7	84	13,2	63	9,9	52	8,2	15	2,4	37	5,8
	05	929	756	81,4	740	241	32,6	303	40,9	73	9,9	69	9,3	28	3,8	10	1,4	16	2,2
2121	09	544	366	67,3	363	127	35,0	97	26,7	56	15,4	31	8,5	34	9,4	6	1,7	12	3,3
	05	613	475	77,5	460	149	32,4	177	38,5	48	10,4	28	6,1	31	6,7	10	2,2	17	3,7
2122	09	687	436	63,5	426	110	25,8	133	31,2	58	13,6	34	8,0	49	11,5	14	3,3	28	6,6
	05	694	509	73,3	493	133	27,0	206	41,8	54	11,0	27	5,5	37	7,5	21	4,3	15	3,0
2123	09	500	321	64,2	319	75	23,5	109	34,2	37	11,6	25	7,8	48	15,0	9	2,8	16	5,0
	05	570	423	74,2	413	90	21,8	201	48,7	28	6,8	32	7,7	29	7,0	19	4,6	14	3,4
2124	09	550	259	47,1	253	52	20,6	82	32,4	18	7,1	15	5,9	44	17,4	16	6,3	26	10,3
	05	507	317	62,5	311	74	23,8	147	47,3	14	4,5	12	3,9	28	9,0	19	6,1	17	5,5
Briefwahl	09	-	1.414	-	1.397	424	30,4	427	30,6	216	15,5	104	7,4	134	9,6	27	1,9	65	4,7
	05	-	1.250	-	1.229	416	33,8	531	43,2	97	7,9	49	4,0	76	6,2	35	2,8	25	2,0
Stadtteil insgesamt	09	6.625	4.695	70,9	4.609	1.334	28,9	1.422	30,9	668	14,5	346	7,5	462	10,0	116	2,5	261	5,7
	05	6.714	5.311	79,1	5.186	1.529	29,5	2.225	42,9	477	9,2	313	6,0	311	6,0	179	3,5	152	2,9
Stadtteil: Edigheim																			
2211	09	779	509	65,3	500	150	30,0	142	28,4	71	14,2	37	7,4	61	12,2	17	3,4	22	4,4
	05	790	599	75,8	582	162	27,8	264	45,4	56	9,6	29	5,0	40	6,9	10	1,7	21	3,6
2212	09	807	530	65,7	524	140	26,7	160	30,5	71	13,5	51	9,7	65	12,4	17	3,2	20	3,8
	05	848	646	76,2	635	162	25,5	268	42,2	66	10,4	48	7,6	54	8,5	18	2,8	19	3,0
2213	09	781	550	70,4	536	142	26,5	196	36,6	63	11,8	47	8,8	62	11,6	8	1,5	18	3,4
	05	863	704	81,6	673	192	28,5	319	47,4	48	7,1	39	5,8	45	6,7	5	0,7	25	3,7
2214	09	878	508	57,9	496	127	25,6	177	35,7	51	10,3	46	9,3	49	9,9	12	2,4	34	6,9
	05	881	626	71,1	612	156	25,5	279	45,6	50	8,2	45	7,4	40	6,5	19	3,1	23	3,8
2216	09	777	543	69,9	537	161	30,0	156	29,1	75	14,0	30	5,6	65	12,1	17	3,2	33	6,1
	05	816	646	79,2	636	179	28,1	270	42,5	42	6,6	49	7,7	45	7,1	27	4,2	24	3,8
2217	09	931	611	65,6	596	184	30,9	161	27,0	81	13,6	42	7,0	75	12,6	21	3,5	32	5,4
	05	878	666	75,9	651	198	30,4	254	39,0	60	9,2	47	7,2	40	6,1	22	3,4	30	4,6
Briefwahl	09	-	1.130	-	1.116	311	27,9	365	32,7	140	12,5	105	9,4	124	11,1	22	2,0	49	4,4
	05	-	1.106	-	1.090	329	30,2	507	46,5	78	7,2	51	4,7	78	7,2	27	2,5	20	1,8
Stadtteil insgesamt	09	6.131	4.381	71,5	4.305	1.215	28,2	1.357	31,5	552	12,8	358	8,3	501	11,6	114	2,6	208	4,8
	05	6.234	4.993	80,1	4.879	1.378	28,2	2.161	44,3	400	8,2	308	6,3	342	7,0	128	2,6	162	3,3
Stadtteil: Pfingstweide																			
2341	09	887	537	60,5	521	108	20,7	204	39,2	50	9,6	22	4,2	73	14,0	23	4,4	41	7,9
	05	925	715	77,3	703	132	18,8	345	49,1	50	7,1	46	6,5	53	7,5	38	5,4	39	5,5
2342	09	588	361	61,4	354	89	25,1	111	31,4	37	10,5	16	4,5	68	19,2	14	4,0	19	5,4
	05	829	605	73,0	595	166	27,9	251	42,2	51	8,6	33	5,5	40	6,7	35	5,9	19	3,2
2343	09	884	510	57,7	499	126	25,3	216	43,3	42	8,4	23	4,6	60	12,0	11	2,2	21	4,2
	05	849	625	73,6	614	154	25,1	291	47,4	45	7,3	47	7,7	29	4,7	23	3,7	25	4,1
2344	09	1.119	614	54,9	598	148	24,7	221	37,0	69	11,5	31	5,2	87	14,5	20	3,3	22	3,7
	05	962	685	71,2	665	157	23,6	342	51,4	44	6,6	23	3,5	45	6,8	28	4,2	26	3,9
Briefwahl	09	-	607	-	603	216	35,8	191	31,7	76	12,6	33	5,5	61	10,1	14	2,3	12	2,0
	05	-	588	-	579	172	29,7	264	45,6	37	6,4	26	4,5	47	8,1	17	2,9	16	2,8
Stadtteil insgesamt	09	4.109	2.629	64,0	2.575	687	26,7	943	36,6	274	10,6	125	4,9	349	13,6	82	3,2	115	4,5
	05	4.182	3.218	76,9	3.156	781	24,7	1.493	47,3	227	7,2	175	5,5	214	6,8	141	4,5	125	4,0
Ortsbezirk insgesamt	09	16.865	11.705	69,4	11.489	3.236	28,2	3.722	32,4	1.494	13,0	829	7,2	1.312	11,4	312	2,7	584	5,1
	05	17.130	13.522	78,9	13.221	3.688	27,9	5.879	44,5	1.104	8,4	796	6,0	867	6,6	448	3,4	439	3,3

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Zweitstimme -

Stadtteil: Oggersheim

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht.	Wähler	Wahlbeteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		FDP		Grüne		Linke		Rep		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
3112	09	504	319	63,3	307	112	36,5	88	28,7	44	14,3	11	3,6	28	9,1	9	2,9	15	4,9
	05	515	410	79,6	390	134	34,4	150	38,5	43	11,0	18	4,6	20	5,1	14	3,6	11	2,8
3113	09	996	535	53,7	521	112	21,5	216	41,5	47	9,0	26	5,0	67	12,9	26	5,0	27	5,2
	05	1.032	733	71,0	714	158	22,1	323	45,2	68	9,5	33	4,6	59	8,3	41	5,7	32	4,5
3114	09	971	666	68,6	659	183	27,8	166	25,2	130	19,7	53	8,0	72	10,9	11	1,7	44	6,7
	05	700	591	84,4	582	160	27,5	232	39,9	77	13,2	49	8,4	33	5,7	16	2,7	15	2,6
3116	09	459	321	69,9	316	79	25,0	67	40,1	53	16,8	46	14,6	45	14,2	12	3,8	14	4,4
	05	361	305	84,5	300	82	27,3	119	39,7	40	13,3	26	8,7	17	5,7	8	2,7	8	2,7
3131	09	851	505	59,3	497	174	35,0	93	18,7	84	16,9	49	9,9	48	9,7	17	3,4	32	6,4
	05	905	600	66,3	582	220	37,8	176	30,2	85	14,6	49	8,4	23	4,0	14	2,4	15	2,6
3132	09	872	620	71,1	607	212	34,9	120	19,8	133	21,9	53	8,7	52	8,6	12	2,0	25	4,1
	05	944	742	78,6	727	302	41,5	224	30,8	90	12,4	51	7,0	38	5,2	14	1,9	8	1,1
3133	09	705	423	60,0	407	130	31,9	107	26,3	62	15,2	30	7,4	50	12,3	8	2,0	20	4,9
	05	718	526	73,3	509	179	35,2	182	35,8	51	10,0	27	5,3	36	7,1	16	3,1	18	3,5
3134	09	1.279	554	43,3	534	153	28,7	166	31,1	62	11,6	35	6,6	68	12,7	23	4,3	27	5,1
	05	1.225	729	59,5	707	240	33,9	226	32,0	82	11,6	50	7,1	48	6,8	32	4,5	29	4,1
3135	09	708	412	58,2	406	111	27,3	119	29,3	50	12,3	30	7,4	52	12,8	18	4,4	26	6,4
	05	752	540	71,8	532	165	31,0	203	38,2	50	9,4	32	6,0	46	8,6	17	3,2	19	3,6
3136	09	649	441	68,0	432	153	35,4	102	23,6	60	13,9	44	10,2	47	10,9	9	2,1	17	3,9
	05	721	568	78,8	555	207	37,3	189	34,1	52	9,4	41	7,4	42	7,6	14	2,5	10	1,8
3142	09	841	548	65,2	537	159	29,6	134	25,0	72	13,4	62	11,5	67	12,5	15	2,8	28	5,2
	05	869	653	75,1	634	219	34,5	238	37,5	57	9,0	40	6,3	29	4,6	26	4,1	25	3,9
3113	09	457	291	63,7	286	76	26,6	72	25,2	41	14,3	17	5,9	50	17,5	14	4,9	16	5,6
	05	472	353	74,8	346	108	31,2	126	36,4	32	9,2	17	4,9	31	9,0	15	4,3	17	4,9
3144	09	855	536	62,7	519	140	27,0	155	29,9	65	12,5	26	5,0	77	14,8	24	4,6	32	6,2
	05	895	649	72,5	632	169	26,7	271	42,9	46	7,3	28	4,4	46	7,3	50	7,9	22	3,5
3145	09	888	505	56,9	491	153	31,2	129	26,3	66	13,4	35	7,1	67	13,6	11	2,2	30	6,1
	05	889	615	69,2	603	203	33,7	215	35,7	55	9,1	41	6,8	43	7,1	32	5,3	14	2,3
3147	09	878	537	61,2	526	173	32,9	133	25,3	69	13,1	29	5,5	88	16,7	20	3,8	14	2,7
	05	931	651	69,9	621	219	35,3	201	32,4	64	10,3	23	3,7	60	9,7	33	5,3	21	3,4
3149	09	416	248	59,6	245	77	31,4	49	20,0	40	16,3	33	13,5	21	8,6	9	3,7	16	6,5
	05	441	316	71,7	310	107	34,5	102	32,9	30	9,7	29	9,4	25	8,1	12	3,9	5	1,6
3192	09	446	284	63,7	281	100	35,6	58	20,6	40	14,2	19	6,8	38	13,5	10	3,6	16	5,7
	05	487	366	75,2	366	130	35,5	120	32,8	41	11,2	25	6,8	25	6,8	11	3,0	14	3,8
Briefwahl	09	-	2.623	-	2.592	977	37,7	647	25,0	371	14,3	214	8,3	243	9,4	63	2,4	77	3,0
	05	-	2.251	-	2.213	890	40,2	751	33,9	203	9,2	116	5,2	145	6,6	48	2,2	60	2,7
Stadtteil insgesamt	09	15.487	10.368	66,9	10.163	3.274	32,2	2.621	25,8	1.489	14,7	812	8,0	1.180	11,6	311	3,1	476	4,7
	05	15.225	11.598	76,2	11.323	3.892	34,4	4.048	35,8	1.166	10,3	695	6,1	766	6,8	413	3,6	343	3,0

Stadtteil: Ruchheim

Stimmbezirk	Wahljahr	Wahlberecht.	Wähler	Wahlbeteilig.	Gültige Stimmen	CDU		SPD		FDP		Grüne		Linke		Rep		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
3511	09	1.125	749	66,6	740	251	33,9	160	21,6	117	15,8	65	8,8	93	12,6	13	1,8	41	5,5
	05	1.121	854	76,2	830	276	33,3	300	36,1	94	11,3	48	5,8	66	8,0	25	3,0	21	2,5
3512	09	1.018	764	75,0	748	231	30,9	193	25,8	133	17,8	75	10,0	65	8,7	12	1,6	39	5,2
	05	1.049	869	82,8	852	275	32,3	308	36,2	113	13,3	77	9,0	38	4,5	21	2,5	20	2,3
3513	09	255	195	76,5	193	66	34,2	49	25,4	33	17,1	21	10,9	12	6,2	3	1,6	9	4,7
	05	271	231	85,2	227	87	38,3	80	35,2	29	12,8	12	5,3	8	3,5	5	2,2	6	2,6
3514	09	704	488	69,3	476	133	27,9	147	30,9	59	12,4	40	8,4	59	12,4	11	2,3	27	5,7
	05	744	598	80,4	579	182	31,4	225	38,9	74	12,8	35	6,0	35	6,0	21	3,6	7	1,2
3519	09	290	245	84,5	244	104	42,6	50	20,5	40	16,4	20	8,2	21	8,6	3	1,2	6	2,5
	05	325	280	86,2	275	111	40,4	69	25,1	48	17,5	17	6,2	15	5,5	10	3,6	5	1,8
Briefwahl	09	-	1.015	-	1.005	332	33,0	287	28,6	152	15,1	94	9,4	74	7,4	21	2,1	45	4,5
	05	-	756	-	748	298	39,8	253	33,8	75	10,0	36	4,8	52	7,0	21	2,8	13	1,7
Stadtteil insgesamt	09	4.431	3.456	78,0	3.406	1.117	32,8	886	26,0	534	15,7	315	9,2	324	9,5	63	1,8	167	4,9
	05	4.287	3.588	83,7	3.511	1.229	35,0	1.235	35,2	433	12,3	225	6,4	214	6,1	103	2,9	72	2,1

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Zweitstimme -

Stadtteil: Gartenstadt

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		FDP		Grüne		Linke		Rep		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Stadtbezirk: Hochfeld																			
4111	09	488	200	41,0	191	42	22,0	58	30,4	15	7,9	8	4,2	25	13,1	27	14,1	16	8,4
	05	476	283	59,5	272	56	20,6	127	46,7	26	9,6	10	3,7	20	7,4	14	5,1	19	7,0
4112	09	796	382	48,0	375	53	14,1	116	30,9	32	8,5	33	8,8	63	16,8	43	11,5	35	9,3
	05	833	465	55,8	453	86	19,0	172	38,0	48	10,6	27	6,0	53	11,7	25	5,5	42	9,3
4113	09	743	450	60,6	439	140	31,9	121	27,6	47	10,7	41	9,3	46	10,5	15	3,4	29	6,6
	05	754	553	73,3	545	169	31,0	208	38,2	51	9,4	40	7,3	33	6,1	16	2,9	28	5,1
4114	09	418	166	39,7	161	25	15,5	49	30,4	20	12,4	6	3,7	26	16,1	21	13,0	14	8,7
	05	450	251	55,8	244	41	16,8	96	39,3	18	7,4	19	7,8	20	8,2	26	10,7	24	9,8
4115	09	659	486	73,7	483	181	37,5	102	21,1	90	18,6	37	7,7	33	6,8	17	3,5	23	4,8
	05	693	572	82,5	561	237	42,2	152	27,1	78	13,9	36	6,4	25	4,5	18	3,2	15	2,7
4121	09	916	609	66,5	593	177	29,8	206	34,7	67	11,3	59	9,9	56	9,4	10	1,7	18	3,0
	05	1.011	763	75,5	748	225	30,1	311	41,6	68	9,1	39	5,2	53	7,1	25	3,3	27	3,6
4122	09	658	455	69,1	449	152	33,9	124	27,6	55	12,2	51	11,4	39	8,7	12	2,7	16	3,6
	05	665	527	79,2	522	173	33,1	196	37,5	54	10,3	45	8,6	26	5,0	11	2,1	17	3,3
4123	09	904	479	53,0	471	78	16,6	144	30,6	38	8,1	34	7,2	88	18,7	53	11,3	36	7,6
	05	921	613	66,6	595	128	21,5	257	43,2	30	5,0	35	5,9	52	8,7	50	8,4	43	7,2
4124	09	632	429	67,9	427	149	34,9	119	27,9	60	14,1	32	7,5	33	7,7	16	3,7	18	4,2
	05	685	536	78,2	527	205	38,9	184	34,9	50	9,5	31	5,9	26	4,9	15	2,8	16	3,0
4131	09	791	499	63,1	487	119	24,4	174	35,7	59	12,1	47	9,7	53	10,9	10	2,1	25	5,1
	05	787	571	72,6	558	146	26,2	248	44,4	45	8,1	42	7,5	33	5,9	27	4,8	17	3,0
4132	09	776	358	46,1	348	109	31,3	108	31,0	31	8,9	12	3,4	53	15,2	22	6,3	13	3,7
	05	783	511	65,3	501	138	27,5	222	44,3	40	8,0	11	2,2	35	7,0	33	6,6	22	4,4
Briefwahl	09	-	1.568	-	1.544	561	36,3	431	27,9	181	11,7	124	8,0	135	8,7	55	3,6	57	3,7
	05	-	1.621	-	1.597	583	36,5	658	41,2	120	7,5	65	4,1	83	5,2	52	3,3	36	2,3
Stadtbezirk insgesamt	09	9.538	6.081	63,8	5.968	1.786	29,9	1.752	29,4	695	11,6	484	8,1	650	10,9	301	5,0	300	5,0
	05	9.761	7.266	74,4	7.123	2.187	30,7	2.831	39,7	628	8,8	400	5,6	459	6,4	312	4,4	306	4,3
Stadtbezirk: Niederfeld																			
4141	09	515	306	59,4	298	81	27,2	111	37,2	23	7,7	10	3,4	38	12,8	19	6,4	16	5,4
	05	540	402	74,4	392	97	24,7	170	43,4	27	6,9	23	5,9	31	7,9	30	7,7	14	3,6
4142	09	448	316	70,5	312	104	33,3	85	27,2	40	12,8	24	7,7	29	9,3	11	3,5	19	6,1
	05	511	405	79,3	392	170	43,4	128	32,7	24	6,1	11	2,8	20	5,1	11	2,8	28	7,1
4143	09	829	458	55,2	452	126	27,9	157	34,7	39	8,6	31	6,9	59	13,1	16	3,5	24	5,3
	05	823	529	64,3	514	141	27,4	224	43,6	42	8,2	28	5,4	27	5,3	28	5,4	24	4,7
4144	09	560	294	52,5	291	81	27,8	107	36,8	21	7,2	9	3,1	38	13,1	22	7,6	13	4,5
	05	623	448	71,9	439	109	24,8	191	43,5	30	6,8	23	5,2	35	8,0	33	7,5	18	4,1
Briefwahl	09	-	752	-	740	233	31,5	254	34,3	87	11,8	32	4,3	75	10,1	34	4,6	25	3,4
	05	-	524	-	516	154	29,8	253	49,0	20	3,9	8	1,6	39	7,6	28	5,4	14	2,7
Stadtbezirk insgesamt	09	2.999	2.126	70,9	2.093	625	29,9	714	34,1	210	10,0	106	5,1	239	11,4	102	4,9	97	4,6
	05	3.052	2.308	75,6	2.253	671	29,8	966	42,9	143	6,3	93	4,1	152	6,7	130	5,8	98	4,3
Stadtteil insgesamt	09	12.537	8.207	65,5	8.061	2.411	29,9	2.466	30,6	905	11,2	590	7,3	889	11,0	403	5,0	397	4,9
	05	12.813	9.574	74,7	9.376	2.858	30,5	3.797	40,5	771	8,2	493	5,3	611	6,5	442	4,7	404	4,3

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Zweitstimme -

Stadtteil: Maudach

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		FDP		Grüne		Linke		Rep		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
4211	09	910	610	67,0	601	172	28,6	207	34,4	76	12,6	39	6,5	63	10,5	20	3,3	24	4,0
	05	944	719	76,2	698	218	31,2	289	41,4	56	8,0	44	6,3	38	5,4	30	4,3	23	3,3
4212	09	838	620	74,0	614	228	37,1	155	25,2	95	15,5	61	9,9	36	5,9	13	2,1	26	4,2
	05	898	745	83,0	733	291	39,7	260	35,5	59	8,0	56	7,6	34	4,6	18	2,5	15	2,0
4213	09	944	683	72,4	676	261	38,6	141	20,9	110	16,3	67	9,9	39	5,8	27	4,0	31	4,6
	05	1.033	844	81,7	827	304	36,8	291	35,2	94	11,4	67	8,1	32	3,9	24	2,9	15	1,8
4214	09	619	461	74,5	455	173	38,0	104	22,9	63	13,8	40	8,8	34	7,5	12	2,6	29	6,4
	05	623	546	87,6	540	195	36,1	161	29,8	79	14,6	38	7,0	45	8,3	11	2,0	11	2,0
4216	09	790	482	61,0	473	126	26,6	120	25,4	58	12,3	52	11,0	55	11,6	21	4,4	41	8,7
	05	772	555	71,9	546	160	29,3	199	36,4	41	7,5	42	7,7	48	8,8	21	3,8	35	6,4
Briefwahl	09	-	936	-	927	371	40,0	218	23,5	124	13,4	84	9,1	71	7,7	30	3,2	29	3,1
	05	-	741	-	728	305	41,9	258	35,4	68	9,3	37	5,1	36	4,9	16	2,2	8	1,1
Stadtteil insgesamt	09	5.061	3.792	74,9	3.746	1.331	35,5	945	25,2	526	14,0	343	9,2	298	8,0	123	3,3	180	4,8
	05	5.038	4.150	82,4	4.072	1.473	36,2	1.458	35,8	397	9,7	284	7,0	233	5,7	120	2,9	107	2,6

Stadtteil: Mundenheim

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht.	Wähler	Wahl- beteilig.	Gültige Stimmen	CDU		SPD		FDP		Grüne		Linke		Rep		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
5111	09	805	478	59,4	471	143	30,4	137	29,1	64	13,6	50	10,6	45	9,6	13	2,8	19	4,0
	05	855	617	72,2	605	203	33,6	233	38,5	70	11,6	46	7,6	22	3,6	13	2,1	18	3,0
5121	09	593	361	60,9	353	103	29,2	91	25,8	46	13,0	34	9,6	39	11,0	21	5,9	19	5,4
	05	678	488	72,0	475	132	27,8	164	34,5	59	12,4	39	8,2	35	7,4	19	4,0	27	5,7
5131	09	476	258	54,2	255	79	31,0	60	23,5	31	12,2	21	8,2	40	15,7	10	3,9	14	5,5
	05	496	307	61,9	298	84	28,2	114	38,3	31	10,4	29	9,7	21	7,0	11	3,7	8	2,7
5132	09	775	425	54,8	415	129	31,1	98	23,6	50	12,0	33	8,0	54	13,0	24	5,8	27	6,5
	05	766	532	69,5	515	156	30,3	186	36,1	55	10,7	33	6,4	37	7,2	26	5,0	22	4,3
5133	09	999	636	63,7	622	170	27,3	168	27,0	95	15,3	61	9,8	69	11,1	27	4,3	32	5,1
	05	1.018	723	71,0	702	212	30,2	259	36,9	82	11,7	48	6,8	51	7,3	29	4,1	21	3,0
5134	09	598	369	61,7	360	99	27,5	121	33,6	46	12,8	23	6,4	52	14,4	12	3,3	7	1,9
	05	654	488	74,6	474	138	29,1	188	39,7	53	11,2	28	5,9	36	7,6	16	3,4	15	3,2
5135	09	516	219	42,4	213	53	24,9	70	32,9	20	9,4	11	5,2	31	14,6	14	6,6	14	6,6
	05	574	313	54,5	303	86	28,4	119	39,3	22	7,3	19	6,3	16	5,3	21	6,9	20	6,6
5136	09	465	245	52,7	241	65	27,0	61	25,3	39	16,2	20	8,3	28	11,6	18	7,5	10	4,1
	05	456	289	63,4	282	57	20,2	118	41,8	32	11,3	25	8,9	22	7,8	14	5,0	14	5,0
5137	09	620	345	55,6	339	74	21,8	79	23,3	49	14,5	30	8,8	53	15,6	28	8,3	26	7,7
	05	633	419	66,2	411	101	24,6	164	39,9	39	9,5	32	7,8	29	7,1	19	4,6	27	6,6
5138	09	482	253	52,5	246	56	22,8	79	32,1	25	10,2	19	7,7	40	16,3	7	2,8	20	8,1
	05	500	309	61,8	307	69	22,5	125	40,7	23	7,5	25	8,1	29	9,4	14	4,6	22	7,2
Briefwahl	09	-	1.329	-	1.315	471	35,8	349	26,5	186	14,1	111	8,4	125	9,5	22	1,7	51	3,9
	05	-	1.210	-	1.195	454	38,0	451	37,7	100	8,4	72	6,0	76	6,4	15	1,3	27	2,3
Stadtteil insgesamt	09	7.718	4.918	63,7	4.830	1.442	29,9	1.313	27,2	651	13,5	413	8,6	576	11,9	196	4,1	239	4,9
	05	7.900	5.695	72,1	5.567	1.692	30,4	2.121	38,1	566	10,2	396	7,1	374	6,7	197	3,5	221	4,0

Amtliches Endergebnis der Wahl zum Bundestag am 27.09.2009 für die Stadt Ludwigshafen am Rhein
- Zweitstimme -

Stadtteil: Rheingönheim

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		FDP		Grüne		Linke		Rep		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
5212	09	738	548	74,3	538	167	31,0	171	31,8	78	14,5	45	8,4	36	6,7	18	3,3	23	4,3
	05	781	626	80,2	609	230	37,8	233	38,3	40	6,6	46	7,6	34	5,6	17	2,8	9	1,5
5213	09	800	548	68,5	538	163	30,3	131	24,3	69	12,8	51	9,5	68	12,6	21	3,9	35	6,5
	05	804	609	75,7	591	209	35,4	205	34,7	45	7,6	54	9,1	40	6,8	16	2,7	22	3,7
5214	09	809	514	63,5	506	131	25,9	167	33,0	50	9,9	33	6,5	70	13,8	24	4,7	31	6,1
	05	790	573	72,5	557	161	28,9	241	43,3	37	6,6	39	7,0	40	7,2	21	3,8	18	3,2
5215	09	864	612	70,8	597	185	31,0	159	26,6	96	16,1	72	12,1	46	7,7	12	2,0	27	4,5
	05	900	715	79,4	704	227	32,2	270	38,4	71	10,1	58	8,2	38	5,4	22	3,1	18	2,6
5216	09	898	638	71,0	625	210	33,6	132	21,1	111	17,8	60	9,6	63	10,1	14	2,2	35	5,6
	05	551	430	78,0	418	152	36,4	162	38,8	44	10,5	25	6,0	18	4,3	9	2,2	8	1,9
Briefwahl	09	-	987	-	973	311	32,0	262	26,9	166	17,1	97	10,0	94	9,7	19	2,0	24	2,5
	05	-	833	-	818	295	36,1	315	38,5	71	8,7	65	7,9	40	4,9	21	2,6	11	1,3
Stadtteil insgesamt	09	5.136	3.847	74,9	3.777	1.167	30,9	1.022	27,1	570	15,1	358	9,5	377	10,0	108	2,9	175	4,6
	05	4.692	3.786	80,7	3.697	1.274	34,5	1.426	38,6	308	8,3	287	7,8	210	5,7	106	2,9	86	2,3

Stadt insgesamt

Stimm- bezirk	Wahl- jahr	Wahl- berecht.	Wähler	Wahl- beteilig.	gültige Stimmen	CDU		SPD		FDP		Grüne		Linke		Rep		Sonstige	
						Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %	Anz.	in %
Urnenwahl	09	85.247	50.313	59,0	49.339	13.800	28,0	14.108	28,6	6.542	13,3	4.346	8,8	6.031	12,2	1.710	3,5	2.802	5,7
	05	86.237	60.756	70,5	59.251	17.499	29,5	23.300	39,3	5.591	9,4	4.387	7,4	4.039	6,8	2.285	3,9	2.150	3,6
Briefwahl	09	-	18.480	-	18.260	6.283	34,4	5.019	27,5	2.462	13,5	1.581	8,7	1.811	9,9	444	2,4	660	3,6
	05	-	16.899	-	16.643	6.094	36,6	6.372	38,3	1.397	8,4	908	5,5	1.108	6,7	405	2,4	359	2,2
Stadt insgesamt	09	104.383	68.793	65,9	67.599	20.083	29,7	19.127	28,3	9.004	13,3	5.927	8,8	7.842	11,6	2.154	3,2	3.462	5,1
	05	103.937	77.655	74,7	75.894	23.593	31,1	29.672	39,1	6.988	9,2	5.295	7,0	5.147	6,8	2.690	3,5	2.509	3,3

Veröffentlichungsverzeichnis des Bereichs Stadtentwicklung

- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden -

Veröffentlichungsreihe "Berichte/Konzepte zur Stadtentwicklung "

Nr.	B1/2000	Schulentwicklungsbericht 1999/2000	10,-- €
Nr.	B2/2000	Entwicklung der Bevölkerung in Ludwigshafen im Jahre 1999 - Statistischer Jahresbericht, Teil I -	10,-- €
Nr.	B3/2000	Wohnungssituation und Bautätigkeit in Ludwigshafen im Jahre 1999 - Statistischer Jahresbericht, Teil II -	10,-- €
Nr.	B4/2000	Kindertagesstättenbericht 1999/2000	10,-- €
Nr.	B5/2000	Sozialplan 2000	15,-- €
Nr.	B1/2001	Schulentwicklungsbericht 2000/2001	10,-- €
Nr.	B2/2001	Bevölkerungs- und Sozialstruktur in den Stadtteilen Nord - Hemshof und West im Jahre 2000	7,50 €
Nr.	B3/2001	Beschäftigung, Wirtschaftsentwicklung u. Arbeitslosigkeit in Ludwigshafen	10,-- €
Nr.	B4/2001	Passantenzählung in der Ludwigshafener City	7,50 €
Nr.	B5/2001	Stadtteilentwicklungsplanung Rheingönheim - Stadtteilbericht 2000: Soziales und Wohnen	10,-- €
Nr.	B6/2001	Öffnung der Ludwigstraße	- vergriffen - 7,50 €
Nr.	B7/2001	Kindertagesstättenbericht 2000/01	- vergriffen - 10,-- €
Nr.	B8/2001	Das Bund-Länder-Programm "Soziale Stadt " in Lu.- Westend - Eine Akzeptanzanalyse -	7,50 €
Nr.	B9/2001	Einzelhandel in Ludwigshafen, Bestandsaufnahme 2001	10,-- €
Nr.	B1/2002	Stadtteilentwicklungsplanung Mitte/Süd 2000 - Stadtteilbericht 2000: Soziales und Wohnen	5,-- €
Nr.	B2/2002	Schulentwicklungsbericht 2001/2002	5,-- €
Nr.	B3/2002	Sicherheitsempfinden in der Stadt Ludwigshafen - Bürgerumfrage 2001 im Rahmen des Bund-Länder-Programmes "Soziale Stadt"	5,-- €
Nr.	B4/2002	Nahversorgung in Ludwigshafen	5,-- €
Nr.	B5/2002	Beschäftigung, Wirtschaftsentwicklung u. Arbeitslosigkeit in Ludwigshafen	5,-- €
Nr.	B6/2002	Kindertagesstättenbericht 2001/2002	5,-- €
Nr.	B7/2002	Bevölkerung in Ludwigshafen	5,-- €
Nr.	B8/2002	Ergebnisse Bundestagswahl 2002	kostenlos
Nr.	B9/2002	Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg im Städtetest	5,-- €
Nr.	B10/2002	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2002	4,-- €
Nr.	K1/2003	Einzelhandelskonzeption 2003	5,-- €
Nr.	B1/2003	Schulentwicklungsbericht 2002/2003	5,-- €
Nr.	B2/2003	Kindertagesstättenbericht 2002/03	5,-- €
Nr.	B3/2003	Statistischer Jahresbericht 2002 - Entwicklung von Bevölkerung, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug im Jahr 2002 -	5,-- €
o. Nr.	2004	Schulbezirke in Ludwigshafen am Rhein 2003	5,-- €
Nr.	K1/2004	Dokumentation Zukunftsforum Ludwigshafen 2020	kostenlos
Nr.	B1/2004	Bürgerumfrage 2003	10,- -€
Nr.	B2/2004	Die Kommunalwahlen und die Europawahl am 13.06.2004	kostenlos
Nr.	B3/2004	Kindertagesstättenbericht 2003/04	5,-- €
Nr.	B4/2004	Statistischer Jahresbericht 2003 Entwicklung von Bevölkerung, Bautätigkeit, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug im Jahr 2003	5,-- €
Nr.	B5/2004	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen - Fortschreibung 2004	4,-- €
Nr.	B1/2005	Hilfe zum Lebensunterhalt in Ludwigshafen - Leistungsbezieherinnen und -bezieher 2000-2003	7,50 €

Veröffentlichungsverzeichnis des Bereichs Stadtentwicklung
- Vergriffene Exemplare können eingesehen werden -

Nr.	B2/2005	Kindertagesstättenbericht 2004/2005 Grundlagendaten zur Ausbauplanung Tagesbetreuungsausbaugesetz sowie Landesprogramm „Zukunftschance Kinder – Bildung von Anfang an“	5,-- €
Nr.	B3/2005	Bundestagswahlen am 18. September 2005	kostenlos
Nr.	B4/2005	Statistischer Jahresbericht 2004	5,-
-	€	Entwicklung von Bevölkerung, Bautätigkeit, Beschäftigung, Arbeitslosigkeit und Sozialhilfebezug im Jahr 2004	
Nr.	B1/2006	Zukunftsforum Ludwigshafen 2020 - Dokumentation 1. Bilanztreffen November 2005	kostenlos
Nr.	B2/2006	Die Landtagswahl am 26. März 2006	kostenlos
Nr.	B3/2006	Statistischer Jahresbericht 2005 Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsbautätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Jahr 2005	5,-- €
Nr.	K1/2006	Schulentwicklungsplanung 2006	5,-- €
Nr.	B4/2006	Kindertagesstättenbericht 2005/06	5,-- €
Nr.	B5/2006	Zukunftsforum Ludwigshafen 2020 - Dokumentation 2. Bilanztreffen September 2006 –	kostenlos
Nr.	B6/2006	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen 2006	5,-- €
Nr.	K2/2006	CD Entwicklungskonzept Innenstadt	10,-- €
Nr.	B1/2007	Arbeitslose und Leistungsberechtigte mit Anspruch auf Grundsicherung für Arbeitssuchende (SGB II) im Jahr 2005	7,50 €
Nr.	B2/2007	Schulentwicklungsbericht 2006/07	5,-- €
Nr.	B3/2007	Statistischer Jahresbericht 2006 Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsbautätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Jahr 2006/07	5,-- €
Nr.	B4/2007	Kindertagesstättenbericht 2006/07 – Quantitative Aspekte der Tagesbetreuung von Kindern -	5,-- €
Nr.	B5/2007	Einwohnerprognose Ludwigshafen am Rhein 2020	5,-- €
Nr.	B1/2008	Schulentwicklungsbericht 2007/2008	5,-- €
Nr.	B2/2008	Passantenzählung 2007 in der Ludwigshafener City	5,-- €
Nr.	B3/2008	Statistischer Jahresbericht 2007 Entwicklung von Bevölkerung, Wohnungsbautätigkeit, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit im Jahr 2007	5,-- €
Nr.	B4/2008	Kindertagesstättenbericht 2007/08 – Quantitative Aspekte der Tagesbetreuung von Kindern -	5,-- €
Nr.	B5/2008	Mietspiegel der Stadt Ludwigshafen – Fortschreibung 2008	5,-- €
Nr.	B6/2008	Zukunftsforum Ludwigshafen 2020 - Dokumentation 3. Bilanztreffen September 2008 -	5,-- €
o. Nr.	2008	Schulbezirke in Ludwigshafen am Rhein – Fortschreibung 2008	5,-- €

Veröffentlichungsreihe "Informationen zur Stadtentwicklung" (ab 2009)

Nr.	01/2009	Schulentwicklungsplan 2009 - Gesamtkonzept Realschule Plus, IGS, GTS -	5,-- €
Nr.	02/2009	Stadtumbau Ludwigshafen – Statusbericht 2007 Laufende Beobachtung des Stadtumbauprozesses der Ludwigshafener Innenstadt	5,-- €
Nr.	03/2009	Die Kommunalwahlen und die Europawahl am 07. Juni 2009	kostenlos
Nr.	04/2009	Struktur und Entwicklung der Wirtschaft in Ludwigshafen 2000 – 2007	7,50 €
Nr.	05/2009	Kindertagesstättenbericht 2008/09	
Nr.	06/2009	Schulentwicklungsbericht 2008/09 (in Arbeit)	